



## Reporting

Aktualisierte Auflage mit den Neuerungen ab November 2024

Stand: Oktober 2024



# Inhalt

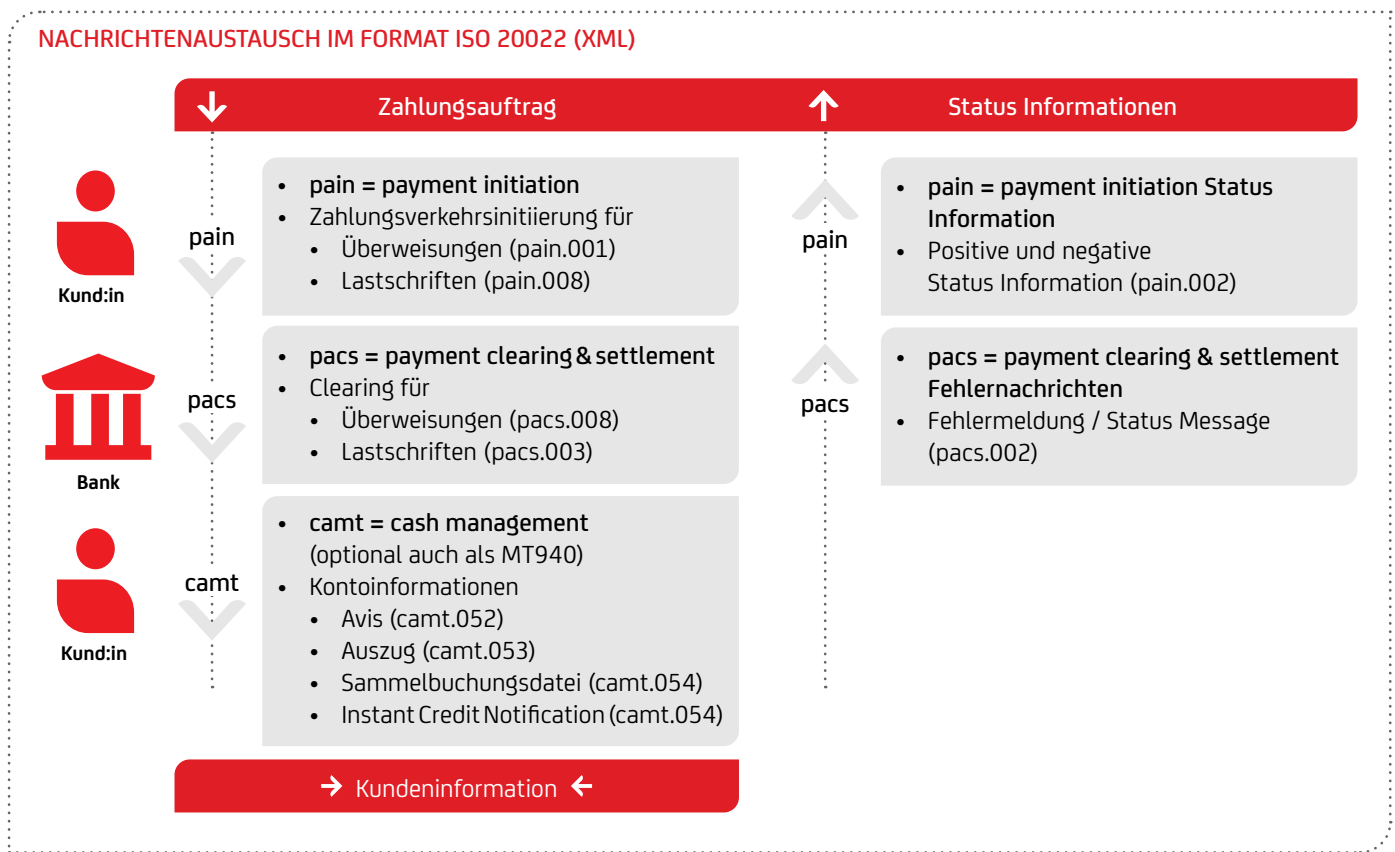
1. VORWORT	3
2. AUFTRAGSEINREICHUNG UND REPORTING	4
3. ENTSTEHUNGSGESCHICHTE VON SEPA	6
4. ÄNDERUNGEN FÜR NOVEMBER 2024	8
DIE ÄNDERUNGEN IM ÜBERBLICK	8
INSTANT PAYMENT (ECHTZEITÜBERWEISUNG): NEUERUNGEN DURCH DIE EU-VERORDNUNG	8
1. UMSETZUNGSSTUFE NOVEMBER 2024	8
2. UMSETZUNGSSTUFE OKTOBER 2025	8
WEITERE UMSETZUNGSSTUFEN FÜR NICHT-EURO-LÄNDER	9
ERSTE EINBLICKE IN DAS „VERIFICATION OF PAYEE“ SCHEME-REGELWERK	9
LEI ENRICHMENT	9
NEUE VERSION PAYMENT STATUS REPORT PAIN.002.001.10 FÜR AUSLANDSZAHLUNGSVERKEHR IM NOVEMBER 2024	10
CAMT-FLUTUNG / CAMT.053 ERSETZT MT940	10
BEGLEITZETTEL: KUNDENMIGRATION AUF ELEKTRONISCHE FREIGABE DES BEGLEITZETTELS	11
STRUKTURIERTE ADRESSE ODER HYBRIDADRESSE KÜNFTIG PFLICHT	11
AKTUELLE FORMATÜBERSICHT – MIGRATIONSPLAN	13
5. OPTIONEN FÜR REPORTING	15
5.1 CAMT.053 / 052 / 054 – KONTOINFORMATION	17
CAMT.052 UND CAMT.053	18
CAMT.054 (C54)	18
CAMT.054 (C5N) (CREDIT NOTIFICATION)	19
5.2 PAIN.002 – STATUS INFORMATION	20
5.3 CAMT.029 – STATUS INFORMATION ZUM ELEKTRONISCHER RÜCKRUF	29
5.4 MT940, MT942 – KONTOINFORMATION	30
5.5 PDF KONTOAUSZUG – BKA	31
6. DIE REPORT-FORMATE IN DER PRAXIS	32
6.1 FIRMENKUND:INNEN ALS AUFTRAGSEINREICHER:INNEN (VOR BUCHUNG)	33
6.2 FIRMENKUND:INNEN ALS AUFTRAGSEINREICHER:INNEN (NACH BUCHUNG)	35
6.3 FIRMENKUND:INNEN ALS EMPFÄNGER:INNEN	38
7. TECHNISCHE FORMATBESCHREIBUNGEN	39
7.1 CAMT.053 / 052 / 054 – KONTOINFORMATION	39
7.2 PAIN.002 – STATUS INFORMATION	72
7.3 CAMT.029 STATUS INFORMATION ZUM ELEKTRONISCHEN RÜCKRUF	79
7.4 MT940, MT942 – KONTOINFORMATION	81
7.5 GESCHÄFTSVORFALL- UND RÜCKGABECODES	87
7.7 NAMENSKONVENTION DK-STANDARDFORMATE IN EINEM ZIP-CONTAINER	88

## 1. Vorwort

Mit Einführung des SEPA haben Kund:innen verschiedene Optionen, Reports für Kontoinformationen sowie Statusreports von Auftragseinreichungen abzurufen. In der vorliegenden Broschüre erhalten Sie wesentliche Details zu den Optionen mit Verweis auf die zugehörigen technischen Spezifikationen und verschiedenen SEPA-Formate. Bei den nachfolgenden Informationen handelt es sich um Empfehlungen, deren Grundlage das DFÜ-Abkommen der Deutschen Kreditwirtschaft ist.

Weitere Details und Angaben zu technischen Feldern sowie XML-Schemata (XSD) entnehmen Sie der Anlage 3 der Schnittstellenspezifikation für die Datenfernübertragung zwischen Kund:in und Kreditinstitut gemäß DFÜ-Abkommen Version 3.7 vom 21. November 2023.

<https://www.ebics.de/de/datenformate/gueltige-version>



## 2. Auftragseinreichung und Reporting

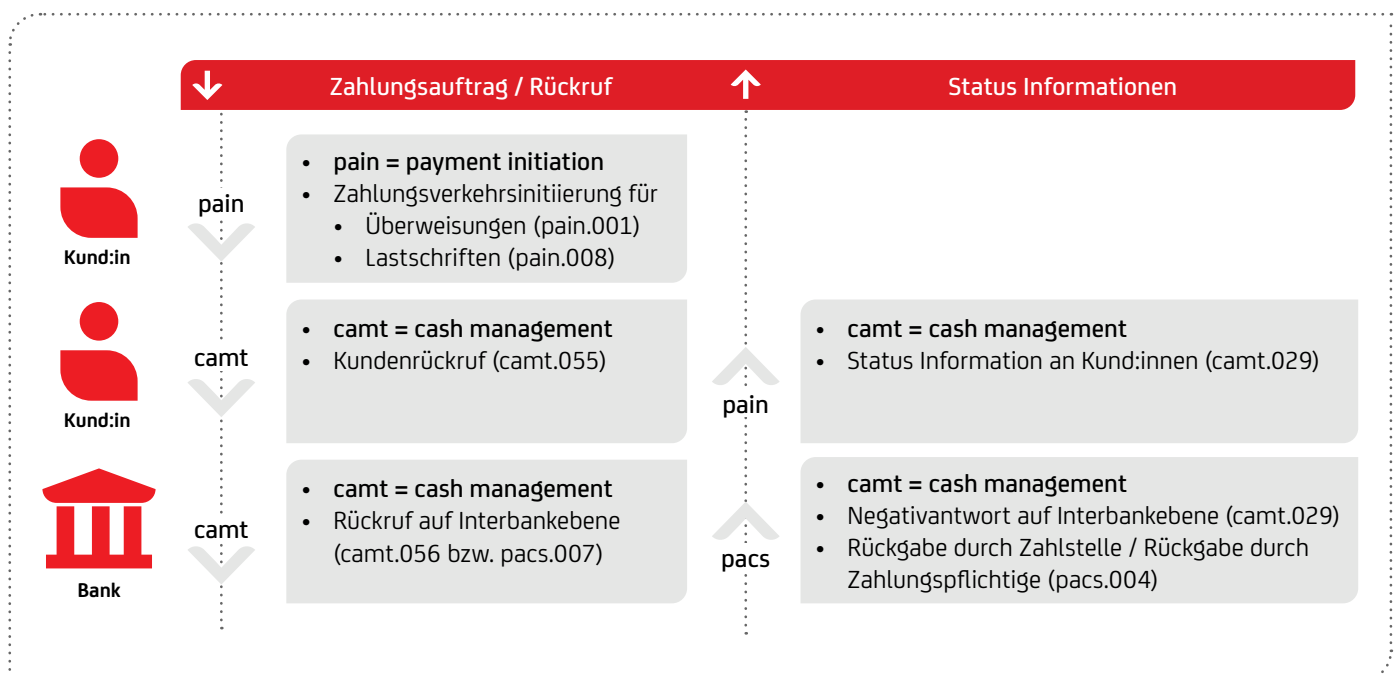
Mit SEPA wurde der Standard für Zahlungen und Kund:innenreporting auf ISO 20022 (XML) gehoben. Für die Einreichung von Inlands- und EU-Zahlungen im Kund:innen-Bank-Prozess wurde mit der EU-Migrationsverordnung 260/2012 das ISO 20022-Format obligatorisch. Für die Bank-Kund:innen-Seite ist dieses optional. Vorteilhaft ist bei einem durchgängigen ISO 20022-Format – vom EinreicherKund:in bis Zahlungsempfänger:in –, dass in diesem Fall auch alle Zahlungsinformationen durchgeleitet werden.

Kund:innen reichen bei Banken das pain-Format für Zahlungsdateien ein. Im Interbankenverhältnis werden die Zahlungen dann zwischen den Banken mit dem pacs-Format ausgetauscht. Kund:innen können Reports über den Bearbeitungsstand der Einreichung abrufen. Als Kontoinformation über die Buchungen wird das camt-Format optional zur Verfügung gestellt. Fehler / Rejects und positive Status Informationen können optional an Kund:innen auch als Datei im pain-Format von der Bank zur Verfügung gestellt werden. Im internationalen Reporting können Kund:innen auch ISO 20022 (XML) Reporting Produkte angeboten werden, auch

wenn ISO 20022 (XML) noch nicht eingeführt wurde. Für einen genaueren Überblick siehe [Tabelle „Übersicht internationaler Reporting Optionen“](#) auf Seite 10 in Kapitel „5 Optionen für Reporting“.

Die UniCredit bietet ihren Kund:innen an, Kontoinformationen und Reports auch noch in dem Alt-Format MT940 bereitzustellen. In den nächsten Abschnitten werden die verschiedenen Formate vorgestellt, damit auf dieser Basis die optimale Entscheidung für die SEPA-Umsetzung getroffen werden kann.

Erweitert wird die Nutzung des Standards ISO20022 durch die elektronische Rückrufanfrage camt.055. Kund:innen reichen zu einem ursprünglichen Zahlungsauftrag eine Rückrufanfrage ein. Die Rückrufanfrage kann entweder zeitnah durch die UniCredit mit einer Status Information camt.029 beantwortet werden oder muss im Fall einer Überweisung zwischen den beteiligten Zahlungsverkehrsdienstleistern unter Beteiligung des:der Zahlungsempfängers:in geklärt werden.





# 3. Entstehungsgeschichte von SEPA

Jedes Jahr im November tritt ein neues Rulebook in Kraft, das die Grundlage für die fortschreitenden Anpassungen an die aktuellen Bedürfnisse bildet. Für Sie bedeuten diese jährlichen Rulebook-Änderungen, dass Sie gegebenenfalls auch Anpassungen in den Formaten vornehmen müssen. Die Deutsche Kreditwirtschaft hat vereinbart, dass grundsätzlich immer die aktuelle Formatversion und die Vorgängerversion angenommen werden sollen. Die

UniCredit nimmt darüber hinaus auch noch ältere Versionen an und stellt dann auch die Status Informationen pain.002 passend zur älteren Version bereit. Für Nutzung neuer Funktionalitäten müssen allerdings auch die entsprechenden Formate verwendet werden. Hier eine Übersicht der wichtigsten Änderungen anhand der jährlichen deutschen Spezifikation in der DFÜ-Anlage 3.

## **November 2024 (DFÜ-Anlage 3 – Version 3.8):**

- Neuer Statusreport pain.002.001.10 für Auslandszahlungsverkehr (AXS).
- Kleinere XSD-Korrekturen im pain.001.001.09 AXZ mit GBIC\_4

## **März 2024 (DFÜ-Anlage 3 – Version 3.7)**

- Formatanpassungen: pain.001.001.09 für Echtzeitzahlungen („Instant Payment“) und SEPA-Überweisungen („SEPA Credit Transfer“) sowie pain.008.001.08 für SEPA-Lastschriften („SEPA Direct Debit“) einschließlich B2B
- Neue Felder: UETR und Endbegünstigte bei Eilzahlungen („Urgent = CCU im Format pain.001.001.09) sowie LEI
- Statuskonzept: pain.002.001.10 in angepasstem Format und Statuskonzept
- Abgeschaltet: Altformate pain.001.003.03 und pain.008.003.02 werden nicht mehr verarbeitet
- Strukturierte Adressfelder sind zwingend für die neuen Formate

## **November 2022 (DFÜ-Anlage 3 – Version 3.6)**

- Ausland- und Eilzahlungen können im Format pain.001.001.09 eingereicht werden. Dabei sind die strukturierten Adressfelder wie Ort <TwnNm> und Straße <StrNm> zu belegen, wie auch die Angabe des Landes <Ctry> verpflichtend zu belegen. Auch werden die strukturierten Adressfelder für die Ultimates verpflichtend.
- Anpassungen und Änderungen bei camt.053/052/054.001.08: Da Version 8 zukünftig auch CBPR+-Interbankenformat gerecht sein muss:
  - Umlaute sind nicht mehr erlaubt – äÄöÖüÜß etc. geändert auf aAoOuUs etc
  - Nur noch einmal 140 Stellen Unstructured RemittanceInfo (bislang n x 140 Stellen). Rest wird (oft interne Buchungsinformationen) in AdditionalTransactionInformation (1x 500 Stellen) übertragen
  - UnstructuredAdress: Nur noch 3 x 35 Stellen (bislang 7x70 Stellen)
  - ToDateTime: von 00:00:00 bis 24:00:00 -> 23:59:59
  - Kein 30. Februar Valutatag

## **November 2021 (DFÜ Anlage 3 - Version 3.5 Änderungen)**

- Für Echtzeitüberweisung neue ISO Versionen (pain.001.09 und camt.05N)
- Umstellung auf die neuen Reporting Formate auf ISO 20022 Version 2019 (camt.052.001.08, camt.053.001.08, camt.054.001.08)
- Anpassungen und Änderungen bei den Geschäftsvorfallcodes (GVCs)

## **November 2020 (DFÜ Anlage 3.4 Änderungen)**

- Abschaltung MT940 / 42 bis 2025
- Ankündigung camt.052 / 053 / 054 – Umstellung auf neue ISO Version 2019 (camt.052.001.08 / camt.053.001.08 / camt.054.001.08) für 2021

## **November 2019 (DFÜ-Anlage 3 – Version 3.3)**

- Geschäftsvorfallcodes – Anpassungen
- Einführung eigener GVCs für SEPA Instant Gutschriften
- Aktualisierung alter GVCs
- Abschaffung von Altformaten (DTI, DK Version 2.5 und 2.6)
- Einführung der Auftragsart CIZ (Instant – pain.002)
- Haben Avis Echtzeitüberweisung (C5N)
- gpi pain.002

## **November 2018 (DFÜ-Anlage 3 – Version 3.2)**

- Modifikationen im Reporting
- Entgeltnachricht für Bankdienstleistungen (camt.086)
- Einheitliche Namenskonventionen DK-Standardformate
- Elektronischer Kontoauszug im pdf-Format (BKA)
- Echtzeitüberweisung (Instant Payments) in der pain.002
- Erweiterung beim Ergebnis eines Rückrufs (camt.029)
- Abschaffung alter Auftragsarten (XAZ, XTZ, XTX, XDZ, XDX)

**November 2017 (DFÜ-Anlage 3 – Version 3.1)**

- Anpassungen bei den elektronischen Kontoauszügen

**November 2016 (DFÜ-Anlage 3 – Version 3.0)**

- Anpassungen bei Statusinformationen bezüglich Zahlungen und Rückruf

**November 2015 (DFÜ-Anlage 3 – Version 2.9)**

- Anpassungen bei den elektronischen Kontoauszügen

**November 2014 (DFÜ-Anlage 3 – Version 2.8)**

- Keine Formatänderungen
- Anpassungen in den Kontoauszugsformaten

**November 2013 (DFÜ Anlage 3 – Version 2.7)**

- Formatversionen: pain.001.003.03, pain.008.003.02, pain.002.003.03
- camt unverändert camt.05x.001.02

**November 2012 (DFÜ Anlage 3 – Version 2.6)**

- Keine Formatänderungen
- Rückgabegrund AC13, wenn Zahlungspflichtige Verbraucher:innen sind, und FF05, wenn Lastschrift mit verkürzter Vorlaufzeit COR1 nicht möglich ist

**November 2011**

- Keine Formatänderungen

**November 2010 (DFÜ Anlage 3 – Version 2.5)**

- Formatversionen: pain.002.002.03
- camt unverändert camt.05x.001.02
- Restrukturierung der Reject pain.002-Nachricht auf Kund:innenbedürfnisse
- Strukturierte Rückmeldung im MT940 / MT942 / DTI von Retouren-Gebühren

**November 2009 (DFÜ Anlage 3 – Version 2.4)**

- Start SEPA-Basislastschrift (Direct Debit CORE) und SEPA-Firmenlastschrift (Direct Debit B2B)
- Formatversionen: pain.002.002.02
- Optional: Definition der Formate für XML-Auszug camt.052.001.02, camt.053.001.02, camt.054.001.02

**November 2008 (DFÜ Anlage 3 – Version 2.3)**

- Keine inhaltlichen Formatänderungen, aber Berücksichtigung von Gruppierung und Containern: pain.002.001.02.ct, pain.002.001.02.ct.con

**Januar 2008 (DFÜ Anlage 3 – Version 2.2)**

- Start SEPA-Überweisung (Credit Transfer)
- Formatversionen: pain.002.001.02.ct
- MT940 mit SEPA-Informationen
- Noch keine Definition der Formate für XML-Auszug (camt.05x)

# 4. Änderungen für November 2024

## DIE ÄNDERUNGEN IM ÜBERBLICK

- Instant Payment Verordnung November 2024 / Oktober 2025
- LEI Enrichment ab November 2024
- Statusreport pain.002.001.10 für Auslandszahlungsverkehr ab November 2024
- Camt-Flutung in den nächsten Monaten
- Digitale Freigabe von Dateien löst Fax-Begleitzettel ab (Mitte 2025)
- Strukturierte Adresse und Hybridadresse
- Formatmigration

## INSTANT PAYMENT (ECHTZEITÜBERWEISUNG): NEUERUNGEN DURCH DIE EU-VERORDNUNG

Im April 2024 trat die EU Instant Payment Regulation 2024/886 (IPR) in Kraft, mit der Echtzeitüberweisungen durch alle Banken umfangreich anzubieten sind und die Preise reguliert werden.

Alle Informationen zur Umsetzung dieser Verordnung in der UniCredit Bank GmbH fassen wir hier für Sie zusammen.

Gemäß der EU-Verordnung gibt es zwei relevante Umsetzungstermine für EU-Länder, die bereits den Euro haben: 9. Januar 2025 und für die 2. Stufe den 9. Oktober 2025.

In der UniCredit werden wir den ersten Umsetzungstermin bereits auf den **25. November 2024** vorziehen.

### 1. UMSETZUNGSSTUFE NOVEMBER 2024

Der Umfang der Änderungen in diesem Jahr betrifft zwei wesentliche Aspekte: Preisharmonisierung und Banken-Erreichbarkeit auf der passiven Seite (Empfang der Echtzeitüberweisungen).

#### • Preisharmonisierung

Ab 25.11.2024 werden bei allen Kund:innen für Echtzeitüberweisungen die gleichen Preise berechnet wie für normale SEPA-Credit-Transfer-Überweisungen.

#### • Erreichbarkeit

Die UniCredit Bank GmbH bietet ihren Kund:innen bereits seit Start des neuen Zahlungsverkehrssystems im Jahre 2017 auch Echtzeitüberweisungen an.

Darüber hinaus werden wir zum November 2024 ermöglichen, dass bei uns geführte Zahlungskonten für eingehende Echtzeitüberweisungen erreichbar sind. Zahlungseingänge von anderen Banken zu Gunsten von Fremdwährungskonten schreiben wir – genauso wie sonstige SEPA-Überweisungen – grundsätzlich auf Euro-Konten gut.

Gemäß der Verordnung werden dann alle Finanzinstitute in Euro-Ländern die eingehenden Echtzeitüberweisungen verarbeiten können. Somit wird die Erreichbarkeit der Zahlungsempfänger:innen für die Echtzeitüberweisung enorm erhöht.

### 2. UMSETZUNGSSTUFE OKTOBER 2025

Im Jahr 2025 stehen im Kontext mit der EU-Verordnung noch weitere Änderungen an, u.a.:

- Die Echtzeitüberweisung wird in allen Kanälen analog SEPA-Überweisung (SCT) angeboten (neben den heute unterstützten Elektronik-Banking-Kanälen auch beispielsweise: papierhaft, Selbstbedienungsterminal, Dauerauftrag)
- Gemäß der EU-Verordnung wird auch ein individuelles Betragslimit zukünftig durch den Kunden selbst ganz bequem und jederzeit möglich sein. Der heutige Höchstbetrag einer Echtzeitüberweisung in Höhe von EUR 100.000 wird entfallen.
- Darüber hinaus werden wir sicherstellen, dass alle Zahlungskonten auch für ausgehende Echtzeitüberweisungen zur Verfügung stehen.
- Schnellere Verarbeitung von Echtzeitüberweisungen: Das Geld wird innerhalb von max. 10 Sekunden auf dem Empfängerkonto verfügbar. Sie bekommen auch innerhalb von Sekunden eine Rückmeldung, ob die Überweisung erfolgreich war.
- Verification of Payee (VoP): Überprüfung des Zahlungsempfängers – IBAN- und Namensabgleichsservice wird bei allen unseren Kunden für Echtzeitüberweisungen und SEPA-Überweisungen kostenlos durchgeführt (weitere Informationen siehe separater Abschnitt)



## WEITERE UMSETZUNGSSTUFEN FÜR NICHT-EURO-LÄNDER

Für EU / EWR Länder, die nicht den Euro als Landeswährung haben, sind die Umsetzungsfristen der Verordnung etwas später

- Stufe 1 für die Erreichbarkeit einer Echtzeitüberweisung bis 9. April 2027
- Stufe 2 für die Beauftragung einer Echtzeitüberweisung sowie für den Namensabgleich bis 9. Juli 2027

## ERSTE EINBLICKE IN DAS „VERIFICATION OF PAYEE“ SCHEME-REGELWERK

Der Namensabgleich (Verification of Payee (VoP)) ist ein wesentlicher Bestandteil der neuen Instant Payment Verordnung. Dieser Teil der verbindlichen Verordnung soll vor allem neuen Betrugsmustern entgegenwirken, die sich die unmittelbare und unwiderrufliche Ausführung von Echtzeitüberweisungen, aber auch normalen SEPA Überweisungen zunutze machen. Dieser neue VoP-Dienst ermöglicht es den Zahler:innen, sowohl die Kontonummern (IBAN) als auch die Namen der Zahlungsempfänger:innen zu überprüfen, bevor Überweisungen ausführt werden.

Das European Payment Council (EPC) hat ein neues Regelwerk für das VoP-Scheme veröffentlicht, welches Regeln, Pflichten, Rechte und Standards für die Überprüfung der IBAN und Empfehlungen für die Namensprüfung (Name-Matching) veröffentlicht.

Ziel des Verfahrens ist, dass vor der Autorisierung der Zahlung (z.B. TAN-Eingabe, elektronische Unterschrift) die Daten aus der Überweisung wie Creditor-IBAN, Creditor-Name an die Creditor-Bank zur Prüfung weitergeleitet werden. Die Bank überprüft, ob der Name zu dem Konto passt und meldet dann an die auftraggebende Bank zurück:

- „Match“ – angegebener Name passt
- „CloseMatch“ – der angegebene Name ist sehr ähnlich (ggf. abweichende Schreibweise, Kurzform etc); richtiger Name wird zurückgeliefert
- „NoMatch“ – angegebener Name passt nicht (keine Rücklieferung des richtigen Namens). Die Bank kann keine Gewährleistung geben.
- „KeineAngabe“ – z.B. keine Erreichbarkeit der Bank oder kein Konto

Der:Die Auftraggeber:in kann dann vor der Autorisierung der Zahlung entscheiden, ob die Zahlung an die richtige Person adressiert ist und ausgeführt werden soll oder nicht.

Erster Einblick auf die Änderung der Prozesse bei der Einreichung von SEPA-Überweisungen (Unter Vorbehalt, da hier die Standardisierung noch nicht abgeschlossen ist und auch noch in der rechtlichen Bewertung ist):

- Im Onlinebanking wird vor der TAN bzw vor der Autorisierung der VoP-Namensabgleich durchgeführt und das Ergebnis angezeigt. Anschließend kann von der:dem Auftraggeber:in auf Basis des Ergebnisses die Entscheidung getroffen werden, ob die Überweisung beauftragt wird oder nicht.
- Bei Einreichung von Überweisungsbelegen wird der VoP Namensabgleich nur gemacht, solange die Kund:innen noch am Schalter sind. Belege, die in den Briefkasten eingeworfen werden, müssen nicht mit VoP-Namensabgleich geprüft werden.
- Für Firmenkund:innen, die Dateien einreichen, wird der VoP-Namensabgleich im Rahmen neuer Auftragsarten mit einer Verteilten Elektronischen Unterschrift (VEU) auch angeboten, kann aber auch abgewählt werden (OptOut). Die bestehenden Auftragsarten für SEPA-Überweisungen (z.B. CCT, CCC und CIP) werden vertraglich als „OptOut“-Auftragsarten definiert.
- Bei der Einreichung mit den neuen „OptIn“-Auftragsarten wird die Datei in die VEU (Verteilte Elektronische Unterschrift) ausgesteuert und gleichzeitig erfolgt der VoP Namensabgleich. Das Ergebnis des VoP-Namensabgleichs wird dann als Payment-Status-Report zur Abholung bereitgestellt. Anschließend kann die Datei autorisiert oder zurückgewiesen werden.
- SEPA-Überweisungen (Echtzeit- bzw. normale SCT) müssen separat von Eilzahlungen (Target2, CCU) oder Auslandszahlungen (CBPR+ / AXZ / DTAZV) in den richtigen Auftragsarten eingereicht werden. Ausnahme: gemischte cgi Dateien.

Für Rechnungssteller zum Empfang von Zahlungen:

- Bei SEPA-Überweisungen und Echtzeitüberweisungen erfolgt ein Abgleich der Empfängerdaten bei der Bank des Empfängers vor Zahlungsautorisierung. Sollten Name und IBAN nicht übereinstimmen, führt dies zu einer Warnmeldung bei der Beauftragung und das kann zum Abbruch der Zahlungsinitiierung führen. Um eine Verunsicherung bei Zahlungspflichtigen und vermehrte Rückfragen bei Zahlungsempfänger:innen zu vermeiden, ist es daher bei der Angabe von Zahlungsempfängerdaten beispielsweise auf Rechnungen und vorgedruckten Überweisungsformularen essentiell, dass Empfängername und Kontoinhaber:in identisch sind.

UniCredit Bank GmbH hat ein breites Team von Fachleuten zusammengestellt, die dafür sorgen, dass die neue IPR entsprechend für die Kunden umgesetzt wird. Weitere detaillierte Informationen werden folgen.

## LEI ENRICHMENT

Mit der Novellierung der Geldwäscheverordnung (VO (EU) 2023 / 1113) muss die Bank für Firmen nationale- und internationale Registeridentifikationen bei Zahlungen außerhalb der EU / EWR ab Januar 2025 mitliefern. Hier spielt besonders die LEI (Legal Entity Identifier) eine wichtige Rolle. Die Beantragung und internationale Registrierung eines LEI bei einer autorisierten LEI-Vergabestelle ist meist kostenpflichtig und muss auch jährlich verlängert werden. Mit der Geldwäscheverordnung muss die Bank den LEI von der:dem Auftraggeber:in in der Zahlung anreichern. Falls die Firma keinen LEI hat, muss die Bank eine Alternativkennung (Handels-, Vereins- oder Genossenschaftsregister) in der Zahlung für den Debitor anreichern. Dies betrifft alle SEPA- und Auslandszahlungen, die in Länder ausserhalb EU / EWR gehen.

In der neuen ISO-Version 2019 (pain.001.001.09, pain.008.001.08, ...) ist es für die Kunden möglich, optional den LEI bzw. Alternativkennungen mitzuliefern.

- SEPA-Überweisungen & Echtzeitüberweisungen: Creditor, UltimateDebtor, UltimateCreditor
- AXZ-Auslandszahlung zusätzlich auch Invoicer, Invoicee, Garnishee, GarnishmentAdministrator.

Wichtig ist, dass die Bank immer die Debtor-Registernummern für Zahlungen in nonEU / EWR-Länder mit den Registernummern aus den Stammdaten überschreibt (so wie heute schon die Adressdaten vom Auftraggeberkonto.)

## NEUE VERSION PAYMENT STATUS REPORT PAIN.002.001.10 FÜR AUSLANDSZAHLUNGSVERKEHR IM NOVEMBER 2024

Auswirkungen der Einführung neuer Version pain.002.001.10 für den Auslandszahlungsverkehr (AXS):

- Kund:innen, die die alte Version pain.001.001.03 oder DTAZV schicken, erhalten weiterhin pain.002.001.03 mit EBICS Abholauftragsart XGZ. Bei XGZ sind die Referenzen auf die Originaltransaktion sehr eingeschränkt.
- Kund:innen, die bereits eine neue Version pain.001.001.09 (AXZ) schicken, bekommen künftig pain.002.001.10 mit EBICS Abholauftragsart AXS. AXS bietet mehr Transparenz, da hier im Statusreport alle relevanten Referenzen der Zahlung wieder mit zurückgeliefert werden.

Neuerungen im pain.002.001.10 (analog SEPA):

- Neue Feldstruktur nach der neuen ISO-Version analog Einreichung z. B. „BICFI“ Feld statt „BIC“
- Der pain.002 enthält nicht mehr alle Textfelder der Einreichung. So werden z. B. Verwendungszweck, Namen- & Adressfelder nicht mehr mitgegeben. Das verbessert den Datenschutz. Dafür muss man jedoch die Daten anhand der Referenznummern wie EndToEnd-ID oder IBANs abstimmen
- Angepasstes Statuskonzept, so wird z. B. neben dem Dateistatus (PaymentInf bzw. Bulk-Level) immer ein Status auf der Group-Ebene mitgegeben (meist dann „PART“)

Schlanke Form des Status Report mit Version pain.002.001.10:

GroupHeader	Message Id	Trx Info and Status	Transaction Status & Reason	Debtor Account (IBAN,...)
	CreationDateTime		Status Id	Debtor Agent (BIC,...)
	Initiating Party (sending Agt)		Charges (own)	Debtor (Name / Address / id)
	Forwarding Agt-Relay		Tracker Data / gpi / charges	Ultimate Debtor (Name / Adr / id)
	Debt / Cred Agt		Accept Date / Time	Creditor Account (IBAN,...)
	Orig Message Id		AccountServicerReference	Creditor Agent (BIC, ...)
	Orig Mess Name (pain.001/8)		Orig InstructionId	Creditor (Name / Address / id)
	Orig CreationDateTime		Orig E2E-Id	Ultimate Creditor (Name / Adr / id)
	Orig Number trx / ControlSum		Orig UETR	Mandate Id
	Group Status & Reason		Trx Amount	Mandate-Signature, -Amendment
PayInf	Orig. PaymentInf-Id		Req Coll / Exec Date	Creditor Id (SDD)
	Orig Number trx / ControlSum		PayTyp (SvL, LclInst, CatPurp)	PurposeCode
	PaymentInf Status & Reason		PaymentMethod	Remittance Info (un- & strd)

Datenverarbeitung von pain.002
Originaldaten von pain.001/008
Keine Weiterverarbeitung bei Lean Version

## camt-FLUTUNG / camt.053 ERSETZT MT940

Der elektronische Kontoauszug mit dem alten Format MT940 hat bald ausgedient. Aus diesem Grund werden sukzessive in den nächsten Monaten automatisiert alle Konten mit der EBICS Kontoauszugs-Abholauftragsart STA auch mit der neuen Auftragsart C53 für den elektronischen camt.053 Auszug versorgt. Das erspart Ihnen das Ausfüllen neuer Online-Vereinbarungen und Sie können schneller und einfacher auf den XML-Kontoauszug umsteigen. Somit werden dann MT940 und camt.053 parallel für Sie bereitgestellt. Ab Oktober 2025 wird der MT940 im DK aus der Standardisierung herausfallen und nicht mehr weiterentwickelt. Im Interbankverhältnis (z.B. Fremdbankauszug) plant SWIFT den MT940 ab November 2026 nicht mehr zu unterstützen. Die UniCredit Bank GmbH stellt den MT940 auf individueller Vereinbarung mindestens noch bis November 2026 zur Verfügung.

Obwohl das Altformat MT940 noch nicht gleich abgeschaltet wird, raten wir unseren Kunden, die Umstellung auf camt.053 frühzeitig durchzuführen.

## Begleitzettel: Kundenmigration auf elektronische Freigabe des Begleitzettels

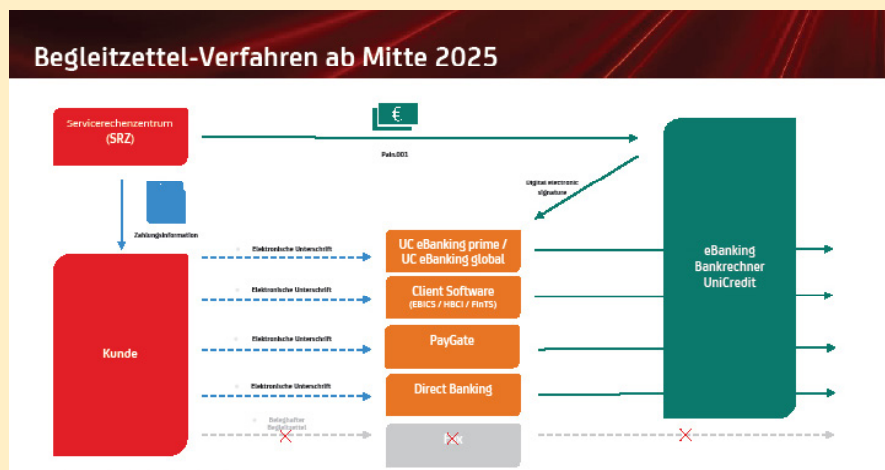
Als weiteren Schritt der Digitalisierung werden die Begleitzettel-Freigaben ab Oktober 2025 nur noch elektronisch angeboten. Das betrifft auch die Begleitzettel-Freigaben von Service-Rechenzentren. Die Möglichkeit, den Begleitzettel mittels Fax an das Bank-Backoffice zu übertragen, entfällt.

Mit der Begleitzettel-Digitalisierung wird die Freigabe für unsere Kunden sowohl sicherer als auch transparenter. Dieses betrifft SEPA-Überweisungen sowie SEPA-Lastschriften.

Eine digitale Freigabe der Zahlungen bietet den Kunden folgende Vorteile:

- Erweiterung der Annahmezeiten
- Transparenz über Freigabestatus
- Flexibilität der Freigaben, z.B. Dateilöschung
- Erhöhung der Sicherheit durch elektronische Freigabe

Eine digitale Freigabe steht bereits in den Lösungen der UniCredit über verschiedene Kanäle zur Verfügung und läuft derzeit parallel mit der Möglichkeit, den Begleitzettel beleghaft per Fax freizugeben. Diese papierhafte Freigabe wird im Oktober 2025 eingestellt (grau markiert auf dem Schaubild).



Als Unterstützung stellen wir unseren Kund:innen entsprechende Informationen / Quickguides zur Verfügung.

Sofern eine Lösung von einem anderen Anbieter genutzt wird, sollte mit dem entsprechenden Softwarehersteller Kontakt aufgenommen werden.

## STRUKTURIERTE ADRESSE ODER HYBRIDADRESSE KÜNFTIG PFLICHT

Falls bei einer Zahlung im neuen Zahlungsformat Adressdaten mitgegeben werden, müssen sie zwingend in strukturierter Form oder als Hybridversion geliefert werden. Für Zahlungen mit Auslandsbezug sollten Adressen, wie bisher, stets mitgegeben werden. Bei reinen Inlandszahlungen ist die Adressangabe optional.

Im Gegensatz zur alten ISO-Version 2009 erfordern neue Formate mit ISO-Version 2019 seit März 2024 die Übermittlung der Adressdaten ausschließlich in strukturierter Form.

Aktuell speichern die meisten Marktteilnehmer ihre Kundendaten allerdings in einer unstrukturierten oder einer teils strukturierten Form. Eine Überführung sämtlicher Kundenadressdaten in eine 100%ig strukturierte Form stellt für viele Marktteilnehmer eine Herausforderung dar. Aus dem Grund wurde eine hybride Lösung in Ergänzung zur strukturierten Adresse entwickelt. Die hybride Lösung sieht eine Mindestanzahl an strukturierten Adressfeldern in Verbindung mit unstrukturierten Adresszeilen vor.

Ab Oktober bzw. November 2025 wird in der ISO-Version 2019 die hybride Adressbelegung für Zahlungen (SEPA ab Oktober 2025 bzw. Eil- und Auslandszahlungsverkehr ab November 2025) zulässig. So dürfen neben den Pflichtangaben Stadt / Land ergänzende Angaben auch in maximal zwei unstrukturierten Adresszeilen (<AdrLine>) gemacht werden. Es wird jedoch auch dann weiterhin empfohlen, möglichst die dafür vorgesehenen strukturierten Elemente (z.B. <StrtNm> für Angabe einer Straße) zu nutzen.

## UNSTRUKTURIERTE ADRESSE – ALTE ISO-VERSION

```
...
<Nm>ABC Handels GmbH</Nm>
<PstlAdr>
  <Ctry>DE</Ctry>
  <AdrLine>Zentrale1, Dorfstrasse 23/2</
  AdrLine>
  <AdrLine>80995 Muenchen / Bogenhausen</
  AdrLine>
</PstlAdr>
...
```

## STRUKTURIERTE ADRESSE – NEUE ISO-VERSION

```
...
<Nm>ABC Handels GmbH</Nm>
<PstlAdr>
  <Debt>Zentrale1</Debt>
  <StrtNm>Dorfstrasse</StrtNm>
  <BldgNb>23</BldgNb>
  <Flr>2</Flr>
  <PstCd>80995</PstCd>
  <TwnNm>Muenchen</TwnNm>
  <TwnLctnNm>Bogenhause</TwnLctnNm>
  <Ctry>DE</Ctry>
</PstlAdr>
...
```

## HYBRID ADRESSE

```
...
<Nm>ABC Handels GmbH</Nm>
<PstlAdr>
  <PstlCd>80995</PstlCd>
  <TwnNm>Muenchen</TwnNm>
  <Ctry>DE</Ctry>
  <AdrLine>Dorfstrasse 23, 2. Stock</AdrLine>
</PstlAdr>
...
```

Bitte beachten Sie, dass SEPA und SWIFT für den Auslandszahlungsverkehr auf Grund der Instant-Payment-Regulation nächstes Jahr an verschiedenen Einföhrungsterminen stattfindet:

- SEPA incl Echtzeitüberweisung: 5. Oktober 2025
- Swift für AZV (AXZ) und Target2 (CCU): 22 November 2025

Die Kundenformate der DFÜ-Anlage werden wohl schon zum Oktober umgestellt, aber können in der 7-wöchigen Übergangszeit noch nicht in vollem Umfang (z.B. Hybridadresse für AXZ) genutzt werden.

## ZEITPLAN ADRESSEN

	Adresse	DK-Version	Format	Mrz 24	Okt 25	Nov 25	Nov 26
SEPA	Voll strukturierte Adresse	DFÜ 3.7 GBI C4	pain.001.001.09, pain.008.001.08	Start			
	Hybrid Adresse	DFÜ 3.9 GBI C5 (voraussichtlich*)	pain.001.001.09, pain.008.001.08		Start		
	Unstrukturierte Adresse	DFÜ 3.0 GBI C1- DFÜ 3.6 GBI C3	pain.001.001.03, pain.008.001.02	Migration			Stop
AXZ, CCU & cgi	Voll strukturierte Adresse	DFÜ 3.7 GBI C4	pain.001.001.09	Start			
	Hybrid Adresse	DFÜ 3.9 GBI C5 (voraussichtlich*)	pain.001.001.09			Start	
	Unstrukturierte Adresse	DFÜ 3.0 GBI C1- DFÜ 3.6 GBI C3	DTAZV / MT101	Migration			Stop

\*voraussichtlich, in Planung

## AKTUELLE FORMATÜBERSICHT – MIGRATIONSPLAN

Die Einführung neuer Formate sowie die Abschaltung von Altformaten geschieht übergangsweise und mit einem zeitweisen Parallelbetrieb von den neuen und den älteren Formaten. Der aktuelle Migrationsplan sieht folgende Phasen vor:

### XML-KUNDENFORMATE – EINREICHUNG NACH ISO 20022 VERSION 2019

		Nov 23	Mrz 24	Nov 24	Mitte 25	Okt 25	Nov 26
SEPA	pain.001.001.09, pain.008.001.08		Start				Hybridadresse
	pain.001.001.03, pain.008.001.02		Migration				Stop
AXZ	pain.001.001.09		Start				Hybridadresse
	DTAZV / MT101		Migration				Stop
CCU / Target	pain.001.001.09		Start				Hybridadresse
	pain.001.001.03		Migration				Stop
	DTAZV / MT101		Migration				Stop
cgi	pain.001.001.09, (pain.008.001.08)				Start	Hybridadresse	
	pain.001.001.03, pain.008.001.02				Migration		Stop

Ab Oktober 2025 wird die Hybridadresse eingeführt. November 2026 werden die alten Formate vermutlich abgeschaltet werden müssen. Ob die Altformate darüber hinaus weitergeführt werden können, hängt insb. von den SWIFT und EPC-Rulebooks 2026 ab und den notwendigen Adressbelegungen (dies kann erst im Laufe 2025 abgeschätzt werden).



Die Einführung von cgi, pain.001.001.09 wird Mitte 2025 zur Verfügung stehen.

### XML-KUNDENFORMATE – REPORTING & RÜCKRUF NACH ISO 20022 VERSION 2019

		Nov 21	Mrz 23	Mrz 24	Nov 24	Okt 25	Nov 26
camt V8	C53 / C52 / C54 / C5N V8	Start					
	C53 / C52 / C54 / C5N V2		Migration			Inividuell	Stop
	MT940 / MT942		Migration			Inividuell	Stop
FI / interbank	camt V8 FI		Start				
	MT950		Migration				Stop
Status	pain.002.001.10 (SEPA, CCU)			Start			
	pain.002.001.03 (SEPA, CCU)		Migration				Stop
	pain.002.001.10 (gpi / AXS)			Start			
	pain.002.001.03 (gpi / XGZ)			Migration			Stop
Recall	pain.007.001.04				Unverändert		
	camt.055 V4 & V5 (SEPA)				Unverändert		
	camt.029 V6 (SEPA)				Unverändert		
Billing	camt.086 V1 & V2				Unverändert		

Die Abschaffung des Altformats MT940 / MT942 und endgültige Umstellung auf camt.053 war ursprünglich für November 2025 vorgesehen, wurde aber auf November 2026 verschoben. Der Payment-Status-Report für den Auslandszahlungsverkehr (pain.002 AXS) wird ab November 2024 eingeführt.

## XML-KUNDENFORMATE – RELAY / FORWARDING NACH ISO 20022 VERSION 2019

		Nov 21	Mrz 23	Mrz 24	Nov 24	2025	Nov 26
Initiate	pain.001.001.09 Relay					 Start	
	MT101-Forwarding					Migration	Stop
Status	pain.002.001.10 Relay					Start	
Statement	camt V8 Relay		Start				
	MT940 / 2-Fremdbankauszug		Migration				Stop
Recall	camt.055.001.08 Relay					Start	
	camt.029.001.09 Relay					Start	

Die Einführung des pain.001.001.09 relay zur Ablöse des MT101-Forwarding ist für Ende 2025 geplant. Dies trifft auch auf den pain.002.001.10 relay (Statusmeldung) zu, der ebenfalls erst in 2025 umgesetzt wird. Analog erfolgt die Einführung des Recall (camt.055.001.08 relay und camt029.001.09 relay).



# 5. Optionen für Reporting

Welcher Report ist für welchen Zweck? In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht der möglichen Optionen elektronischer Kontoinformationen rund um Kontoauszüge, Avisa, Buchungssammler und Statusreports.

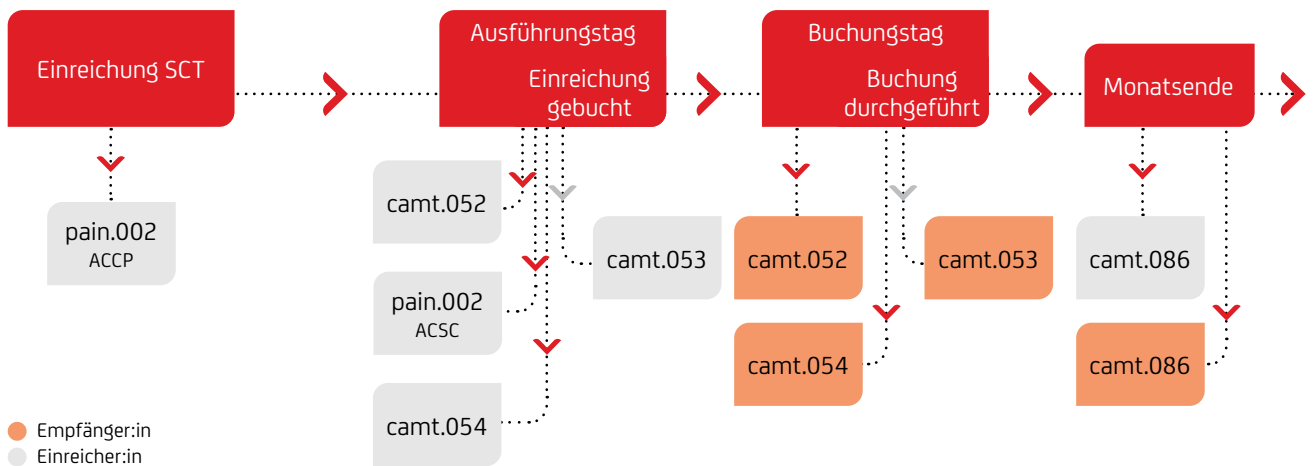
	Empfohlen für	Optionen	Einschränkung / zu beachten	Format	Mögliche Bereitstellung <sup>1</sup>
MT940	Elektronischen Kontoauszug – Altsysteme		Nicht alle SEPA-Felder werden durchgereicht.	MT940	Tagesende Buchungstag Geplante Abschaltung 2025
MT942	ZV–Avis – Altsysteme		Nicht alle SEPA-Felder werden durchgereicht.	MT942	1/2–stündlich zwischen 7.25 Uhr – 20.25 Uhr am Buchungstag + zusätzlich Vorabavise bei Lastschrift-einreichungen Buchungstag Geplante Abschaltung 2025
camt.053	Elektronischen Kontoauszug			camt.053.001.08 camt.053.001.02	5.00 Uhr am Tag nach der Buchung
camt.052	Elektronisches ZV–Avis			camt.052.001.08 camt.052.001.02	1/2–stündlich zwischen 7.25 Uhr – 20.25 Uhr Buchungstag, zusätzlich Vorabavise bei Lastschrifteinreichungen
camt.054 (C54)	Elektronische Weiterverarbeitung von Eingängen und Retourenverarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Elektronische Information über die eingereichte SEPA-Datei</li> <li>Optional: Lastschrift-Retouren vor Buchung</li> </ul>		camt.054.001.08 camt.054.001.02	1/2–stündlich zwischen 5.00 Uhr und 21.00 Uhr Buchungstag
camt.054 (C5N)	Elektronische Weiterverarbeitung von Eingängen und Retourenverarbeitung von Echtzeitüberweisungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Realtime Shopsysteme</li> <li>Echtzeit Überweisungseingänge</li> </ul>	In der Einführungsphase noch nicht „real time“	camt.054.001.08 camt.054.001.02	Alle 15 Minuten an allen Kalendertagen
camt.054 (interbank)	credit-debit notification auf Einzeltransaktionsbasis	Selektieren nach Betrag, Kund:inzahlung, Bankzahlung	Nur über Swift Interact	camt.054.001.08	Zwischen 5.00 Uhr – 21.00 Uhr am Buchungstag
pain.002	Positive und negative Status Information auf Datei und Transaktions-Ebene für ein zeitnahes Status-tracking der eingereichten Zahlungsaufträge	Jeder Statuscode kann individuell selektiert werden. Optionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>SEPA Überweisung</li> <li>SEPA Lastschrift</li> <li>SEPA Echtzeit-Überweisung</li> <li>Auslandszahlungsverkehr (gpi)</li> </ul>	Keine Lastschrift-Retouren-Gebührenausweisung	DK: <ul style="list-style-type: none"> <li>pain.002.001.03</li> <li>pain.002.001.10</li> </ul>	Zeitnah bei Fehlerfeststellung sowie alle 15 Minuten, an allen Kalendertagen
camt.029	Verpflichtend bei elektronischen Rückrufanfragen camt.055		Derzeit nur für Deutschland verfügbar	camt.029.001.06	Halbstündlich zwischen 5.45 Uhr und 18.45 Uhr
BAK	Elektronischen Kontoauszug			PDF	Tagesende Buchungstag
camt.086	Bankentgeltnachricht			ISO: <ul style="list-style-type: none"> <li>camt.086.001.01</li> </ul> DK: <ul style="list-style-type: none"> <li>camt.086.001.02</li> </ul>	Monatlich am 5. Werktag des Monats

<sup>1</sup>Weitere Details zu den Konfigurationsmöglichkeiten der Bereitstellungszeiten stellt Ihre auf Anfrage Ihr Cash Management & eBanking-Spezialist:innen gerne zur Verfügung.

## Übersicht internationaler Reporting Optionen

Country		MT940	MT942	camt.052	camt.053	camt.054	camt.086	Batch Booking	pain.002	.pdf account statement	camt.05x.001.08
AT	UniCredit Bank Austria AG	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Feature available	Local Standard	Local Standard	Group Standard
BA	UniCredit Bank Banja Luka	Local Standard	–	–	–	Local Standard	–	Feature available	–	Local Standard	4Q25
	UniCredit Bank Mostar	Group Standard	Group Standard	only in EuropeanGate	only in EuropeanGate	–	–	–	only in EuropeanGate	Local Standard	4Q25
BG	UniCredit Bulbank Bulgaria	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	–	Group Standard	–	–	–	(4Q25)
CZ	UniCredit Bank Czech Republic, a.s.	Local Standard	Local Standard	Group Standard	Group Standard	–	Group Standard	Limited feature available	Group Standard	Local Standard	4Q25
DE	UniCredit Bank GmbH Germany	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Feature available	Group Standard	Local Standard	Group Standard
HR	Zagrebačka banka d.d. Croatia	Group Standard	–	Group Standard	Group Standard	Local Standard	–	Feature available	Group Standard	Local Standard	4Q25
HU	UniCredit Bank Hungary Zrt.	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	–	Local Standard	Feature available	Local Standard	Local Standard	(4Q25)
IT	UniCredit S.p.A. Italy	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Feature available	Local Standard	Local Standard	Group Standard
RO	UniCredit Tiriac Bank S.A. Romania	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	–	–	Limited feature available	Group Standard	Local Standard	4Q25
RS	UniCredit Bank Serbia JSC	Group Standard	Group Standard	Local Standard	Local Standard	–	–	–	European Gate	Local Standard	(4Q25)
SI	UniCredit Banka Slovenija d.d.	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	–	Local Standard	Feature available	Group Standard	Local Standard	(4Q25)
SK	UniCredit Bank Slovakia a.s.	Group Standard	Group Standard	Group Standard	Group Standard	–	Local Standard	Limited feature available	Group Standard	Local Standard	(4Q25)
TR	Yapi Kredi Turkey	Group Standard	Local Standard	–	–	–	–	–	–	–	–
US	UniCredit Bank GmbH – Branch	Local Standard	Local Standard	Local Standard	Local Standard	–	–	–	Local Standard	Local Standard	–

## SCT STATUS IM ABLAUF

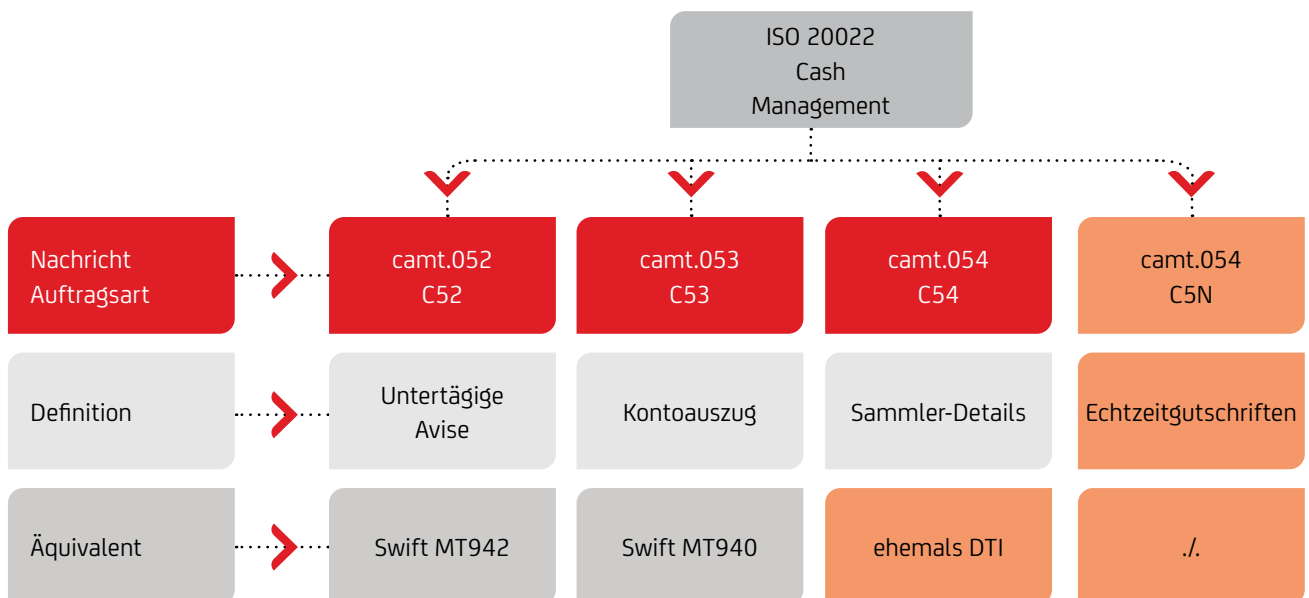


## 5.1 camt.053 / 052 / 054 – KONTOINFORMATION

SEPA-Zahlungsaufträge und -Lastschriftaufträge werden im international gültigen, normierten ISO 20022 XML-Standard abgewickelt. Dies erlaubt es, weitere Informationen wie die IBAN (International Bank Account Number), den BIC (Business Identifier Code) für die Bankidentifikation, verschiedene Referenzen und zusätzliche abweichende Auftraggeber:innen- und Empfänger:innenangaben mitzugeben. Um diese weiteren Informationen strukturiert auch im elektronischen Kontoauszug und im Avis zur Verfügung zu stellen, bietet ISO 20022 den camt.053-Kontoauszug, das camt.052-Avis und die camt.054-Sammelbuchungsinformationen an.

Der XML-Kontoauszug camt.053 ersetzt den MT940 im Swift-Format, das XML-Avis camt.052 ersetzt den MT942, die XML-Sammelbuchungsinformationen camt.054 ersetzt den DTI im DTA-Format. Eine Umstellung auf den camt.053, camt.052 bzw. camt.054 ist von Seiten des Gesetzgebers nicht verpflichtend. Neben den Kontoinformationen im neuen XML-Format werden von der UniCredit weiterhin die bestehenden Swift-Formate alternativ angeboten.

### camt.052 / 053 / 054

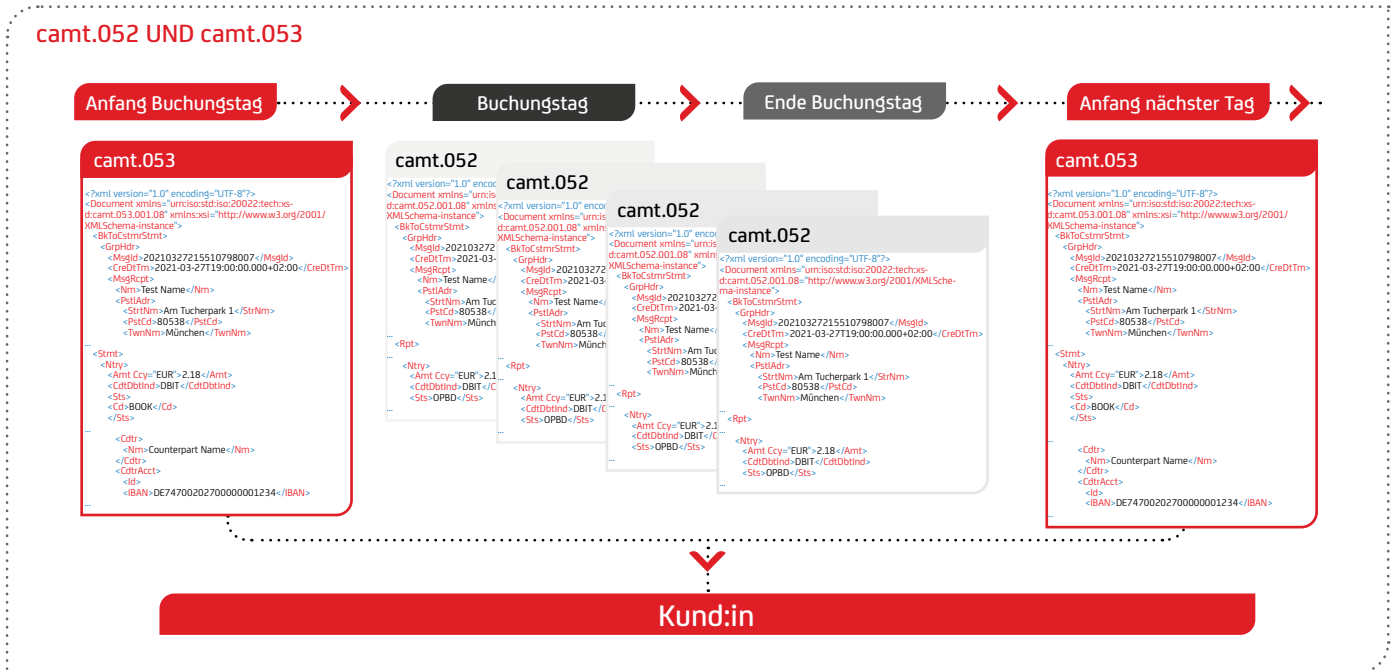


## camt.052 UND camt.053

Außerdem als camt.052 enthalten alle Detailinformationen zu den Buchungen, die dem Konto untertägig belastet oder gutgeschrieben wurden. Der camt.052 ergänzt daher optimal den im camt.053 bereitgestellten Kontoauszug durch zusätzliche untertägige Informationen. Die Verarbeitung von camt-

Nachrichten auf Kund:innenseite in bestehenden ERP-Systemen erfordert eine Anpassung der bisherigen Routinen. Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, können bestehende Swift-Formate (MT94x) und die neuen camt.05x-Formate je Konto parallel bereitgestellt werden.

### camt.052 UND camt.053

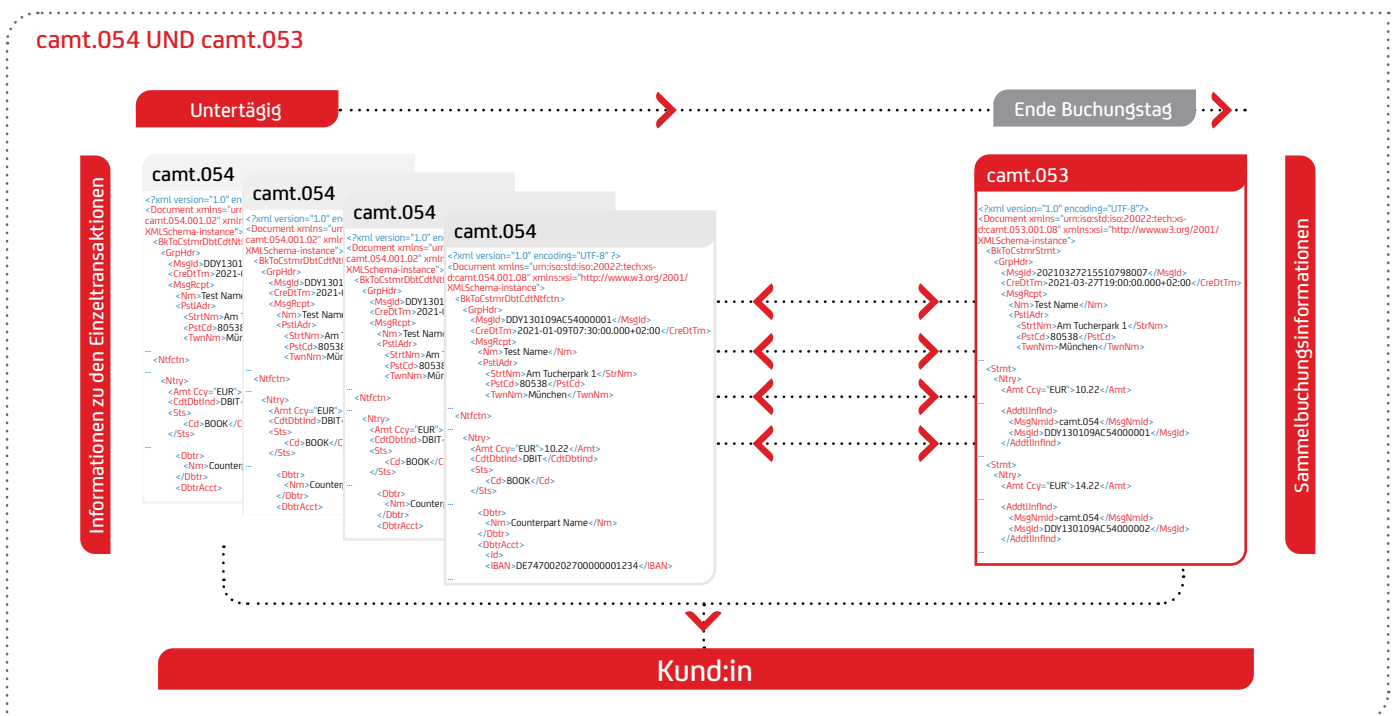


## camt.054 (C54)

camt.054-Nachrichten enthalten die Einzelpositionen für Ein- und Ausgänge von Überweisungen oder Lastschriften, welche im camt.053 als Sammler gebucht werden. Dabei entspricht ein Buchungsposten (Sammelbetrag) jeweils einer camt.054-Nachricht.

Alternativ bietet die UniCredit ihren Kund:innen an, die Einzeltransaktionen in den camt.053-Kontoauszug zu integrieren.

### camt.054 UND camt.053



## camt.054 (C5N) (CREDIT NOTIFICATION)

camt.054 (C5N)-Nachrichten folgen einem eigenen DK-Belegungsregelwerk, das sich auf die wesentlichen Felder des camt.054 beschränkt. Der Haben-Avis einer Echtzeitüberweisung unterscheidet sich hinsichtlich der

folgenden Punkte: Zum einen wird im GroupHeader <AddtlInf> auf „CRED“ gesetzt und zum anderen wird eine eigene Geschäftsvorfallkennung vergeben – Auftragsart C5N. C5N wird auch für VirtualAccounts unterstützt.

### camt.054 (C5N)

zeitnah

#### camt.054

```
<BkToCstmrDbtCdtNtfctn xmlns=
<GrpHdr>
<MsgId>CTX210816AC54000
<CreDtTm>2021-08-16T17:30
<AddtlInf>CRED </AddtlInf>
<MsgRcpt>
<Nm>Testname</Nm>
<PstAdr>
<StrtNm>Teststrasse</ Strt
<PstCd>12345</ PstCd >
<TwNm>Teststadt</ TwNm
</PstAdr>
</MsgRcpt>
<MsgPgntn>
<PgNb>1</PgNb>
<LastPgInd>true</LastPgInd>
</MsgPgntn>
<AddtlInf>UEBERWEISUNG</A
</GrpHdr>
<Ntfctn>
<Ntry>
<Amt Ccy="EUR">24812.55</A
<CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
<Sts>
<Cd>BOOK</Cd>
</Sts>
<BookgDt>
<Dt>2021-08-16</Dt>
</BookgDt>
<ValDt>
<Dt>2021-08-16</Dt>
</ValDt>
<BkTxCd>
<Domn>
<Cd>PMNT</Cd>
<Fmly>
<Cd>RRCT</Cd>
<SubFmlyCd>ESCT</SubFm
</Fmly>
</Domn>
<Prtry>
<Cd>189</Cd>
<Issr>DK</Issr>
</Prtry>
</BkTxCd>
<AddtlNtryInf>SEPA Echtzeitue
</Ntry>
<TxDtIs>
<Refs> </Refs>
<AmtDtIs>
<TxAmt>
<Amt Ccy="EUR">275.25</A
</TxAmt>
<AmtDtIs>
<RltdPties>
<Dbtr>
<Pty>
<Nm>Testkunde</Nm>
</Pty>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
<Id>
<IBAN>DE1110010010011
</Id>
</DbtrAcct>
<Cdtr>
</Cdtr>
</RltdPties>
<AddtlTxInf>SEPA Echtzeituebe
</TxDtIs>
```

#### camt.054

```
<BkToCstmrDbtCdtNtfctn xmlns=
<GrpHdr>
<MsgId>CTX210816AC54000
<CreDtTm>2021-08-16T17:30
<AddtlInf>CRED </AddtlInf>
<MsgRcpt>
<Nm>Testname</Nm>
<PstAdr>
<StrtNm>Teststrasse</ Strt
<PstCd>12345</ PstCd >
<TwNm>Teststadt</ TwNm
</PstAdr>
</MsgRcpt>
<MsgPgntn>
<PgNb>1</PgNb>
<LastPgInd>true</LastPgInd>
</MsgPgntn>
<AddtlInf>UEBERWEISUNG</A
</GrpHdr>
<Ntfctn>
<Ntry>
<Amt Ccy="EUR">24812.55</A
<CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
<Sts>
<Cd>BOOK</Cd>
</Sts>
<BookgDt>
<Dt>2021-08-16</Dt>
</BookgDt>
<ValDt>
<Dt>2021-08-16</Dt>
</ValDt>
<BkTxCd>
<Domn>
<Cd>PMNT</Cd>
<Fmly>
<Cd>RRCT</Cd>
<SubFmlyCd>ESCT</SubFm
</Fmly>
</Domn>
<Prtry>
<Cd>189</Cd>
<Issr>DK</Issr>
</Prtry>
</BkTxCd>
<AddtlNtryInf>SEPA Echtzeitue
</Ntry>
<TxDtIs>
<Refs> </Refs>
<AmtDtIs>
<TxAmt>
<Amt Ccy="EUR">275.25</A
</TxAmt>
<AmtDtIs>
<RltdPties>
<Dbtr>
<Pty>
<Nm>Testkunde</Nm>
</Pty>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
<Id>
<IBAN>DE1110010010011
</Id>
</DbtrAcct>
<Cdtr>
</Cdtr>
</RltdPties>
<AddtlTxInf>SEPA Echtzeituebe
</TxDtIs>
```

#### camt.054

```
<BkToCstmrDbtCdtNtfctn xmlns=
<GrpHdr>
<MsgId>CTX210816AC54000
<CreDtTm>2021-08-16T17:30
<AddtlInf>CRED </AddtlInf>
<MsgRcpt>
<Nm>Testname</Nm>
<PstAdr>
<StrtNm>Teststrasse</ Strt
<PstCd>12345</ PstCd >
<TwNm>Teststadt</ TwNm
</PstAdr>
</MsgRcpt>
<MsgPgntn>
<PgNb>1</PgNb>
<LastPgInd>true</LastPgInd>
</MsgPgntn>
<AddtlInf>UEBERWEISUNG</A
</GrpHdr>
<Ntfctn>
<Ntry>
<Amt Ccy="EUR">24812.55</A
<CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
<Sts>
<Cd>BOOK</Cd>
</Sts>
<BookgDt>
<Dt>2021-08-16</Dt>
</BookgDt>
<ValDt>
<Dt>2021-08-16</Dt>
</ValDt>
<BkTxCd>
<Domn>
<Cd>PMNT</Cd>
<Fmly>
<Cd>RRCT</Cd>
<SubFmlyCd>ESCT</SubFm
</Fmly>
</Domn>
<Prtry>
<Cd>189</Cd>
<Issr>DK</Issr>
</Prtry>
</BkTxCd>
<AddtlNtryInf>SEPA Echtzeitue
</Ntry>
<TxDtIs>
<Refs> </Refs>
<AmtDtIs>
<TxAmt>
<Amt Ccy="EUR">275.25</A
</TxAmt>
<AmtDtIs>
<RltdPties>
<Dbtr>
<Pty>
<Nm>Testkunde</Nm>
</Pty>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
<Id>
<IBAN>DE1110010010011
</Id>
</DbtrAcct>
<Cdtr>
</Cdtr>
</RltdPties>
<AddtlTxInf>SEPA Echtzeituebe
</TxDtIs>
```

#### camt.054

```
<BkToCstmrDbtCdtNtfctn xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:sd:camt.054.001.08"
<GrpHdr>
<MsgId>CTX210816AC54000066</MsgId>
<CreDtTm>2021-08-16T17:30:00.000+02:00</CreDtTm>
<AddtlInf>CRED </AddtlInf>
<MsgRcpt>
<Nm>Testname</Nm>
<PstAdr>
<StrtNm>Teststrasse</ StrtNm >
<PstCd>12345</ PstCd >
<TwNm>Teststadt</ TwNm >
</PstAdr>
</MsgRcpt>
<MsgPgntn>
<PgNb>1</PgNb>
<LastPgInd>true</LastPgInd>
</MsgPgntn>
<AddtlInf>UEBERWEISUNG</AddtlInf>
</GrpHdr>
<Ntfctn>
<Ntry>
<Amt Ccy="EUR">24812.55</Amt>
<CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
<Sts>
<Cd>BOOK</Cd>
</Sts>
<BookgDt>
<Dt>2021-08-16</Dt>
</BookgDt>
<ValDt>
<Dt>2021-08-16</Dt>
</ValDt>
<BkTxCd>
<Domn>
<Cd>PMNT</Cd>
<Fmly>
<Cd>RRCT</Cd>
<SubFmlyCd>ESCT</SubFmlyCd>
</Fmly>
</Domn>
<Prtry>
<Cd>189</Cd>
<Issr>DK</Issr>
</Prtry>
</BkTxCd>
<AddtlNtryInf>SEPA Echtzeitueberweisung</AddtlNtryInf>
</Ntry>
<TxDtIs>
<Refs> </Refs>
<AmtDtIs>
<TxAmt>
<Amt Ccy="EUR">275.25</Amt>
</TxAmt>
<AmtDtIs>
<RltdPties>
<Dbtr>
<Pty>
<Nm>Testkunde</Nm>
</Pty>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
<Id>
<IBAN>DE11100100100111111100</IBAN>
</Id>
</DbtrAcct>
<Cdtr>
</Cdtr>
</RltdPties>
<AddtlTxInf>SEPA Echtzeitueberweisung</AddtlTxInf>
</TxDtIs>
```

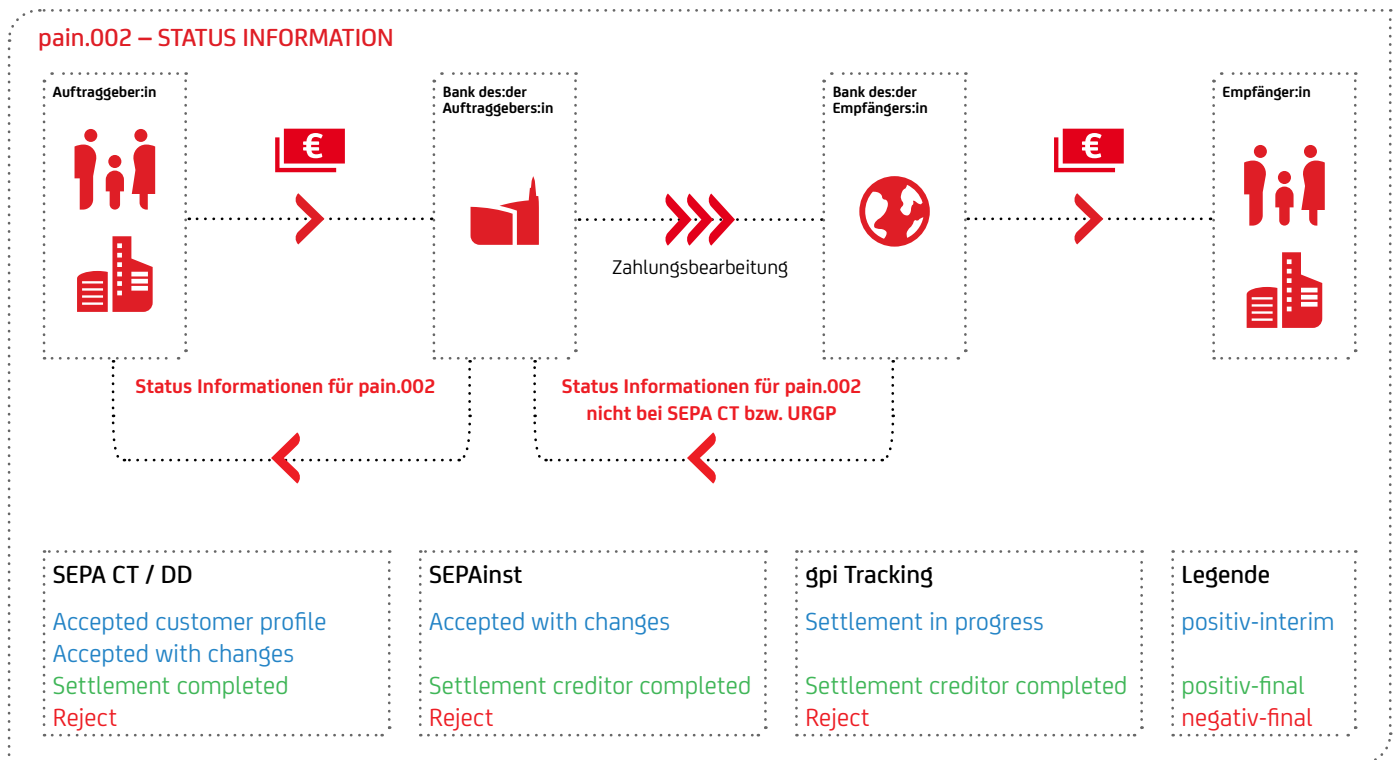
Informationen zu zu IP Eingang

Kund:in

## 5.2 pain.002 – STATUS INFORMATION

Der pain.002 stellt Ihnen elektronisch die Status Informationen zu Ihren eingereichten Transaktionen für die SEPA Zahlungsinstrumente inkl. SEPA-Echtzeitüberweisung (SEPA Instant Payment) und internationalen Überweisungen zur Verfügung. Das Datenformat des pain.002 basiert auf dem internationalen XML-Standard ISO 20022.

Mit der pain.002 Status Information erhalten Sie positive Rückmeldungen an definierten Verarbeitungspunkten und eine genaue Rückmeldung zu den fehlerhaften Dateien, Einzelsätzen sowie zur Art der Fehler. Hiermit können Sie die eindeutige Zuordnung zu Ihren originalen Einreichungen sicherstellen. Die folgende Darstellung zeigt die wesentlichen Verarbeitungspunkte im Gesamtprozess.



Durch die Nutzung der pain.002 Status Information ergeben sich folgende Aspekte:

- Durch die vollständige Nutzung von ISO 20022-Nachrichten bleiben alle relevanten Informationen von der Einreichung bis zur Rückmeldung erhalten.
- Die positive Status Information ermöglicht Ihnen die zeitnahe Statusermittlung an den definierten Verarbeitungspunkten im Prozess.
- Die pain.002 Status Information liefert Ihnen wertvolle Informationen vor dem Kontoauszug (camt.053), der am Folgetag nach der Buchung vorliegt.
- Der Fehler-Report erfolgt bereits vor Buchung (vergleichbar mit bestehendem Fehlerprotokoll). Das ist insbesondere bei SEPA Direct Debit interessant, da hier die Weiterleitung des Auftrags an die Bank des:der Zahlungspflichtigen vor Fälligkeit erfolgt und dessen Bank den Auftrag auch vor Fälligkeit prüfen kann (z. B. ob das Konto existiert). Die Abweisung mit Fehlergrund kann dann schon vor Fälligkeit bzw. Buchung an den:die Einreicher:in erfolgen (z. B. wenn das Konto aufgelöst ist). Ein Reklamationsprozess auf Seiten des:der Einreichers:in kann also sofort beginnen und nicht erst ab Fälligkeitsdatum.



In der folgenden Übersicht werden mögliche Gründe für Abweisungen von Lastschriften durch R-Nachrichten vor der Buchung aufgeführt:

#### Auftraggeber:in

initiierte R-Nachrichten:

#### Vor Buchung

- Rückruf (Revocation / Recall), z. B. Bestätigung der Revocation

#### Einreichende Bank

initiierte R-Nachrichten:

#### Vor Buchung

- Zahlungspflichtige Bank für Lastschriften nicht SEPA-ready
- Pflichtfelder fehlen
- IBAN-Check fehlerhaft

#### Zahlungspflichtige Bank

initiierte R-Nachrichten bei Lastschriften:

#### Vor Buchung

- Reject, z. B.
- Zahlungspflichtiger-Konto besteht nicht
- Zahlungspflichtiger-Konto gesperrt

#### Zahlungspflichtiger:in

initiierte R-Nachrichten:

#### Vor Buchung

- Mandatssperre durch Zahlungspflichtigen
- Komplette Lastschriftsperre
- Widerspruch bereits vor Buchung

Die pain.002 Status Information unterstützt dabei folgende ISO Status Codes.

Status Code	Langtext	Verwendung	SCT Instant	SCT	SDD	Swift gpi (AXS)
ACCC	Confirmation of credit to beneficiary	Nur Swift gpi				x
ACCP	Accepted Customer Profile	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die eingereichte Datei wurde für die Verarbeitung im Zahlungsverkehrssystem der UniCredit freigegeben</li> <li>• Kund:innendaten und -berechtigungen sind vollständig und korrekt.</li> <li>• Für Echtzeitüberweisung wurde das Konto des:der Zahlungsempfänger:in gutgeschrieben.</li> </ul>	x	x	x	
ACSC	Accepted Settlement Completed	Die eingereichte Datei wurde verarbeitet und am Ausführungstag gebucht.		x	x	x
ACSP	„Auftrag wird ausgeführt; Buchung in Vorbereitung“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die eingereichte Datei wurde an die zwischengeschaltete bzw. Empfängerbank gesendet.</li> <li>• Aktuell wird der Status in Verbindung mit Unterstatus für Swift gpi verwendet.</li> </ul>				x
ACTC	Technische Prüfung erfolgreich	Für SCT Instant bei terminierten Zahlungen verwendet. Für SCT, SDD, Swift gpi bei der UniCredit standardmäßig nicht verwendet (nur bei Sonderkanal EuropeanGate).	x	x	x	x
ACWC	Accepted with Change	Aktuell bei Anpassung des Ausführungsdatums bei Lastschriften bzw. bei der Ausführung von Echtzeitüberweisung als Eilüberweisung.	x	x	x	
PART	Partially Processed	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Generell auf GrpHdr-Ebene</li> <li>• Einzelne Zahlungen der eingereichten Datei wurden zurückgewiesen; auf PmtInf-Ebene</li> <li>• Bei SWIFT gpi Statusmeldungen (Tx-basiert) immer auf PmtInf-Ebene</li> </ul>	x	x	x	x
PDNG	Pending	Bei UniCredit nicht verwendet				
RCVD	Auftrag erhalten	Bei UniCredit nicht verwendet				
RJCT	Rejected	Die eingereichte Datei (dann PmtInf-Ebene) oder einzelne Zahlungen (dann Transaktions-Ebene) wurden zurückgewiesen	x	x	x	x

## Reihenfolge und Ebene der positiven Status je Dienst

### SEPA SCT UND SDD & URGP

Reihenfolge	Status Code	Ebene	Langtext	Verwendung
1	ACTC	PmtInf	Accepted Technical Completed	<ul style="list-style-type: none"> <li>Akzeptiert am Eingangskanal EuropeanGate</li> </ul>
2	ACCP	PmtInf	Accepted Customer Profile	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die eingereichte Datei wurde für die Verarbeitung im Zahlungsverkehrssystem der UniCredit freigegeben.</li> <li>Kund:innendaten und -berechtigungen sind vollständig und korrekt.</li> <li>Dieser Status wird nicht für alle UniCredit Länder verwendet.</li> </ul>
3	ACWC	PmtInf	Accepted with Change	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anpassung des Ausführungsdatums bei Lastschriften.</li> <li>Dieser Status wird nicht für alle UniCredit Länder verwendet.</li> </ul>
4	ACSC	PmtInf	Accepted Settlement Completed	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die eingereichte Datei wurde verarbeitet und am Ausführungstag gebucht.</li> <li>Abweisungen einzelner Transaktionen werden separat vor dem finalen Status auf Trx-Ebene mit RJCT gesendet.</li> <li>Finaler Status.</li> </ul>

### SCTInst

Reihenfolge	Status Code	Ebene	Langtext	Verwendung
1	ACTC	PmtInf / Trx	Accepted Technical Completed	<ul style="list-style-type: none"> <li>Status bei Einreichung mit zukünftigem Ausführungstag</li> </ul>
2	ACWC	PmtInf / Trx	Accepted with Change	<ul style="list-style-type: none"> <li>Finaler Status. Der Auftrag wird als eine Eilüberweisung (CCU / URGP) ausgeführt</li> </ul>
3	ACCP	PmtInf / Trx	Accepted Customer Profile	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die eingereichte Datei wurde erfolgreich verarbeitet und gebucht.</li> <li>Abweisungen einzelner Transaktionen werden separat vor dem finalen Status auf Trx-Ebene mit RJCT gesendet.</li> <li>Finaler Status.</li> </ul>

### Swift gpi / AXS

Reihenfolge	Status Code	Ebene	Langtext	Verwendung
1	ACTC	Trx	Accepted Technical Completed	<ul style="list-style-type: none"> <li>Akzeptiert am Eingangskanal EuropeanGate</li> </ul>
2	ACSC	Trx	Settlement completed	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die eingereichte Datei wurde erfolgreich verarbeitet und auf der Debtorseite gebucht.</li> <li>Erster Status nach Verlassen des Auftrags von der UniCredit.</li> </ul>
3a	ACSP	Trx	Settlement in Process	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die eingereichte Datei wurde an die zwischengeschaltete bzw. Empfängerbank gesendet.</li> <li>Der Status wird in Verbindung mit dem proprietären Unterstatus (reason code) verwendet: <ul style="list-style-type: none"> <li>G005 (Auftrag an gpi Gruppe teilnehmende Empfängerbank ausgeliefert)</li> </ul> </li> <li>Nicht finaler Status.</li> </ul>
3b	ACSP	Trx	Settlement in Process	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die eingereichte Datei wurde an die zwischengeschaltete bzw. Empfängerbank gesendet.</li> <li>Der Status wird in Verbindung mit den proprietären Unterstatus (reason code) verwendet: <ul style="list-style-type: none"> <li>G001 (Auftrag hat die gpi Gruppe verlassen)</li> <li>G006 (Auftrag an Empfängerbank, außerhalb der gpi Gruppe, ausgeliefert)</li> </ul> </li> <li>Finaler Status.</li> </ul>
4	ACSC	Trx	Accepted Settlement Completed	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Status wird in Verbindung mit dem proprietären Unterstatus (reason code) ACCC verwendet.</li> <li>Die Buchung auf dem Konto des:der Begünstigten erfolgt mit Zeitangabe der Buchung.</li> <li>Finaler Status.</li> </ul>
5	ACCC	Trx	AcceptedSettlementCompleted CreditorAccount	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur für pain.002.001.03</li> <li>Ab pain.002.001.10 - Die Buchung auf dem Konto des:der Begünstigten erfolgt mit Zeitangabe der Buchung.</li> <li>Finaler Status.</li> </ul>

## pain.002 relay

pain.002 relay als forwarding bank stellen wir die technischen pain.002 von EuropeanGate zur Verfügung und zusätzlich leiten wir alle pain.002 weiter, die wir von der ausführenden Bank (Debtor Bank) empfangen.

pain.002 relay als Debtor Bank liefern wir den pain.002 basierend auf dem jeweiligen Processing als SEPA oder AZV Payment im pain.002 relay format an die Forwarding Bank.

### Status Reject – RJCT

- Auf Group-Ebene wird immer PART vergeben
- Möglich auf Auftragsebene für den kompletten Bulk / PaymentInformation-Ebene
  - ist der finale Status auf Bulk-Ebene
  - kann nicht nach ACSC (SCT / SDD / gpi) oder ACCP (SCTInst) gesendet werden
  - Beispiel bei der Bereitstellung: „ungültige Felder auf Bulk-Ebene“
  - Beispiel am Ausführungstag: „keine Deckung“
- Auf Transaktionsebene nur mit Status PART auf Auftragsebene möglich
- Die Felder Status-ReasonCode und BIC der Bank, die die Ablehnung initiiert hat, werden belegt

#### BEISPIEL: REJECT-STATUS AUF PAYMENTINFORMATION-EBENE

```
<CstmrPmtStsRpt>
  <GrpHdr>
    <MsgId>Message-ID-Bank-pain.002-4712</MsgId>
    <CreDtTm>2010-11-22T09:30:47.000Z</CreDtTm>
    <DbtrAgt>
      <FinInstnId>
        <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
      </FinInstnId>
    </DbtrAgt>
  </GrpHdr>
  <OrgnlGrpInfAndSts>
    <OrgnlMsgId>Message-ID-Customer4711</OrgnlMsgId>
    <OrgnlMsgNmId>pain.001.001.09</OrgnlMsgNmId>
    <OrgnlNbOfTxes>1</OrgnlNbOfTxes>
    <OrgnlCtrlSum>25.30</OrgnlCtrlSum>
    <GrpSts>PART</GrpSts>
  </OrgnlGrpInfAndSts>
  <OrgnlPmtInfAndSts>
    <OrgnlPmtInfId>bulkreference-4710</OrgnlPmtInfId>
    <OrgnlNbOfTxes>50</OrgnlNbOfTxes>
    <OrgnlCtrlSum>500.10</OrgnlCtrlSum>
    <PmtInfSts>RJCT</PmtInfSts>...Status PmtInf
    <StsRsnInf>
      <Orgtr>
        <Id>
          <OrgId>
            <BICOrBEI>BANKDEFFXXX</BICOrBEI>
          </OrgId>
        </Id>
      </Orgtr>
      <Rsn>
        <Cd>AM04</Cd>...Reason
      </Rsn>
    </StsRsnInf>
  </OrgnlPmtInfAndSts>
</CstmrPmtStsRpt>
```

## Status Partly – PART

- Wird auf Group Ebene immer verwendet bei pain.002.001.10
- Immer wenn der konkrete Status auf Transaktionsebene geliefert wird, wird der Status PART auf logischer Dateiebene angegeben (zum Beispiel Reject Einzeltransaktion oder Positiv Status bei Swift gpi)
- Der Status PART kann mehrmals per Bulk versendet werden
  - z.B. verschiedene Überprüfungen oder bei Swift gpi Statusmeldungen in der Interbank-Verarbeitungskette
  - jede abgelehnte Transaktion wird im pain.002 einmal versendet
- PART ist bei SEPA kein finaler Status
  - wird öfters vor ACSC, ACWC oder ACCP verwendet
  - kann nicht nach ACSC (SCT / SDD), ACCP (SCTInst) oder ACCC (Swift gpi) verwendet werden
- Das Feld NumberOfTransactionsPerStatus wird nicht verwendet
  - weil bei inkrementellen Auslieferungen die Summe der Transaktionen pro Status zu Missverständnisse führen kann
- Werden bei SEPA mehr als 50 % der Transaktionen pro Auftrag abgewiesen, dann wird der komplette Auftrag abgewiesen
  - zuerst wird eine Information mit Status PART und die fehlerhaften Transaktionen gesendet
  - danach wird eine Information mit RJCT auf Auftragsebene gesendet

### BEISPIEL: PART-REJECT

```
<CstmrPmtStsRpt>
  <GrpHdr>
    <MsgId>Message-ID-Bank-pain.002-4712</MsgId>
    <CreDtTm>2010-11-22T09:30:47.000Z</CreDtTm>
    <DbtrAgt>
      <FinInstnId>
        <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
      </FinInstnId>
    </DbtrAgt>
  </GrpHdr>
  <OrgnlGrpInfAndSts>
    <OrgnlMsgId>Message-ID-Customer4711</OrgnlMsgId>
    <OrgnlMsgNmId>pain.001</OrgnlMsgNmId>
    <OrgnlNbOfTx>100</OrgnlNbOfTx>
    <OrgnlCtrlSum>1000.20</OrgnlCtrlSum>
    <GrpSts>PART</GrpSts>
  </OrgnlGrpInfAndSts>
  <OrgnlPmtInfAndSts>
    <OrgnlPmtInfId>bulkreference-4710</OrgnlPmtInfId>
    <OrgnlNbOfTx>50</OrgnlNbOfTx>
    <OrgnlCtrlSum>500.10</OrgnlCtrlSum>
    <PmtInfSts>PART</PmtInfSts>
    <TxInfAndSts>
      <StsId>Status-ID121</StsId>
      <OrgnlEndToEndId>OriginatorID1234</OrgnlEndToEndId>
      <TxSts>RJCT</TxSts>...Status trx
      <StsRsnInf>
        <Orgtr>
          <Id>
            <OrgId>
              <BICOrBEI>BANKDEFFXXX</BICOrBEI>
            </OrgId>
          </Id>
        </Orgtr>
        <Rsn>
          <Cd>AC01</Cd>...Reason
        </Rsn>
        <AddtlInf>BIC HYVEDE1XXX not valid</AddtlInf>
      </StsRsnInf>
      <OrgnlTxRef>
        <Amt>
          <InstdAmt Ccy="EUR">10.01</InstdAmt>
        </Amt>
      </OrgnlTxRef>
    </TxInfAndSts>
  </OrgnlPmtInfAndSts>
</CstmrPmtStsRpt>
```

### Status Accepted with Change – ACWC

- Auf Group-Ebene wird immer PART vergeben
- Kann auf Auftragsebene für den kompletten Auftrag angegeben werden
- Ist kein finaler Status
- Wird bei Änderungen durch die Bank alternativ zu ACCP bereitgestellt
- Kann auf Transaktionsebene nur in Verbindung mit PART auf Auftragsebene angegeben werden
- Zusätzlich zum Status ACWC werden die Felder Status-ReasonCode und der BIC der Bank, die die Anpassung vorgenommen hat, belegt
- Verpflichtend wird das Feld Additional Information <AddtlInf> mit der Beschreibung der Anpassung belegt, z. B.
  - Fälligkeitsdatum wurde geändert – Reason DT06
    - Von Kund:innen vorgegebenes Fälligkeitsdatum der Lastschrift wurde hochgesetzt
    - ReqdColltnDt ALT: YYYY-MM-DD
    - ReqdColltnDt NEU: YYYY-MM-DD
  - SCTInst als eilig verarbeitet – Reason CNOR
    - Empfängerbank nicht erreichbar
    - Ausgeführt als URG

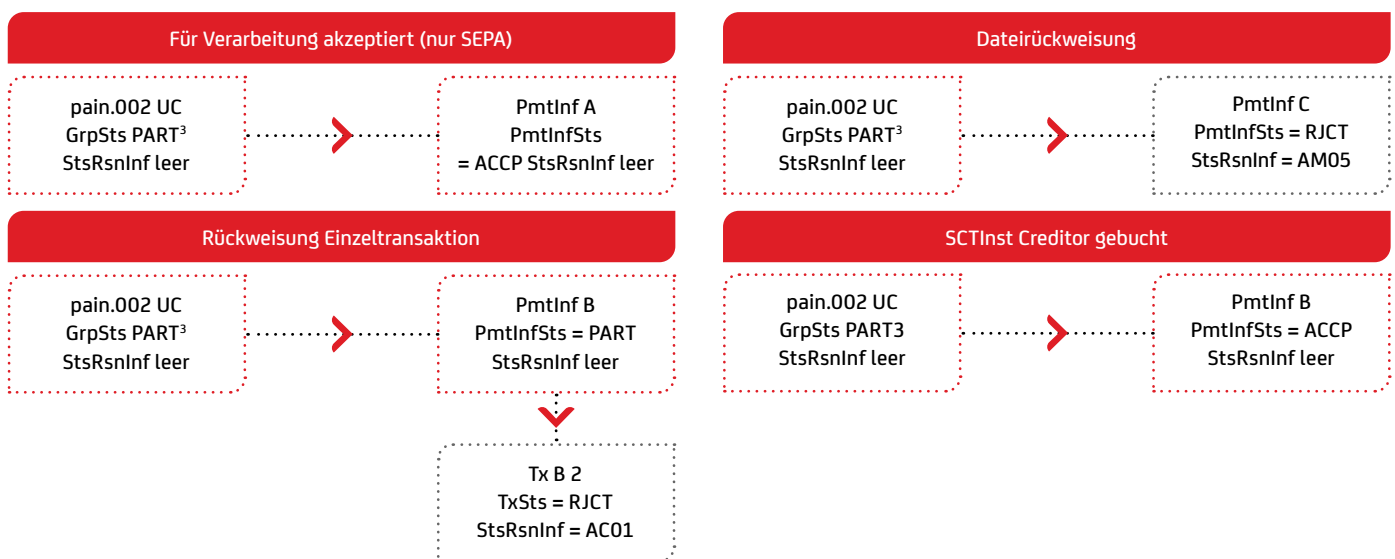
#### BEISPIEL: ACWC-STATUS AUF PAYMENTINFORMATION-EBENE

```
<CstmrPmtStsRpt>
  <GrpHdr>
    <MsgId>Message-ID-Bank-pain.002-4712</MsgId>
    <CreDtTm>2010-11-22T09:30:47.000Z</CreDtTm>
    <CdtrAgt>
      <FinInstnId>
        <BIC>HYVEDEMMXXX</BIC>
      </FinInstnId>
    </CdtrAgt>
  </GrpHdr>
  <OrgnlGrpInfAndSts>
    <OrgnlMsgId>Message-ID-Customer4711</OrgnlMsgId>
    <OrgnlMsgNmId>pain.001</OrgnlMsgNmId>
    <OrgnlNbOfTxes>1</OrgnlNbOfTxes>
    <OrgnlCtrlSum>100.20</OrgnlCtrlSum>
    <GrpSts>PART</GrpSts>
  </OrgnlGrpInfAndSts>
  <OrgnlPmtInfAndSts>
    <OrgnlPmtInfId>bulkreference-4710</OrgnlPmtInfId>
    <OrgnlNbOfTxes>1</OrgnlNbOfTxes>
    <OrgnlCtrlSum>100.20</OrgnlCtrlSum>
    <PmtInfSts>ACWC</PmtInfSts>...>...Status PmtInf
    <StsRsnInf>
      <Orgtr>
        <Id>
          <OrgId>
            <BICOrBEI>BANKDEFFXXX</BICOrBEI>
          </OrgId>
        </Id>
      </Orgtr>
      <Rsn>
        <Cd>CNOR</Cd>...>...Reason
      </Rsn>
      <AddtlInf>CreditorBank not available</AddtlInf>
      <AddtlInf>Executed as URG</AddtlInf>
    </StsRsnInf>
  </OrgnlPmtInfAndSts>
  ...
</CstmrPmtStsRpt>
```

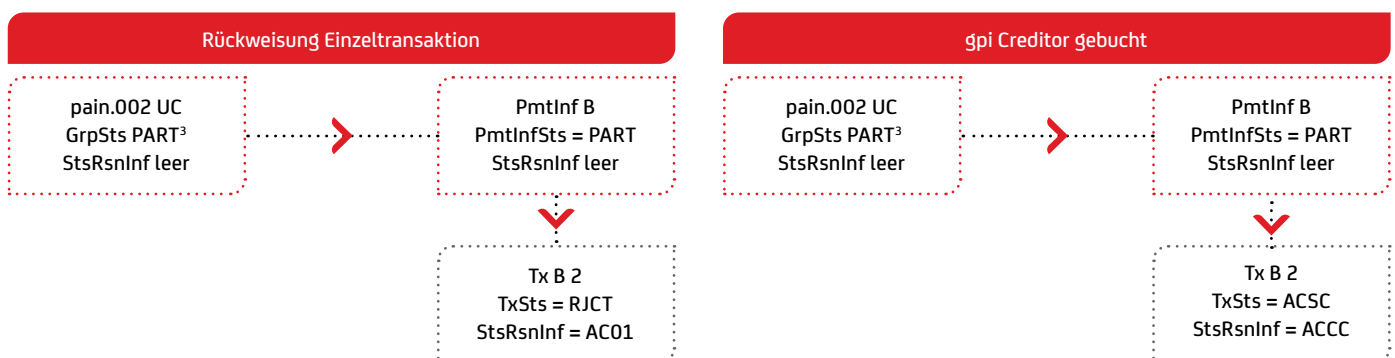
Folgende Beispiele sollen das Vorgehen und die Belegung bei pain.002 bei unterschiedlichen Arten der Rückweisung verdeutlichen:

Rückweisungsgrund	pain.002 Status Reason Information auf Ebene ...		Transaction Information und Status
	Original Group Information und Status	Original Payment Information und Status	
Doppelte Message Identification auf Ebene Group Header	PART	• RJCT mit Reasoncode AM05, Doppelverarbeitung	• SEPA: keine Transaktionen • SCTInst und gpi: auf Transaktionsebene
Falsche Kontrollsumme auf Ebene Payment Information	PART	• pain.002: RJCT mit Reasoncode AM10, falsche Kontrollsumme	• SEPA: keine Transaktionen
Anzahl der fehlerhaften Transaktionen innerhalb Ebene Payment Information überschreitet konfigurierten Schwellwert <sup>2</sup>	PART	• pain.002: PART	• Alle Transaktionen der Ebene Payment Information werden aufgeführt, die fehlerhaften erhalten den zum jeweiligen Fehler passenden Reason Code, z. B. AC01, IBAN fehlerhaft, innerhalb einer Gesamtdatienabweisung
Eine Transaktion enthält eine fehlerhafte IBAN	PART	• pain.002: PART	• Nur die fehlerhafte Transaktion wird aufgeführt mit Reason Code AC01, IBAN fehlerhaft
Angeforderte Ausführungszeit außerhalb des zulässigen Fensters für Instant Payment	PART	• pain.002: RJCT mit Reasoncode DT01	• Nur für Instant Payments

Die folgende Darstellung zeigt dazu exemplarisch die Struktur für SEPA und SCTInst Single Initiation:



Die folgende Darstellung zeigt dazu exemplarisch die Struktur für Swift gpi:



<sup>2</sup>In diesem Fall wird zusätzlich zu dem pain.002 mit Status PART ein zweiter pain.002 verschickt mit den status RJCT auf Sammlerebene. Dieser enthält dann keine Einzeltransaktionsinformationen mehr.

<sup>3</sup>Nur für pain.002.001.10



## Unterscheidung der Rückgabe vor oder nach Buchung?

Relevant für die Entscheidung, ob die Rückgabe vor oder nach Buchung erfolgte, ist immer der Interbanken-Settlement-Zeitpunkt. Rückgaben vor diesem Zeitpunkt werden dem Einreicher als „Storno“ gebucht und Rückgaben danach als „Retoure“. Bei der Empfängerbank kann es sein, dass auch Rückgaben vor Buchung aus Transparenzgründen den Kund:innen gebucht und gleich wieder zurückgebucht werden. Die Unterscheidung auf

der Einreicherseite ist insbesondere relevant, da für Lastschrift-Folgeeinreichungen die richtige Sequenz gewählt werden muss. Wie können Einreicher:innen die richtige R-Nachricht identifizieren? Anhand der Rückgabegründe lässt sich keine eindeutige Zuordnung treffen, stattdessen müssen die Informationen gemäß folgender Tabelle herangezogen werden (siehe auch Kapitel 7 auf Seite 86):

	Vor Buchung	Nach Buchung
<b>camt.053/052 und MT940</b>	Storno Mit folgenden GVCs im Kontoauszug: <ul style="list-style-type: none"><li>• 108 SEPA Reject (Soll, B2B),</li><li>• 109 SEPA Reject (Soll, CORE) bzw.</li><li>• 159 SEPA Reject (Haben, Überweisung)</li><li>• 160 SEPA Echtzeitüberweisung Reject (Haben, Überweisung)</li></ul>	Retoure Mit folgenden GVCs im Kontoauszug: <ul style="list-style-type: none"><li>• 108 SEPA Lastschrift-Rückrechn. (Soll, B2B),</li><li>• 109 SEPA Lastschrift-Rückrechn. (Soll, CORE) bzw.</li><li>• 159 SEPA-Rückgabe (Haben, Überweisung)</li><li>• 160 SEPA Echtzeitüberweisung Rückgabe (Haben, Überweisung)</li></ul>
<b>pain.002</b>	Reject In der Messageld steht an 3. Stelle ein „F“.	Retoure optional für Kund:innen der UniCredit In der Messageld steht an 3. Stelle ein „I“.

## Option pain.002 auch für Retouren nach Buchung

Es kann sinnvoll sein, den pain.002 auch für Retouren nach Buchung zu nutzen, wenn für den Reklamations- oder Mahnprozess zu den Lastschrift-Retouren ein einheitliches Format genutzt werden soll (der Standard wäre pain.002 für Rückgaben vor Buchung und camt.054 für Retouren nach Buchung).

Da im pain.002 die Felder für Interbankpreise und Zinskompensationen nicht erlaubt sind, werden diese im pain.002 nicht explizit ausgewiesen. Der Brutto-Rückgabebetrag (inkl. Retourenpreise und Zinskompensationen) ist eingestellt in <InstdAmt>.

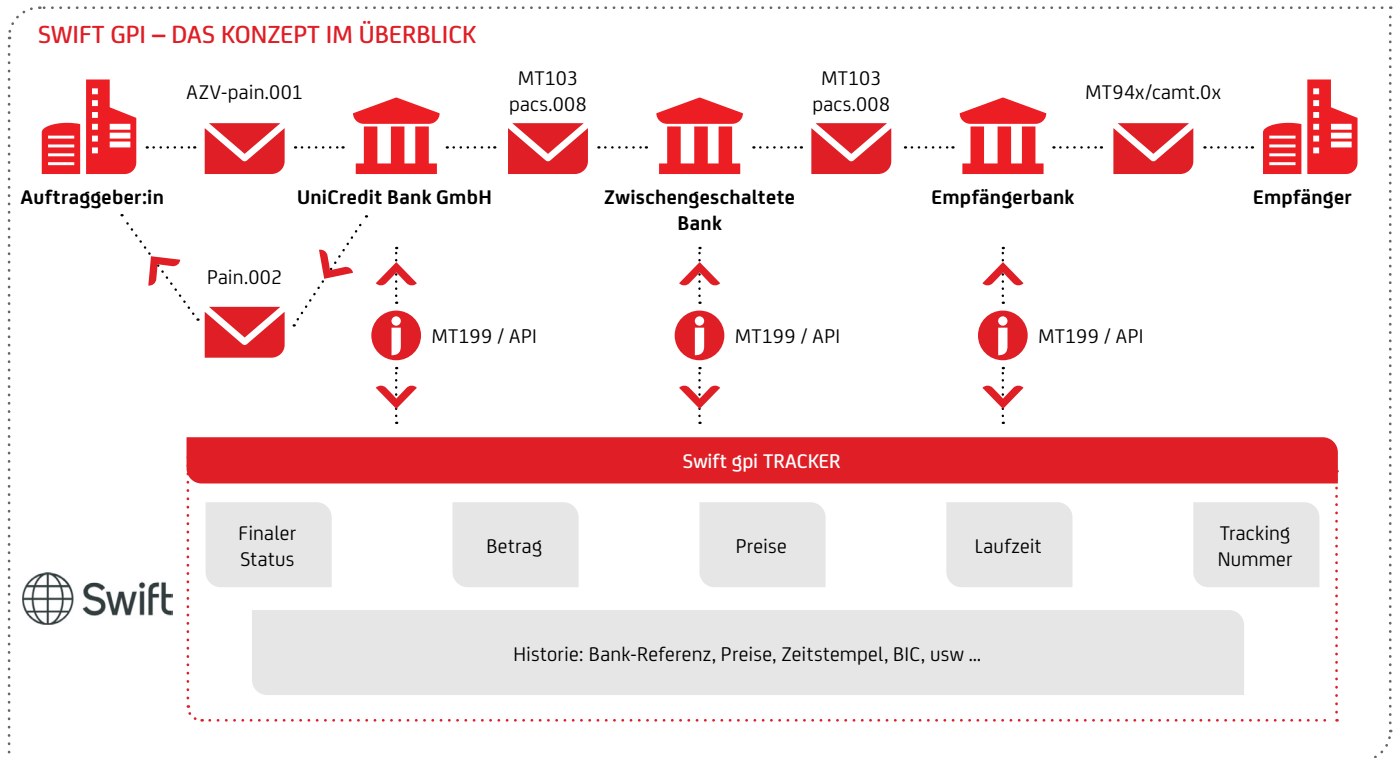
## XML-Version entspricht der Einlieferung

Die Version des Rejects ist immer die, die die Kund:innen eingereicht haben, z. B. SCT pain.001.001.09 → pain.002.001.10 und bei alten Formate pain.001.001.03 → pain.002.001.03. Dies ist insbesondere zu berücksichtigen, wenn bei Einreichungen verschiedene Versionen verwendet oder wenn nach der Umstellung auf die neue Version noch alte Transaktionen retourniert werden.

## Internationale Überweisungen (Swift gpi)

Der Swift Payments Tracker ist das erste Produkt aus dem Swift gpi-Programm, das die UniCredit anbietet. Er erhöht die Transparenz des internationalen Zahlungsverkehrs durch die Nutzung einer eindeutigen Referenznummer, mit der jederzeit nachvollzogen werden kann, wo sich eine Zahlung befindet. Ist

das Geld auf dem Konto der:des Empfänger:in eingegangen, erhält die:der Zahlende sowohl Informationen über den Verlauf der Zahlung als auch eine Bestätigungsmeldung. Diese Informationen können mittels Status Informationen (pain.002) erhalten werden.

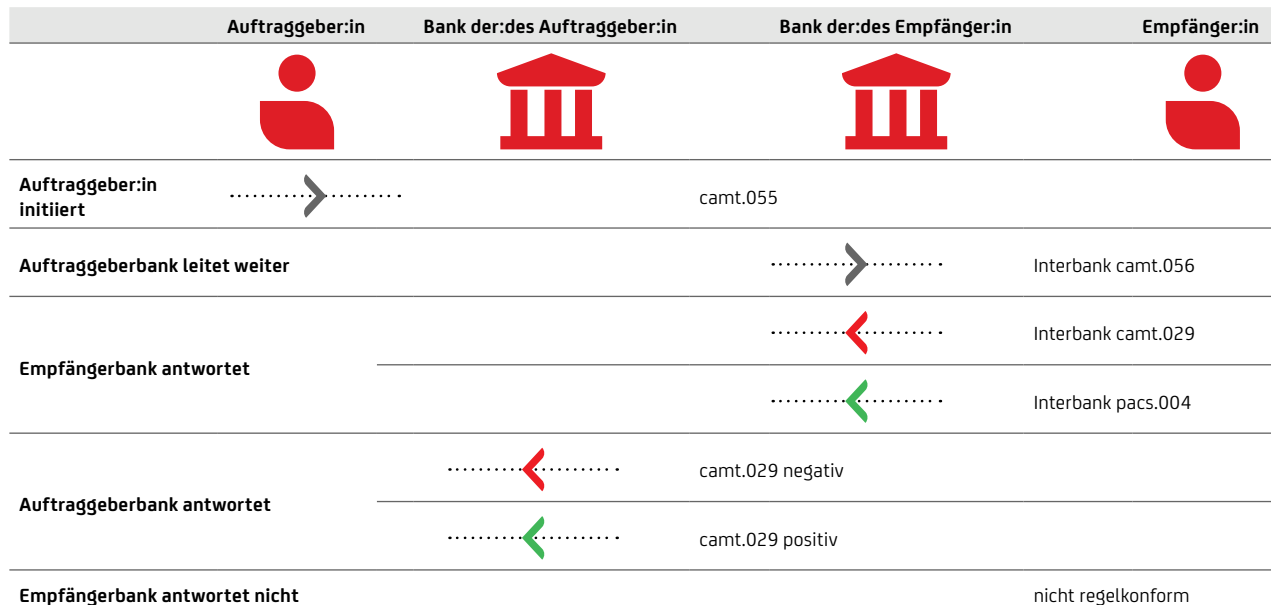


### 5.3 camt.029 – STATUS INFORMATION ZUM ELEKTRONISCHER RÜCKRUF

Der camt.029 stellt Ihnen elektronisch die Status Informationen zu Ihrer eingereichten Rückrufanfrage camt.055 zur Verfügung. Das Datenformat des camt.029 basiert auf dem internationalen XML-Standard ISO 20022.

Der camt.029 ist eine ISO20022 Nachricht aus dem Bereich der Nachforschung „Exception&Investigation“. Als Antwort auf einen elektronisch eingereichten Rückruf camt.055 ist sie gekennzeichnet durch eine eindeutige Id des Rückrufs und jeweils eine:n Ersteller:in und Empfänger:in der Nachforschung. Zu einer Rückrufanfrage können dabei mehrere camt.029 bereitgestellt werden, die neben einem endgültigen Status auch Zwischenstände reporten können.

#### camt.029



Status Code	Langtext	Verwendung
CNCL	CancelledAsPerRequest	Rückruf erfolgreich
RJCR	RejectedCancellationRequest	Ablehnung des Rückrufes
PDCR	PendingCancellationRequest	Nur bei SCT: Rückrufanfrage wurde an den ZDL des:der Empfänger:in weitergeleitet, Ergebnis noch offen
UFWF	UnableToApplyWillFollow	Auf Originaltransaktion wird noch gewartet. Falls Frist abgelaufen ist, wird in einer weiteren camt.029 der Fall per RJCR abgeschlossen.

Im Fall der Ablehnung einer Rückrufanfrage wird ein entsprechender Reason Code zur Verfügung gestellt. Dabei sind einige Codes in ihrer Verwendung auf eine bestimmte Ebene oder Zahlungsverkehrsinstrument beschränkt.

Reason	Langtext	Ebene	Verwendung
ARDT	AlreadyReturned	Datei / Transaktion	Sammler ist bereits storniert
NOOR	NoOriginalTransactionReceived	Datei / Transaktion	Kein entsprechender Sammler gefunden
CUST	CustomerDecision	Transaktion	Nur SCT: Geldrückgabe wurde von Zahlungsempfänger:in abgelehnt
AC04	ClosedAccountNumber	Transaktion	Betreffendes Zielkonto aufgelöst
AGNT	AgentDecision	Transaktion	Nur SCT: Rückrufanforderung nicht beantwortet vom Zahlungsdienstleister des:der Zahlungsempfänger:in
AM04	InsufficientFunds	Transaktion	Nur SCT: Deckung ist für eine Rückgabe nicht ausreichend
LEGL	LegalDecision	Transaktion	Aus regulatorischen Gründen kein Rückruf möglich
NOAS	NoAnswerFromCustomer	Transaktion	Nur SCT: Keine Antwort von Zahlungsempfänger:in

Im Fall einer notwendigen Weiterleitung der Rückrufanfrage an den Zahlungsdienstleister des:der Empfänger:in wird der entsprechende Reason Code aus der Antwort weitergegeben. Im Fall der Ablehnung einer Rückrufanfrage, die auf der Angabe des Rückrufgrunds AC03 (Kundenkennung = IBAN

des:der Empfänger:in falsch) basiert, wird der Name und die Anschrift der Person im camt.029 mitgeteilt, auf deren Konto der Überweisungsbetrag gutgeschrieben wurde, damit des:der Zahler:inoder der Zahlungsdienstleister des:der Zahler:in seine Ansprüche gegen diese Person durchsetzen kann.

## 5.4 MT940, MT942 – KONTOINFORMATION

Die Kontoinformationen im internationalen Swift-Format sind ideal für Organisationen, deren Muttergesellschaft sich in einem anderen Land befindet. Im Zusammenhang mit SEPA birgt das Swift-MT-Format allerdings einige Nachteile:

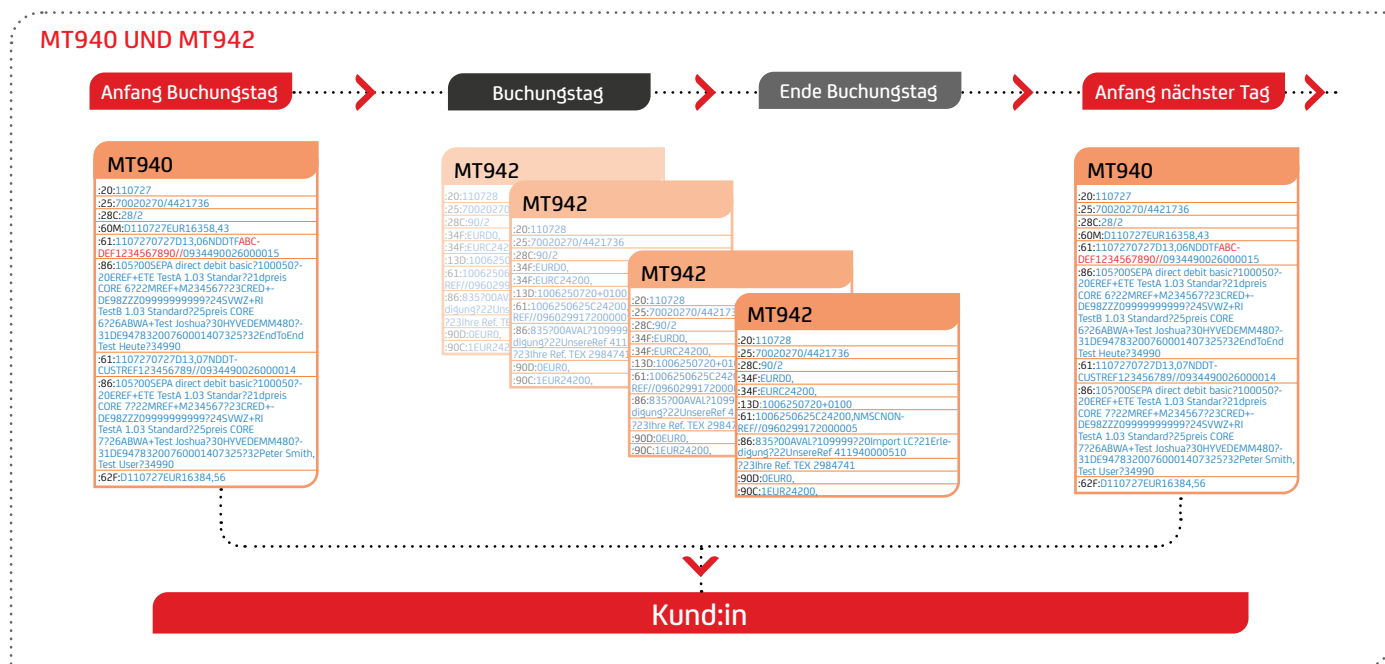
- Hoher Implementierungsaufwand auf Seiten der Firmenkund:innen, verursacht durch viele unterschiedliche länder- und bankspezifische Varianten wegen eingeschränkter Standardisierung.
- Beeinträchtigte Darstellung der Transaktionsdaten, da der Swift-MT-Zeichensatz deutlich weniger Zeichen darstellen kann als der in der SEPA genutzte UTF-8-Zeichensatz.
- Erschwerte automatische Verarbeitung, weil bei SEPA-Transaktionen die Detailinformationen zu Lastschriften sowie zu Auftraggeber:in und Empfänger:in aus Platzgründen nur unvollständig transportiert werden können.

Daher wird die Nutzung der Formate camt.05x empfohlen, mit denen eine durchgängige Verarbeitung mit einem hohen Automatisierungsgrad ohne Informationsverlust ermöglicht wird.

Unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Nachteile stellt sich das Reporting per MT94x im SEPA wie folgt dar: MT940-Kontoauszugsinformationen enthalten Informationen über alle Buchungen auf Ihrem Konto und MT942-Elektronische Avisa enthalten alle Informationen zu den Buchungen, die Ihrem Konto untertägig belastet oder gutgeschrieben wurden

Für 2025 ist die Abschaltung von MT940 und MT942 geplant. Die MT940 / 42 Formate werden durch camt.053 bzw. camt.052 ersetzt.

Zusätzlich zu den obligatorischen Feldern enthält der MT940 und MT942 das optionale Feld 86 mit Informationen für Kontoinhaber:innen. Die UniCredit nutzt eine Substruktur für die Bereitstellung zusätzlicher Detailinformationen für SEPA in strukturierter Form, wie in Kapitel 7 auf Seite 77 dargestellt.



## 5.5 PDF KONTOAUSZUG – BKA

Bei der UniCredit gibt es verschiedene Möglichkeiten Kontoinformationen einzusehen. Neben dem papierhaften Kontoauszug können die Kontoinformationen auch elektronisch per EBICS abgerufen werden. Darüber hinaus kann auch ein PDF Auszug mittels sicheren Übertragungsverfahren EBCIS oder per SwiftNet FileAct abgerufen werden (z.B. über UCeBanking Prime), welcher dieselben Informationen enthält wie der papierhafte Kontoauszug. Mit dem PDF Auszug kann somit zum einen auf den Papierauszug verzichtet werden, es ist kein Einscannen der Kontoauszüge mehr notwendig wodurch der Verwaltungsaufwand deutlich geringer ist.

Um den PDF-Kontoauszug zu erhalten, muss eine Beauftragung der Auftragsart BKA erteilt werden. Die Zustellung der PDF Kontoauszüge erfolgt danach per Electronic Banking im PDF/A-Format, was eine Langzeitarchivierung nach ISO Norm ermöglicht. Die Zustellungsperioden können individuell gewählt werden (täglich, wöchentlich, monatlich, quartalsweise, usw.).

Der Dateiname setzt sich wie folgt zusammen: Auszugsdatum\_Auftragsart\_IBAN\_Kontowährung\_Auszugsnummer

Bsp: 2024-01-10\_BKA\_DE48700202701234567890\_EUR\_0000098.pdf)

Im PDF Auszug sind dabei folgende Anlagebelege, die sich sonst im papierhaften Auszug befinden, integriert:

Rechnungsabschlüsse

SEPA-Belege

Zahlungsinformationsbelege aus eiligem und

Auslandszahlungsverkehr

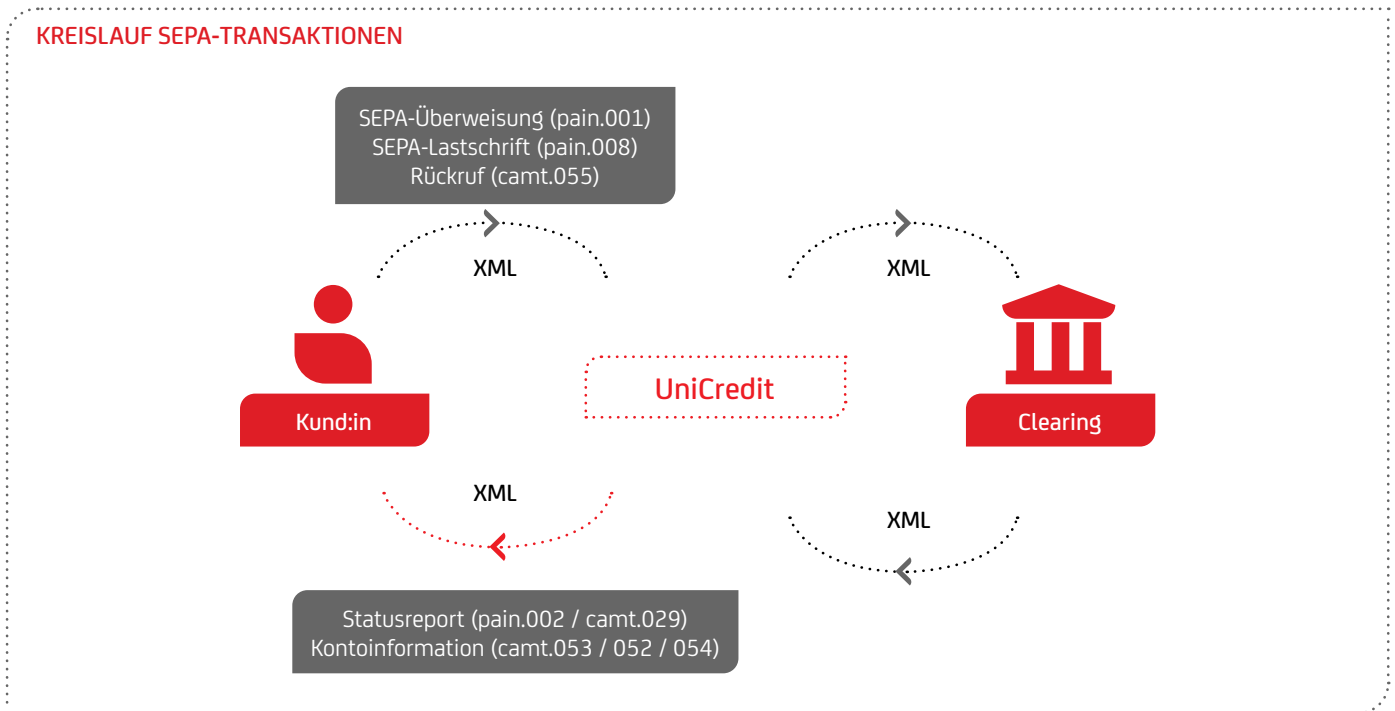
Kreditkartenabrechnungen

Den Kund:innen wird empfohlen mit der zuständigen Finanzbehörde Rücksprache zu halten, da auch im PDF-Format eine „revisionssichere“ Archivierung der Kontoinformationen vonnöten ist.

# 6. Die Report-Formate in der Praxis

In dem folgenden Beispiel sollen die oben aufgeführten Möglichkeiten der Kontoauszüge und Statusreports aufgezeigt werden. Dabei wird von einer vollständigen Nutzung der ISO 20022 XML-Formate ausgegangen, d.h. Kund:innen haben hat SEPA-Transaktionen als ISO 20022 XML pain.001 oder pain.008 eingereicht und erhalten Kontoinformationen camt.053/052/054

sowie Statusreports pain.002 ebenfalls als ISO 20022 XML. So wird der Kreislauf ohne Formatbruch geschlossen, alle SEPA-Informationen werden vollständig durch die gesamte Finanzkette hindurchtransportiert und der Abstimmprozess optimal vorbereitet.



In den folgenden Abschnitten wird eine Einreichung und Verarbeitung von Aufträgen einer/eines Firmenkund:in beispielhaft dargestellt.

Die Stammdaten des:der Firmenkund:in sind bei der UniCredit für die Auftragsverarbeitung wie folgt konfiguriert:

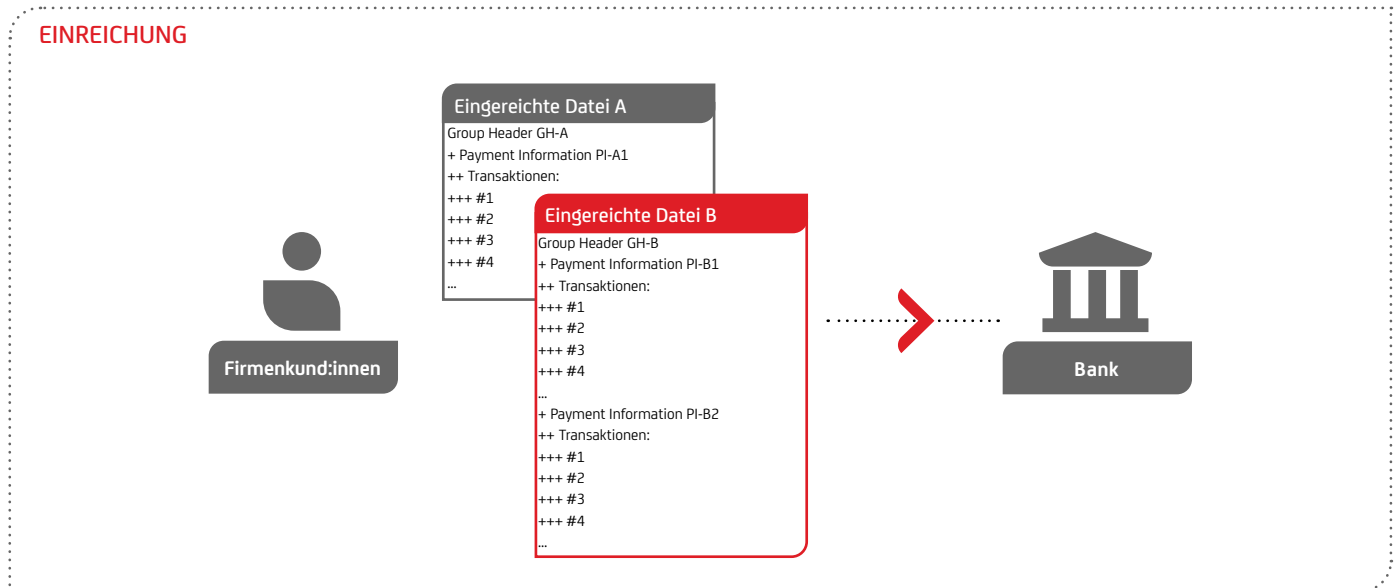
- Eingereichte Dateien pain.001 und pain.008 werden in Summe gebucht
- Rückweisungen werden per pain.002 quittiert
- Rückweisungen werden im Bruttoprinzip als Sammler per camt.053 gebucht, d.h. eine Summenbuchung je Datei und eine Gegenbuchung in Summe je zurückgewiesene Sätze je Datei
- Zusätzliche detaillierte Informationen zu den Sammelbuchungen werden per camt.054 mitgeteilt (Auflösung von Sammlern)
- Rückrufe werden mit camt.055 initiiert und die Rückmeldung erfolgt mittels camt.029



## 6.1 FIRMENKUND:INNEN ALS AUFTRAGSEINREICHER:INNEN (VOR BUCHUNG)

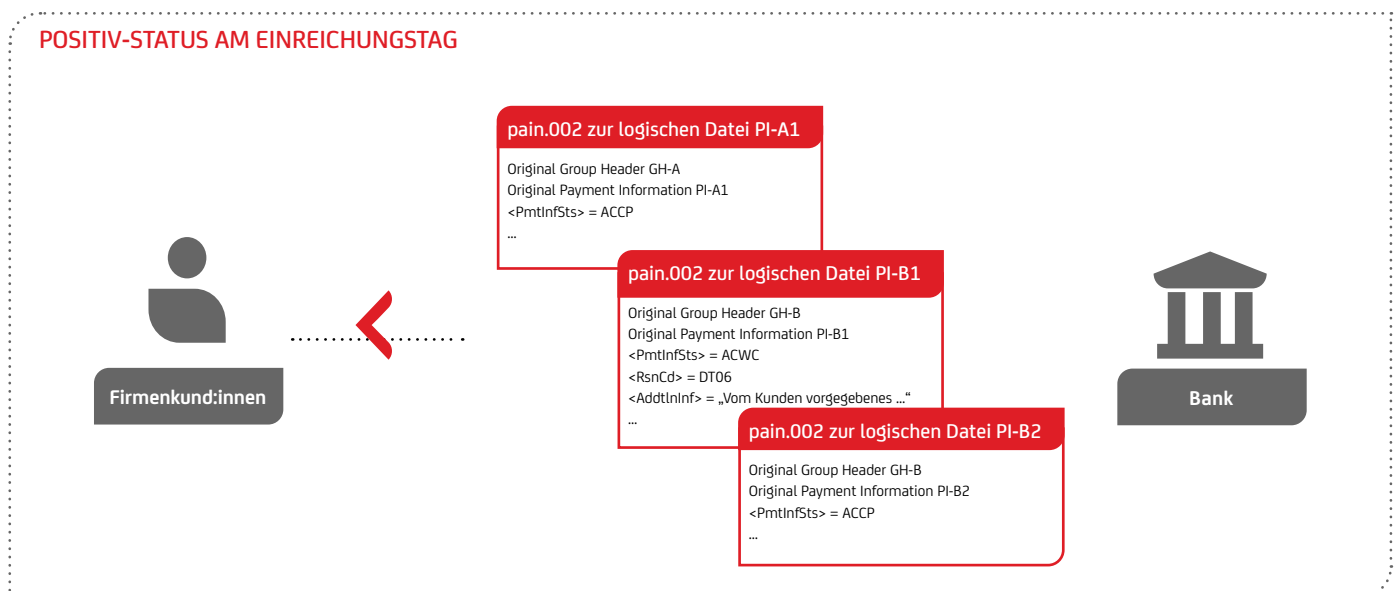
### Am Einreichungstag

Firmenkund:innen reichen am Einreichungstag zwei Auftragsdateien bei der Bank ein, wobei die zweite Einreichung aus zwei logischen Dateien besteht (Payment Information PI-B1 und PI-B2).



Bei der Einreichung über EBICS erfolgt im Rahmen des EBICS Protokolls ein technisches OK mit dem HAC Protokoll. Neben dem HAC Protokoll stellt die UniCredit einen pain.002 als Status Information zur Verfügung.

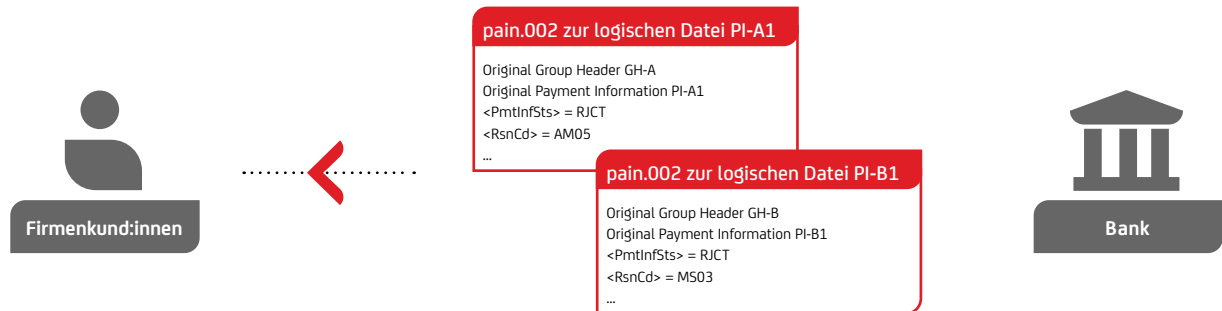
Die pain.002 Status Information bietet optional drei positive Statuscodes zur Bestätigung der fachlichen Prüfung an. Damit kann auch eine (optionale) automatische Anpassung des Ausführungsdatums bei Lastschriften an Kund:innen reportet werden. In obigen Beispiel wird das für die logische Datei PI-B1 dargestellt.



Unter bestimmten Umständen kann die komplette logische Datei am Einreichungstag durch die Bank abgelehnt werden. In diesem Fall wird die Ablehnung der Datei nur im Header angegeben. Damit können Firmenkund:innen allein durch Analyse eines Fehlercodes die Situation erkennen und in seinen Systemen

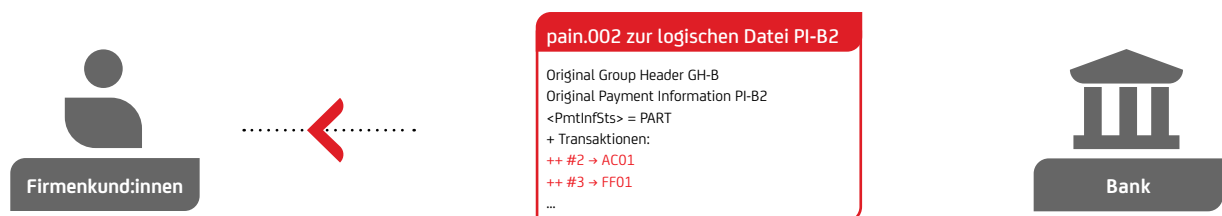
geeignete Prozesse anstoßen. Die Datei wird bei der kompletten Ablehnung auch nicht verbucht. Weitere Beispiele zu dieser Fehlerbehandlung sind in Abschnitt auf Seite 20 beschrieben.

#### NEGATIV-STATUS AM EINREICHUNGSTAG



Im Folgenden betrachten wir die Ablehnung einzelner Transaktionen.

#### ALTERNATIV-NEGATIV-STATUS AM EINREICHUNGSTAG



Falls die Auftragsdateien einzelne fehlerhafte Transaktionen enthalten, werden diese direkt am Einreichungstag vor der Buchung per pain.002 je logische Datei durch die Bank negativ quittiert, also vor dem Ausführungsdatum bei SCT bzw. vor

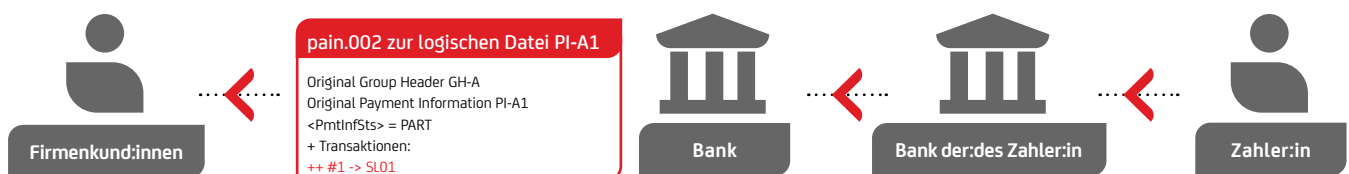
dem Fälligkeitsdatum bei SDD. Die abgewiesenen Transaktionen werden mit einem passenden Reason Code wie z.B. AC01 für „Kontonummer fehlerhaft“ versehen. Die fehlerfreien Transaktionen werden von der Bank weiterverarbeitet.

#### Nach dem Einreichungstag, aber vor dem Buchungstag, also vor dem Fälligkeitsdatum bei SDD

Im weiteren Verlauf wird davon ausgegangen, dass die Auftragsdateien angenommen und nur einzelne Transaktionen der Einreichung abgelehnt wurden. Bei Lastschrift einreichungen kann es wegen der Vorlaufzeit von bis zu 14 Tagen vorkommen, dass Lastschriften nach dem Einreichungstag, aber vor dem Buchungstag, also der Fälligkeit der Lastschrift, abgelehnt

werden, z.B. weil die:der Zahler:in der Lastschrift vor Fälligkeit widerspricht. Die:der Firmenkund:in wird hierüber per pain.002 mit Listung der betroffenen Transaktion und zugehörigem Reason Code SL01 „Spezifische Dienstleistung, Positiv / Negativ Liste des Zahlers“ informiert.

#### Negativ-Status nach Einreichungstag

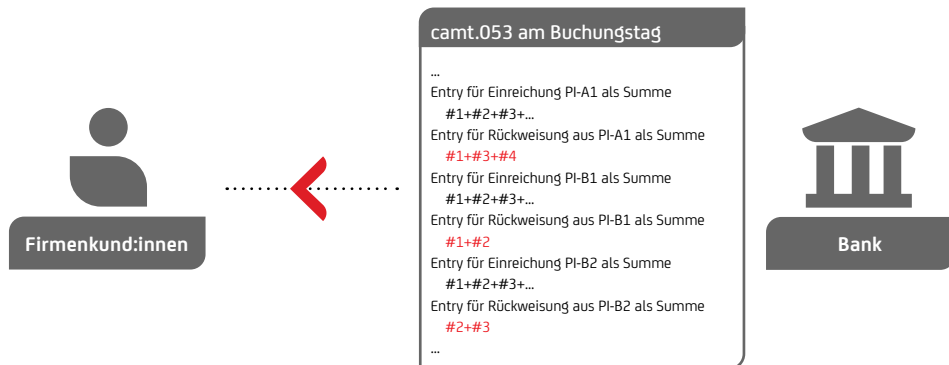


## 6.2 FIRMENKUND:INNEN ALS AUFTRAGSEINREICHER:INNEN (NACH BUCHUNG)

**Am Buchungstag, also Ausführungsdatum bei SCT bzw. Fälligkeitsdatum bei SDD**

Am Buchungstag erfolgt die Buchung der Dateisummen zurückgewiesenen Transaktionen in Summe je eingereichter per Kontoauszug camt.053 sowie die Gegenbuchung der Datei.

### BUCHUNG camt.053



Des Weiteren werden die Details der abgelehnten Transaktionen per Sammelbuchungsinformation camt.054 zur Verfügung gestellt.

### BUCHUNGSSAMMLER camt.054 (C54)



Generell werden alle Transaktionen in einem camt.054 gebündelt, allerdings werden unter folgenden Umständen mehrere camt.054 erstellt:

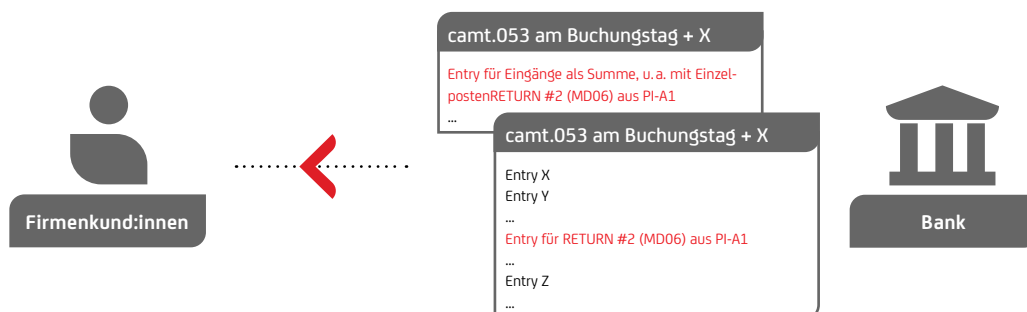
- Für eingereichte SCT, SDD CORE, SDD B2B und SCC werden jeweils separate camt.054 erstellt
- Falls in den Stammdaten mehrere Ausgangsläufe konfiguriert sind, kann dies zu mehreren korrespondierenden camt.054 führen
- Rückweisungen vor Settlement und Rückgaben nach Settlement werden in separaten camt.054 bereitgestellt

### Nach dem Buchungstag

Rückweisungen nach dem Buchungstag der eingereichten Dateien werden im Kontoauszug camt.053 sowie als Sammelbuchungsinformation camt.054 am Buchungstag der jeweiligen Rückweisung vermerkt, z.B. wenn die:der Zahler:in

nach Belastung einer Lastschrift widerspricht, wird dies unter Angabe des Reason Code MD06 „Lastschriftwiderspruch durch den Zahlungspflichtigen“ im camt.053 und camt.054 aufgeführt.

### RETOURE NACH BUCHUNG camt.053



## Der elektronische Rückruf der Auftragseinreichung durch Firmenkund:innenn

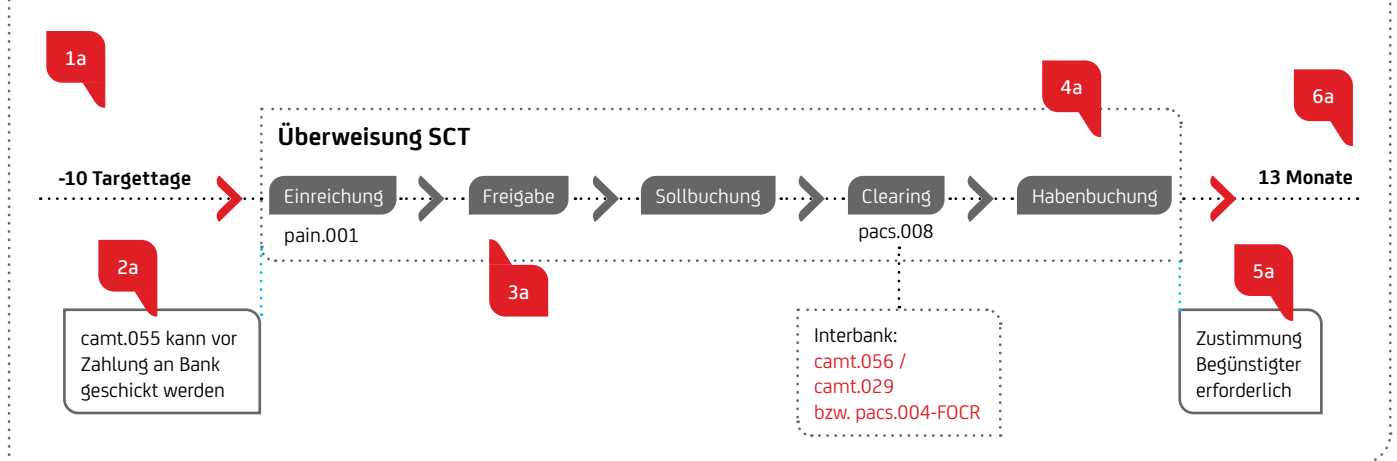
Ein elektronischer Rückruf kann bei Gutschriften bis zu 13 Monate und bei Lastschriften bis zu 10 Tage nach Einreichung initiiert werden. Der camt.055 als Format für den Rückruf enthält dabei die relevanten Informationen der ursprünglichen Einreichung und einen Indikator, ob die logische Datei oder einzelne Transaktionen zurückgerufen werden.

Vor dem Interbanken Clearing kann der Rückruf von der Bank bearbeitet werden. Bei einer Lastschrift kann der Rückruf auch nach dem Clearing von der Bank beantwortet werden. Bei

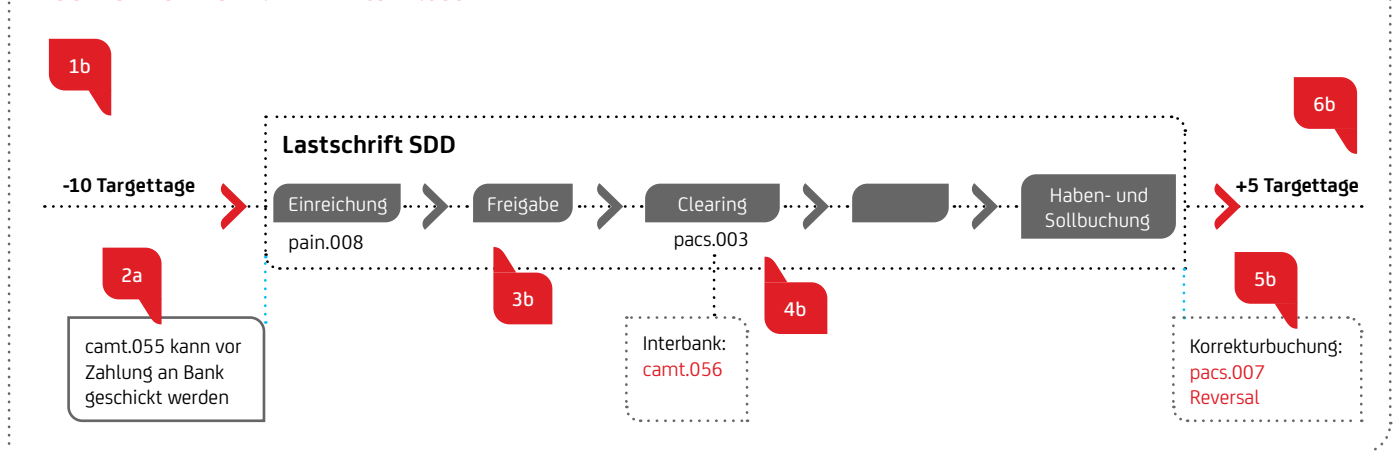
einer Überweisung muss eine Rückrufanfrage pro Transaktion an die empfangende Bank gesendet werden. Ein camt.029 auf Basis einer SCT-Rückrufanfrage nach Buchung von der:dem Begünstigten bzw. der Bank der:des Zahlungsempfänger:in erfolgt im Rahmen der in den SEPA Rulebooks vorgesehenen Prozesse.

Mit der Status Information camt.029 erhält die:der Kund:in eine positive oder negative Rückmeldung über den Rückruf.

### RÜCKRUF VON KUND:INNEN – camt.055



### RÜCKRUF VON KUND:INNEN – camt.055



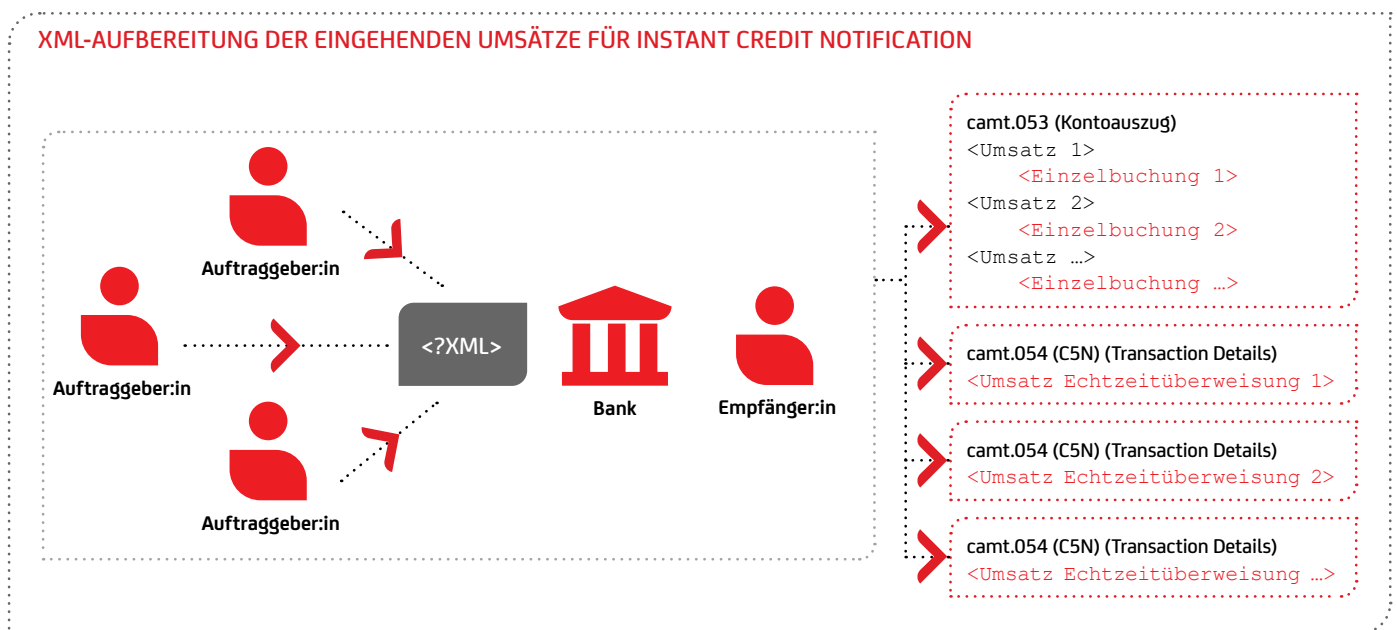
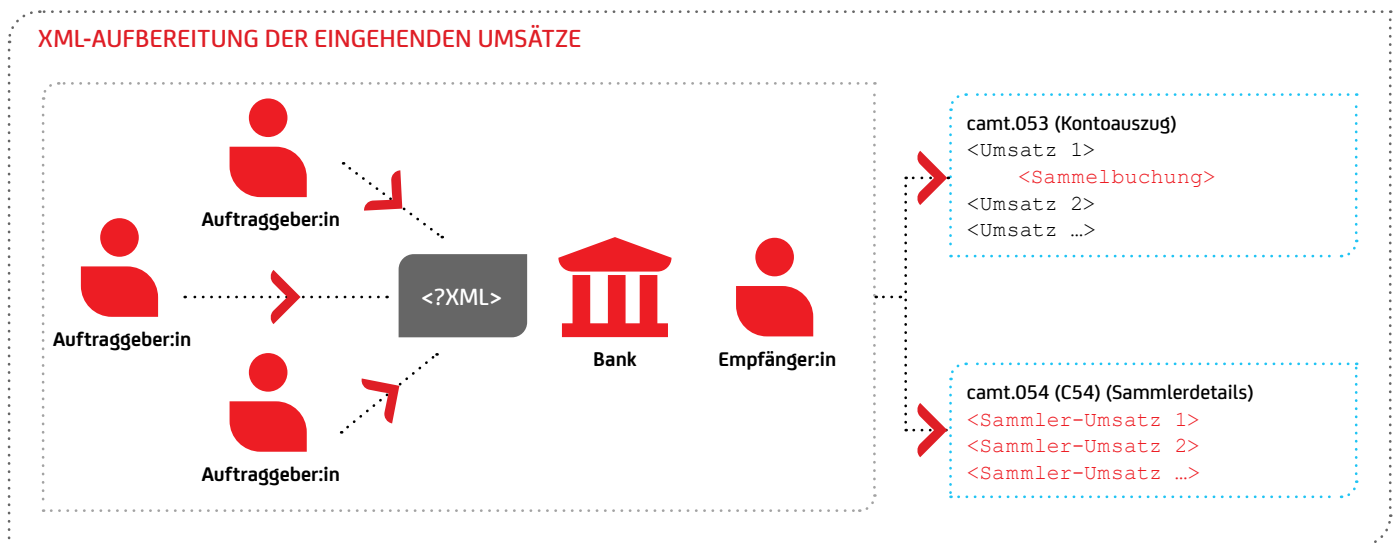
Für die Verarbeitung und den Nachfolgeprozess eines camt.055 ist der Zeitpunkt der Einreichung entscheidend:

Prozess-zeitpunkt	Status	Aktion	Kunden camt.029
1a/b 6a/b	Die Bank erhält eine Rückrufanfrage (camt.055), aber findet keine dazugehörige Überweisung (pain.001) bzw. Lastschrift (pain.008) innerhalb des definierten Zeitraumes.	Der camt.055 wird bis zu 10 Targettage vorgehalten. Wenn bis dahin die dazugehörige Überweisung (pain.001) bzw. Lastschrift (pain.008) nicht eintrifft, wird der camt.055 deaktiviert und die:der Kund:in darüber informiert.	Kund:innen erhalten den Zwischenstatus UFWF.  Kund:innen erhalten erhält den negativen Status RJCR mit dem Grund NOOR.
2a/b	Die Bank erhält einen camt.055 vor der dazugehörigen pain.001 / pain.008 (die Rückrufanfrage kommt vor der eigentlichen Zahlungsanweisung). Die dazugehörige pain.001 bzw. pain.008 wird innerhalb des definierten Zeitraumes nachgereicht.	Sobald die pain.001 oder pain.008 eintrifft, wird die betroffene Datei bzw. die entsprechende Transaktion zurückgewiesen (rejected).	Vor Eintreffen der pain.001 / 008 erhalten die Kund:innen den Zwischenstatus UFWF Nach dem Eintreffen der referenzierten Datei folgt der positive Status CNCL.
3a/b	Die Bank kann den erhaltenen camt.055 auf eine pain.001 / pain.008 anhand der Referenzen eindeutig zuordnen. Die Zahlung wurde im Interbankclearing aber noch nicht an die Fremdbank weitergeleitet.	Die Datei bzw. Transaktion wird zurückgewiesen (rejected).	Kund:innen erhalten den positiven Status CNCL.
4a	Die Überweisung wurde bereits ins Interbankclearing weitergeleitet.	Die Bank schickt eine Anfrage zur Rücküberweisung an die Empfängerbank. Je nach Entscheidung des:der Begünstigten bzw. der Begünstigtenbank erfolgt eine Überweisungsrückgabe (pacs.004) oder eine Negativ-Nachricht (camt.029).	Je nach Rückmeldung erfolgt ein positiver oder negativer Status CNCL oder RJCR mit dem Grund aus der Negativ-Nachricht der Begünstigtenbank.
4b	Die Bank hat die zugeordnete pain.001 / pain.008 bereits ins Interbankclearing weitergeleitet aber dem:der Empfänger:in wurde noch keine finale Buchung ausgelöst.	Die Bank schickt an das Clearinghaus bzw an die Fremdbank einen Request-for-Cancellation (camt.056). Die Zahlung wird an den:die Auftraggeber:in wieder zurückgebucht.	Bei Lastschrift erhält der:die Kund:in immer positiven Status CNCL.
5a	Die Überweisung wurde dem:der Begünstigten bereits gutgeschrieben. Die Zustimmung des:der Begünstigten ist erforderlich.	Die Bank schickt eine Anfrage zur Rücküberweisung camt.056 an die Empfängerbank. Je nach Entscheidung des:der Begünstigten erfolgt eine Überweisungsrückgabe (pacs.004) oder eine Negativ-Nachricht (camt.029).	Je nach Rückmeldung erfolgt ein positiver oder negativer Status CNCL oder RJCR mit dem Grund aus der Negativ-Nachricht der Begünstigtenbank.
5b	Die Lastschrift wurde bereits dem:der Zahlungspflichtigen belastet.	Die Bank belastet das Zahlungsempfänger:inkonto und schickt eine Korrekturgutschrift / Reversal an die Zahlungspflichtigenbank. Diese veranlasst eine Wiedergutschrift.	Bei Lastschrift erhält der:die Kund:in immer positiven Status CNCL.
6a/b	Die Bank erhält den camt.055 nach dem Cutoff für eine automatisierte standardisierte Rückrufverarbeitung. Im gültigen Zeitraum wird keine zuordenbare pain.001/pain.008 gefunden.	Die Bank weist den camt.055 ab. Der Rückruf muss durch den:die Kund:in auf alternativen Wegen versucht werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überweisung (pain.001): Reklamation beauftragen bzw. Rücksprache mit Begünstigten</li> <li>• Lastschrift (pain.008): mittels Überweisung (pain.001)</li> </ul>	Nach der Wartefrist erfolgt eine Rückmeldung RJCR mit Grund NOOR.

### 6.3 FIRMENKUND:INNEN ALS EMPFÄNGER:INNEN

Auf der Empfänger:inseite der Firmenkund:innen gilt das Zusammenspiel zwischen Sammelbuchung im Kontoauszug camt.053 und Sammelbuchungsinformation camt.054 (C54)

analog, wobei sich dies deutlich einfacher darstellen lässt, da die Berücksichtigung des pain.002 entfällt:



# 7. Technische Formatbeschreibungen

## 7.1 CAMT.053 / 052 / 054 – KONTOINFORMATION

Die UniCredit stellt Kontoinformationen im internationalen ISO 20022-Standard zur Verfügung, der auf der Syntax von XML (EXtensible Markup Language) basiert. Das XML-Format ist ein weltweit gültiger Standard zur Abbildung von Daten in einer hierarchischen Struktur. Als Zeichensatz wird die international standardisierte Kodierung UTF-8 verwendet, ein umfangreicher Zeichensatz mit vielen länderspezifischen Umlauten, welcher auch im XML-Header vermerkt ist: `<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>`.

Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) gibt den deutschen Kreditinstituten darüber hinaus verbindliche Regularien hinsichtlich der Feldbelegungen vor, die vollumfänglich kompatibel zum ISO 20022 Standard sind. Die von der UniCredit bereitgestellten camt.053, camt.052 und camt.054 Nachrichten

folgen diesen in der Anlage 3 der Schnittstellenspezifikation für die Datenfernübertragung zwischen Kunde und Kreditinstitut gemäß DFÜ-Abkommen „Spezifikation der Datenformate“ hinterlegten Regularien der DK.

Darüber hinaus erfüllen die Nachrichten der UniCredit die Vorgaben der CGI-MP (Common Global Implementation Market Practice) Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, einen weltweit einheitlichen Implementierungsstandard für ISO 20022 Nachrichten zu definieren.

Die UniCredit erstellt aktuell die Kontoinformationsformate camt.053, camt.052 und camt.054 in den folgenden Versionen:

### Aktuelle Kontoinformationsformate

ISO 20022 Nachricht	Für	Version	Ersetzt
camt.053	Tagesauszug	camt.053.001.08	MT 940, camt.053.001.02
camt.052	Untertägige elektronische Avisa	camt.052.001.08	MT942, camt.052.001.02
camt.054 (C54)	Sammelbuchungsinformationen	camt.054.001.08	DTI, camt.054.001.02
camt.054 (C5N)	Credit Notification	camt.054.001.08	camt.054.001.02
camt.054 credit-debit notification	Interbank	camt.054.001.08	MT900, MT910

### 7.1.1 camt.053-FORMATBESCHREIBUNG

#### 7.1.1.1 camt.053-NACHRICHTENSTRUKTUR

Zur Abholung der camt-Nachrichten werden Ihnen die XML Nachrichten gepackt in ZIP-Dateien gemäß dem EBICS-Standard zur Verfügung gestellt. Jede ZIP-Datei kann eine oder mehrere camt.053-XML-Nachrichten enthalten.

camt.053-Nachrichten gliedern sich auf den oberen Hierarchieebenen gemäß Abbildung „Aufbau der camt.053-Nachricht“ in die Ebenen Gesamtnachricht mit dem Group Header (Message camt.053), Kontoauszugsinformationen (Statement), Umsatzbuchung (Entry) und Umsatzdetails (Entry Details).



ZIP-Container

Message camt.053

Message camt.053

Message camt.053

**Group Header**

Generelle Informationen für die gesamte Nachricht, z. B. Empfangsdaten

**Statment**

Kontoauszugsinformationen, z. B. Auszugskontonummer

**Balance**

**Balance**

**Balance**

Saldoinformationen

**Entry**

**Entry**

**Entry**

Informationen zum Umsatz

**Entry Details**

Ergänzende Umsatzdetails, z. B. Einzeltransaktionsinformationen bei Sammelbuchungen

Jede camt.053-Nachricht enthält einen sogenannten Group Header, der generelle Informationen für die gesamte Nachricht, wie z. B. den Empfänger in der Nachricht, Erstellungsdatum und -zeit, beinhaltet, sowie den eigentlichen Kontoauszug (Statement) zu einem Konto. Im Kontoauszug werden verschiedene Salden (z. B. Anfangssaldo, Schlusssaldo, s. Abschnitt 7.1.1.5 „Balance“ auf Seite 41) und die Buchungsinformationen (s. Abschnitt 7.1.1.6 „Entry“ auf Seite 43) zu Umsätzen des Buchungstages geliefert. Sind an einem Buchungstag keine Umsätze angefallen, so entfallen die Entry-Teile und es werden nur die Salden angezeigt. Zu einer Buchungsinformation (Entry) werden in den Entry Details ergänzende Umsatzdetails geliefert.

Gemäß den Empfehlungen der DK werden große camt.053-Nachrichten (bei circa 20 MB) gesplittet. Daher können pro Buchungstag gegebenenfalls mehrere Nachrichten für ein Konto bereitgestellt werden. Die Kontoauszugsnummer wird dabei nicht hochgezählt<sup>4</sup>, d.h. alle Seiten eines solchen camt.053 haben die selbe Kontoauszugsnummer. Ferner enthält die erste camt.053-Nachricht in diesem Fall den Anfangssaldo und die letzte Nachricht den Schlusssaldo.

### 7.1.1.2 AUFBAU UND BESCHREIBUNG DER camt.053-NACHRICHTEN

Der ZIP-Container kann mehrere XML-Dateien enthalten. Jede XML-Datei enthält genau eine camt.053-Nachricht für ein Konto,

bezogen auf einen Buchungstag mit der folgenden XML-Struktur:

#### ALTE ISO VERSION: camt.053.001.02

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document
  xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.053.001.02"
    <BkToCstmrStmt>
      ... Nachricht ...
    </BkToCstmrStmt>
  </Document>
```

#### NEUE ISO VERSION: camt.053.001.08

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document
  xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.053.001.08"
    <BkToCstmrStmt>
      ... Nachricht ...
    </BkToCstmrStmt>
  </Document>
```

Im XML-Format besitzen alle Elemente ein Anfangs-Tag (z.B. **<BkToCstmrStmt>** im obigen Beispiel) und eine Ende-Tag (z.B. **</BkToCstmrStmt>**). Die Struktur und die Feldbeschreibungen der von der UniCredit verwendeten XML-Felder werden in den nachfolgenden Tabellen dargestellt. Diese enthalten die folgenden Informationen:

- **Name:** XML-Elementname gemäß ISO 20022, die Hierarchiestufe des Elements wird mit vorangestellten Plus-Zeichen („+“) angegeben,
- **XML-Tag:** Angegeben wird jeweils das Anfangs-Tag,
- **Mult.:** Die Multiplicity / Kardinalität zeigt an, wie oft das Element wiederholt auftreten kann, bspw.:
  - [0..1] zeigt an, dass das Element optional ist und höchstens einmal vorhanden sein kann.
  - [1..1] zeigt an, dass das Element genau einmal vorhanden ist.
  - [1..n] zeigt an, dass das Element mindestens einmal vorhanden ist.
  - Ist nur eins von mehreren unterschiedlichen Elementen vorhanden, so werden diese Element mit {Or ... Or} gekennzeichnet.
- **Format:** Hier werden die verwendeten Werte und Formate angegeben. Die Erläuterung zu den verwendeten Formattypen ist im Abschnitt 7.1.7 „Zeichensatz und Datentypen“ auf Seite 60 hinterlegt.
- **Beschreibung:** Hier werden Einzelheiten zur Belegung der Felder durch die UniCredit dargestellt.

Gemäß der in Abbildung „Aufbau der camt.053-Nachricht“ dargestellten Hierarchie wird die folgende Beschreibung in mehrere Tabellen aufgeteilt, eine für die Grundstruktur der

camt.053-Nachricht und jeweils eine Tabelle für Statement (Kontoauszugsinformationen), Balance (Saldo), Entry (Umsatz) und Entry Details (ergänzende Umsatzdetails).

### 7.1.1.3 camt.053.001.08-NACHRICHT

Die camt.053.001.08-Nachricht ist wie folgt aufgebaut:

#### AUFBAU EINER camt.053-NACHRICHT

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
<b>Message root</b>	<BkToCstmrStmt>	[1..1]		
<b>+Group Header</b>	<GrpHdr>	[1..1]		
<b>++MessageIdentification</b>	<MsgId>	[1..1]	Max35Text	Von der UniCredit vergebene eindeutige Id
<b>++CreationDateTime</b>	<CreDtTm>	[1..1]	Max140Text ISODateTime	Datum und Zeit der Erzeugung der camt.053-Nachricht Immer Ortszeit plus Zeitzonendifferenz (UTC) (Deutschland: +01:00 (MEZ ) bzw. +02:00 (MESZ =Sommerzeit)).
<b>++MessageRecipient</b>	<MsgRcpt>	[0..1]		
+++Name	<Nm>	[0..1]	Max140Text	Informationen über den:die fachliche:n Empfänger:in der Nachricht
+++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		
++++AddressLine	<AdrLine>	[0..3]	Max35Text	Darf maximal 3 Mal verwendet werden
<b>++MessagePagination</b>	<MsgPgntn>	[0..0]		Wird in der neuen Version 08 nicht mehr verwendet
++AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..1]	Max500Text	Ergänzende Informationen zur Nachricht
<b>+Statement</b>	<Stmt>	[0..1]	s. „Aufbau von Statement“	

#### BEISPIEL

```
...
<BkToCstmrStmt>
  <GrpHdr>
    <MsgId>20220527220534090036</MsgId>
    <CreDtTm>2022-05-27T19:00:00.000+02:00</CreDtTm>
    <MsgRcpt>
      <Nm> Muster GmbH </Nm>
      <PstlAdr>
        <AdrLine> Rosenweg 2 </AdrLine>
        <AdrLine> 80538 Munchen </AdrLine>
      </PstlAdr>
    </MsgRcpt>
  </GrpHdr>
  <Stmt>... Kontoauszugsinformationen ...</Stmt>
</BkToCstmrStmt>
...
```

### 7.1.1.4 STATEMENT

Kontoauszugsinformationen sind als Teil der camt.053.001.08-Nachricht im sogenannten Statement enthalten, das wie folgt aufgebaut ist:

#### AUFBAU VON STATEMENT

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
<b>+Statement</b>	<Stmt>	[1..1]		
<b>++Identification</b>	<Id>	[1..1]	Max35Text	Von der UniCredit vergebene eindeutige Id
<b>++StatementPagination</b>	<StmtPgntn>	[0..1]		Die Pagination wird immer verwendet, wenn das Institut einen Größensplit vornehmen will
+++PageNumber	<PgNb>	[1..1]	Max5NumericText	Details zur Seitennummer des Statements
+++LastPageIndicator	<LastPgInd>	[1..1]	YesNoIndicator	Bei Nichtvorhandensein eines Größensplits enthält dieses Feld immer den Wert „true“.
<b>++ElectronicSequenceNumber</b>	<ElctrncSeqNb>	[1..1]	Number	Laufende elektronische Auszugsnummer eines Jahres
<b>++LegalSequenceNumber</b>	<LglSeqNb>	[0..1]		Papierhafte Auszugsnummer, entspricht der Auszugsnummer des rechtlich verbindlichen Kontoauszugs. Wird nicht verwendet von der UniCredit Bank GmbH.
<b>++CreationDateTime</b>	<CreDtTm>	[1..1]	ISODateTime	Datum und Zeit der Erzeugung des Kontoauszuges (entspricht dem Datum aus dem GroupHeader)
++FromDate	<FrDtTm>	[1..1]		
+++FromDate	<FrDtTm>	[1..1]	ISODateTime	Buchungstag 00:00:00 Uhr
+++ToDate	<ToDtTm>	[1..1]	ISODateTime	Buchungstag 23:59:59 Uhr
<b>++Account</b>	<Acct>	[1..1]		
+++Identification	<Id>	[1..1]		Hier wird in Abhängigkeit von der Vereinbarung zum Konto entweder IBAN oder BLZ, / "Kontonummer oder BIC, / "Kontonummer angegeben.
++++IBAN	<IBAN>	[1..1]	IBAN2007Identifier	Angabe der IBAN
++++Other	<Othr>	[1..1]		
+++++Identification	<Id>	[1..1]	Max34Text	Angabe von BLZ, / "Kontonummer oder BIC, / "Kontonummer
+++++SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]		
+++++Proprietary	<Prtry>	[1..1]	„BLZ/ACC“ „BIC/ACC“	Gefüllt, wenn BLZ, / "Kontonummer bzw. BIC, / "Kontonummer in <Id> angegeben wurde.
+++Currency	<Ccy>	[1..1]	CurrencyCode	Währungscode zum Konto
+++Owner	<Ownr>	[0..1]		
++++Name	<Nm>	[0..1]	Max140Text	Name des:der Kontoinhaber:in (wird aus den Stammdaten gefüllt).
++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		
++++AddressLine	<AdrLine>	[0..3]	Max35Text	Darf maximal 3 Mal verwendet werden
+++Servicer	<Svcr>	[1..1]		Informationen zum kontoführenden Institut und ggf. der Filiale des Instituts.
++++FinancialInstitutionIdentification	<FinInstnId>	[1..1]		
++++BICFI	<BICFI>	[0..1]		
++++Name	<Nm>	[1..1]	„UniCredit Bank GmbH“	
++++Other	<Othr>	[1..1]		
+++++Identificaiton	<Id>	[1..1]	„DE129273390“	

+++++Issuer	<lssr>	[1..1]	„UmsStId“
<b>++Balance</b>	<Bal>	[2..n]	s. „Aufbau von Balance“ auf Seite 41
<b>++Entry</b>	<Ntry>	[0..n]	s. „Aufbau von Entry“ auf Seite 43

## BEISPIEL

```

...
<Stmt>
  <Id>35864895120145298754698552016335478</Id>
  <StmtPgntn>
    <PgNb>1</PgNb>
    <LastPgInd>true</LastPgInd>
  </StmtPgntn>
  <ElctrncSeqNb>44</ElctrncSeqNb>
  <CreDtTm>2022-05-27T19:00:00.000+02:00</FrDtTm>
  <FrDtTm></FrDtTm>
  <FrDtTm>2022-05-27T00:00:00.000+02:00</FrDtTm>
  <ToDtTm>2022-05-27T23:59:59.000+02:00</ToDtTm>
  <Acct>
    <Id>
      <IBAN>DE74700202700000001234</IBAN>
    </Id>
    <Ccy>EUR</Ccy>
    <Ownr>
      <Nm>Muster GmbH</Nm>
      <PstlAdr>
        <AdrLine>Rosenweg 2</AdrLine>
        <AdrLine>80538 Munchen</AdrLine>
      </PstlAdr>
    </Ownr>
    <Svcr>
      <FinInstnId>
        <BICFI>HYVEDEMMXXX</BICFI>
        <Nm>UNICREDIT BANK GmbH</Nm>
        <Othr>
          <Id>DE 129273380</Id>
          <Issr>UmsStId</Issr>
        </Othr>
      </FinInstnId>
    </Svcr>
  </Acct>
  <Bal>... Salden ...</Bal>
  <Ntry>... Informationen zu den Umsätzen ...</Ntry>
</Stmt>
...

```

### 7.1.1.5 BALANCE

Kontoauszugsinformationen enthalten verschiedene Salden, die jeweils wie folgt aufgebaut sind:

#### AUFBAU VON BALANCE

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
<b>++Balance</b>	<Bal>	[2..n]		
<b>+++Type</b>	<Tp>	[1..1]		
++++CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]		
+++++Code	<Cd>	[1..1]	„OPBD“, „ITBD“, „CLBD“, „CLAV“, „FWAV“	Details zu den verschiedenen Salden und den Codes werden im Anschluss beschrieben.
+++++SubType	<SubTp>	[0..1]		Nur verwendet im Kontoauszug-Split bei Pagination
+++++Code	<Cd>	[1..1]	INTM	Zwischensaldo in Verbindung mit OPBD oder CLBD im Falle von Pagination
<b>+++Amount</b>	<Amt Ccy="AAA">	[1..1]	ActiveOrHistoricCurrency AndAmount	Saldenbetrag mit Währung Beispiel: <Amt Ccy="EUR">1234.32</Amt>
<b>+++CreditDebitIndicator</b>	<CdtDbtInd>	[1..1]	„DBIT“ oder „CRDT“	Soll- oder Haben-Indikator
<b>+++Date</b>	<Dt>	[1..1]		
++++Date	<Dt>	[1..1]	ISODate	Datum des Saldos Bei OPBD steht das aktuelle Buchungsdatum im Gegensatz zu dem früherem PRCD mit dem vorherigem Buchungsdatum.

Die UniCredit liefert Ihnen die folgenden Salden in der angegebenen Reihenfolge:

- Die UniCredit verwendet mit der Einführung der neuen ISO Version 2019 nur noch den Code „OPBD“ (OpeningBooked). „PRCD“ wird nur für die alte ISO Version 2009 verwendet.
- Schlusssaldo: Der Schlusssaldo wird mit dem Code „CLBD“ (ClosingBooked) gekennzeichnet und erhält das Datum des Buchungstages. Dieser Saldo enthält alle gebuchten Umsätze unabhängig von ihrer Wertstellung.
- Aktueller Valutensaldo am Buchungstag: Der Valutensaldo wird mit dem Code „CLAV“ (ClosingAvailable) gekennzeichnet

und enthält das Datum des aktuellen Buchungstages. Dieser Saldo enthält den Betrag, der:

- Ihnen zur Verfügung steht, im Falle eines Guthabens, bzw.
- die Grundlage der Zinsrechnung bildet, im Falle eines Sollsaldos.
- Gegebenenfalls bis zu vier zukünftige Valutensalden, wenn Buchungen für die Folgetage bereits vorliegen: Die zukünftigen Valutensalden werden mit dem Code „FWAV“ (ForwardAvailable) gekennzeichnet und enthalten das zukünftige Buchungsdatum.

#### DK-Regeln bei Überschreiten der Portionierungsgröße

Sollte mehr als eine camt.053-Nachricht benötigt werden, da z.B. die Portionierungsgröße überschritten ist, wird folgende Belegung des Balance-Types erforderlich:

- Erste camt.053-Nachricht: Erster Saldo „OPBD“ und zweiter Saldo „CLBD“ mit Sub Type „INTM“ (Interimssaldo bzw. Zwischensaldo).
- Weitere camt.053-Nachrichten (falls erforderlich): Erster und zweiter Saldo jeweils „ITBD“
- Letzte camt.053-Nachricht: Erster Saldo „OPBD“ mit Subtyp „INTM“ und zweiter Saldo „CLBD“

## BEISPIEL

...

```
<Bal>
  <Tp>
    <CdOrPrtry>
      <Cd>OPBD</Cd>
    </CdOrPrtry>
  </Tp>
  <Amt Ccy="EUR">107631570.01</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Dt>
    <Dt>2022-11-01</Dt>
  </Dt>
</Bal>
<Bal>
  <Tp>
    <CdOrPrtry>
      <Cd>CLBD</Cd>
    </CdOrPrtry>
  </Tp>
  <Amt Ccy="EUR">107633949.16</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Dt>
    <Dt>2022-11-01</Dt>
  </Dt>
</Bal>
<Bal>
  <Tp>
    <CdOrPrtry>
      <Cd>CLAV</Cd>
    </CdOrPrtry>
  </Tp>
  <Amt Ccy="EUR">107630949.16</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Dt>
    <Dt>2022-11-01</Dt>
  </Dt>
</Bal>
<Bal>
  <Tp>
    <CdOrPrtry>
      <Cd>FWAV</Cd>
    </CdOrPrtry>
  </Tp>
  <Amt Ccy="EUR">107633949.16</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Dt>
    <Dt>2022-11-02</Dt>
  </Dt>
</Bal>
```

...



### 7.1.1.6 ENTRY

In den Entry-Teilen einer Kontoauszugsinformation sind die Umsätze enthalten. Ein einzelner Umsatz (Entry) ist wie folgt aufgebaut sind:

#### AUFBAU VON ENTRY

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
<b>++Entry</b>	<Ntry>	[0..*]		
+++EntryReference	<NtryRef>	[1..1]	Max35Text	Buchungsreferenz
+++Amount	<Amt> <Amt Ccy="AAA">	[1..1]	ActiveOrHistoricCurrency AndAmount	Buchungsumsatz in Kontowährung
+++CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[1..1]	„DBIT“ oder „CRDT“	Soll- oder Haben-Indikator
+++ReversalIndicator	<RvsLInd>	[0..1]	True / False	Storno Umsatz
+++Status	<Sts>	[1..1]	EntryStatus1Choice „BOOK“	Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut
++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalEntryStatus1Code	Nur „BOOK“ ist zu verwenden.
+++BookingDate	<BookDt>	[1..1]		Buchungsdatum
++++Date	<Dt>	[1..1]	ISODate	Datum der Buchung
++++DateTime	<DtTm>	[1..1]	ISODateTime	
+++ValueDate	<ValDt>	[1..1]		Angabe entweder zum Valuta-Datum oder zu Datum / Uhrzeit
++++Date	<Dt>	[1..1]	ISODate	Valutadatum
++++DateTime	<DtTm>	[1..1]	ISODateTime	
+++AccountServicerReference	<AcctSvcrRef>	[0..1]	Max35Text	Von der UniCredit vergebene eindeutige Referenz zur Umsatzbuchung
+++BankTransactionCode	<BkTxCd>	[1..1]		Dem Umsatz zu Grund liegender Geschäftsvorfall
++++Domain	<Domn>	[1..1]	BankTransaction CodeStructure5	Domäne
+++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalBankTransaction Domain1Code	Code der Domäne
+++++Family	<Fmly>	[1..1]	BankTransaction CodeStructure6	Spezifiziert eine Familie innerhalb einer Domäne
++++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalBankTransaction Family1Code	Code zur Spezifizierung der Familie
++++++SubFamilyCode	<SubFmlyCd>	[0..1]	ExternalBankTransaction Family1Code	Code zur Spezifizierung einer Unterfamilie innerhalb der Familie
++++Proprietary	<Prtry>	[0..1]		Verwendung optional, Belegung jedoch für einen Übergangszeitraum noch empfohlen.
+++++Code	<Cd>	[1..1]		s. Broschüre „Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes“
+++++Issuer	<Issr>	[1..1]		Herausgeber des Codes, ist immer mit „DK“ belegt
+++AdditionalInformationIndicator	<AddtlInfnInd>	[0..1]		Zusätzliche Informationen. Referenzierung auf camt.054
++++MessageNameIdentification	<MsgNmId>	[0..1]	Max35Text	„Beleg“ oder „camt.054“
++++MessageIdentification	<MsgId>	[0..1]	Max35Text	Für Buchungssammler per Beleg, wird hier die Id des Papierkontoauszuges hinterlegt. Werden die Einzeltransaktionen über camt.054 berichtet, so wird hier die <MsgId> des camt.054 angegeben.
+++Charges	<Chrgs>	[0..1]		Gebühren werden nur dann hier verwendet, wenn sie einer Sammelbuchung zugeordnet werden können.
<b>+++EntryDetails</b>	<NtryDtls>	[1..n]	s. „Aufbau von Entry“	Umsatzdetails
++++TransactionDetails	<TxDtls>	[1..1]		Transaktionsdetails zum Umsatz
<b>+++AdditionalEntryInformation</b>	<AddtlNtryInf>	[1..1]	Max500Text	Die Liste der verwendeten Buchungstexte ist zusammen mit den Geschäftsvorfallcodes in unserer Broschüre „Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes“ aufgeführt.

## BEISPIEL

```
<Ntry>
  <NtryRef>0936190057075568</NtryRef>
  <Amt Ccy="EUR">654.03</Amt>
  <CdtDbtInd>DBIT</CdtDbtInd>
  <Sts>
    <Cd>BOOK</Cd>
  </Sts>
  <BookgDt>
    <Dt>2023-10-25</Dt>
  </BookgDt>
  <ValDt>
    <Dt>2023-10-25</Dt>
  </ValDt>
  <AcctSvcrRef>0936190057075568</AcctSvcrRef>
  <BkTxCd>
    <Domn>
      <Cd>PMNT</Cd>
      <Fmly>
        <Cd>ICDT</Cd>
        <SubFmlyCd>SDVA</SubFmlyCd>
      </Fmly>
    </Domn>
    <Prtry>
      <Cd>087</Cd>
      <Issr>DK</Issr>
    </Prtry>
  </BkTxCd>
  <NtryDtls>
    <TxDtls>
      <Refs>
        <MsgId>UXC231025000003</MsgId>
        <PmtInfId>UXC231025000003PI00001</PmtInfId>
        <InstrId>CTD231025KMVU00009400000001</InstrId>
        <EndToEndId>UXC231025000003PI00001E00001</EndToEndId>
        <TxId>CTD231025KMVU00009400000001</TxId>
        <ClrSysRef>CTD231025KMVU000094</ClrSysRef>
      </Refs>
      <Amt Ccy="EUR">654.03</Amt>
      <CdtDbtInd>DBIT</CdtDbtInd>
      <BkTxCd>
        <Domn>
          <Cd>PMNT</Cd>
          <Fmly>
            <Cd>ICDT</Cd>
            <SubFmlyCd>SDVA</SubFmlyCd>
          </Fmly>
        </Domn>
        <Prtry>
          <Cd>NTRF+087+50</Cd>
          <Issr>DK</Issr>
        </Prtry>
      </BkTxCd>
      <RltdPties>
        <InitgPty>
          <Pty>
            <Nm>HVB Testkunde 082</Nm>
          </Pty>
        </InitgPty>
        <Dbtr>
          <Pty>
            <Nm>Max Mustermann</Nm>
          </Pty>
        </Dbtr>
        <DbtrAcct>
          <Id>
            <IBAN>DE96700202700000112000</IBAN>
          </Id>
        </DbtrAcct>
        <UltmtDbtr>
          <Pty>
            <Nm>UD Name</Nm>
          </Pty>
          <Id>
            <OrgId>
              <LEI>UNIFITS1200000000022</LEI>
            </OrgId>
          </Id>
        </UltmtDbtr>
        <Cdtr>
          <Pty>
            <Nm>HVB Testkunde 083</Nm>
            <PstlAdr>
              <Ctry>DE</Ctry>
            </PstlAdr>
          </Pty>
        </Cdtr>
        <CdtrAcct>
          <Id>
            <IBAN>DE07780400810291586600</IBAN>
          </Id>
        </CdtrAcct>
        <UltmtCdtr>
          <Pty>
            <Nm>UC Name</Nm>
          </Pty>
        </UltmtCdtr>
      </RltdPties>
      <RltdAgts>
        <DbtrAgt>
          <FinInstnId>
            <BICFI>HYVEDEMMXXX</BICFI>
          </FinInstnId>
        </DbtrAgt>
        <CdtrAgt>
          <FinInstnId>
            <BICFI>COBADEFFXXX</BICFI>
          </FinInstnId>
        </CdtrAgt>
      </RltdAgts>
      <Purp>
        <Cd>OTHR</Cd>
      </Purp>
      <RmtInf>
        <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
      </RmtInf>
    </TxDtls>
  </NtryDtls>
  <AddtlNtryInf>Eilueberweisung</AddtlNtryInf>
</Ntry>
```

### 7.1.1.7 ENTRY DETAILS

Zu den einzelnen Umsätzen werden Detailinformationen in den sogenannten Entry-Details hinterlegt. Entry Details sind wie folgt aufgebaut:

#### AUFBAU VON ENTRY DETAILS

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
<b>+++EntryDetails</b>	<NtryDtls>	[1..1]		Umsatzdetails
<b>++++Batch</b>	<Btch>	[0..n]		Für den von Kund:innen eingereichten Aufträge eingereichtem Auftrag und zu Sammelbuchungen werden hier Detailinformationen hinterlegt.
<b>+++++Messageldentification</b>	<Msgld>	[0..1]	Max35Text	Message-Id des von dem:der Kund:in eingereichten Auftrags, für SEPA-Aufträge die Original <Msgld> bzw. für Sammelbuchungen eine von der UniCredit vergebene eindeutige Id.
<b>+++++ PaymentInformation Identification</b>	<PmtInflId>	[0..1]	Max35Text	Originalreferenz des von dem:der Kund:in eingereichten Auftrags, für SEPA-Aufträge die Original <PmtInflId>
<b>+++++NumberOfTransactions</b>	<NbOfTxs>	[0..1]	Max15NumericText	Anzahl der Transaktionen des Auftrags. Auch für Sammelbuchungen (Beleg oder camt.054) wird hier die Anzahl der Einzeltransaktionen angegeben.
<b>+++++TotalAmount</b>	<TtlAmt>	[0..1]	ActiveOrHistoric CurrencyAnd Amount	Gesamtbetrag des eingereichten Auftrags bzw. der Sammelbuchung.
<b>+++++CreditDebitIndicator</b>	<CdtDbtInd>	[0..1]	„DBIT“ oder „CRDT“	Indikator für Soll- (DBIT) bzw. Haben-Buchung (CRDT)
<b>+++TransactionDetails</b>	<TxDtls>	[1..n]		Einzeltransaktionsdetails zum Umsatz. Für Sammelbuchungen können hier optional die einzelnen Transaktionen der Sammelbuchung aufgeführt werden oder es werden nur die Informationen zum Sammler dargestellt. Für Interbank- und Fremdbankauszüge max. 1 TransactionDetails pro Entry erlaubt [1..1]
<b>+++++References</b>	<Refs>	[0..1]		Referenzen
+++++Messageldentification	<Msgld>	[0..1]	Max35Text	Message-Id des von dem:der Kund:in eingereichten Auftrags, für SEPA-Aufträge die Original <Msgld>.
+++++AccountServicerReference	<AcctSvcr-Ref>	[0..1]	Max35Text	Bankreferenz
+++++ PaymentInformation Identification	<PmtInflId>	[0..1]	Max35Text	Originalreferenz des vom Kunden eingereichten Auftrags, für SEPA-Aufträge die Original <PmtInflId> Referenz der logischen Datei, für DTAUS-Dateien die Referenz aus Feld A10.
+++++InstructionIdentification	<InstrId>	[0..1]	Max35Text	Eindeutige UniCredit Referenz
+++++EndToEndIdentification	<EndToEndId>	[0..1]	Max35Text	Fachliche Auftraggeberreferenz, die durch den:die Auftraggeber:in der Transaktion vergeben wurde, für SEPA-Transaktionen die End to End Identification, für DTAUS Dateien die Referenz des Einzelauftrags aus Feld C6a, für MT101 Aufträge die Transaktionsreferenz des Einzelauftrages aus der B Sequence (Feld :21:). Referenzierung auf C5N für eingehende Echtzeitüberweisungen.
+++++UETR	<UETR>	[0..1]		Eindeutige Referenz für Eil- und Auslandszahlungen
+++++ TransactionIdentification	<TxId>	[0..1]	Max35Text	Transaktionsnummer vom erstbeteiligten Institut vergeben, für SEPA-Transaktionen die Transaction Identification, für MT103 Aufträge die Sender's Reference (Feld :20:). Referenzierung auf C5N für eingehende Echtzeitüberweisungen.
+++++MandateIdentification	<MndtId>	[0..1]	Max35Text	Eindeutige Mandatsreferenz für SEPA-Direct-Debit-Transaktionen
+++++ChequeNumber	<ChqNb>	[0..1]	Max35Text	Schecknummer bei Scheckbelastung
+++++ClearingSystemReference	<ClrSysRef>	[0..1]	Max35Text	Eindeutige UniCredit Referenz
+++++AccountOwner TransactionIdentification	<AcctOwnrTxId>	[0..1]	Max35Text	Eindeutige Identifizierung der WP-Transaktion, wie sie dem:der Depotinhaber:in oder dessen Depotbetreuer:in bekannt ist
+++++AccountServicer TransactionIdentification	<AcctsivrTxId>	[0..1]	Max35Text	Eindeutige Identifizierung der Wertpapiertransaktion, wie sie dem kontoführenden Institut bekannt ist

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
++++++MarketInfrastructure TransactionIdentification	<MktInfrstrctrTxId>	[0..1]	Max35Text	Identifizierung einer WP-Transaktion durch eine Marktinfrastruktur / Zentralverwahrer, zum Beispiel TARGET2-Securities
++++++ProcessingIdentification	<PrcgId>	[0..1]	Max35Text	Identifizierung der WP-Transaktion durch Pozessor, wenn abweichend von den bei Depotinhaber:in / Depotbetreuer:in und Marktinfrastruktur angegebener Id
++++++Proprietary	<Prtry>	[0..n]		Proprietäre Referenz
+++++Amount	<Amt>	[1..1]	ActiveOrHistoric CurrencyAndAmount <Amt Ccy="AAA">	Einzeltransaktionsbetrag in Kontowährung. Ehemals in V02 unter TransactionAmount
+++++CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[0..1]	„DBIT“ oder „CRDT“	Soll- oder Haben-Indikator
+++++AmountDetails	<AmtDtls>	[0..1]		Zusätzliche Betragsinformationen, insbesondere für Rückgaben
++++++InstructedAmount	<InstdAmt>	[0..1]		Betrag, der in Auftrag gegeben wurde
++++++Amount	<Amt>	[1..1]	ActiveOrHistoric CurrencyAndAmount	Betrag und Währung des Betrags
++++++CurrencyExchange	<CcyXchg>	[0..1]	CurrencyCode	Information zum Umrechnungskurs
++++++SourceCurrency	<SrcCcy>	[1..1]	CurrencyCode	Quellwährung, beauftragte Währung oder Euro
++++++TargetCurrency	<TrgtCcy>	[0..1]	CurrencyCode	Zielwährung Kontowährung
++++++UnitCurrency	<UnitCcy>	[0..1]	CurrencyCode	Währung, in der der Umrechnungskurs ausgedrückt wird. Beispiel: 1 EUR = x Einheiten einer anderen Währung. In diesem Fall enthält <UnitCcy> „EUR“
++++++ExchangeRate	<XchgRate>	[1..1]	BaseOneRate	Umrechnungskurs
++++++ContractIdentification	<CtrctId>	[0..1]	Max35Text	Eindeutige Identifikation der Umrechnung, z.B. FX-Deal Referenz
++++++QuotationDate	<QtnDt>	[0..1]	ISODateTime	Datum und Zeit der Kursnotierung
++++++TransactionAmount	<TxAmt>	[0..1]		Interbank Settlement Betrag mit der Settlement-Währung, ehemals Proprietary Amount
++++++Amount	<Amt>	[1..1]	ActiveOrHistoric CurrencyAndAmount	Betrag und Währung des Betrags
++++++CurrencyExchange	<CcyXchg>	[0..1]	CurrencyCode	Aufbau CurrencyExchange siehe InstructedAmount
++++++CounterValueAmount	<CntrValAmt>	[0..1]		Für Gegenwertzahlung
++++++Amount	<Amt>	[1..1]	ActiveOrHistoric CurrencyAndAmount	Betrag und Währung des Betrags
++++++CurrencyExchange	<CcyXchg>	[0..1]	CurrencyCode	Aufbau CurrencyExchange siehe InstructedAmount
+++++BankTransactionCode	<BkTxCd>	[1..1]		Information zur Art des Geschäfts; s. Broschüre „Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes“
+++++Domain	<Domn>	[0..1]	BankTransaction CodeStructure5	
+++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalBank TransactionDomain1 Code	
+++++Family	<Fmly>	[1..1]	BankTransactionCode Structure6	
+++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalBankTransaction Family1Code	
+++++SubFamilyCode	<SubFmlyCd>	[1..1]	ExternalBankTransaction Family1Code	
+++++Proprietary	<Prtry>	[0..1]		
+++++Code	<Cd>	[1..1]	Max35Text	Der Code besteht aus folgenden Teilen, die zusammen als String, verbunden mit jeweils „+“ eingestellt werden: 1. Dreistelliger Swift-Transaction-Code mit führender Konstante „N“ 2. Geschäftsvorfallcode (GVC) 3. Primanota-Nr. 3. Ggf. DTA-Textschlüsselergänzung
+++++Issuer	<Issr>	[1..1]	„DK“	
+++++Charges	<Chrgs>	[0..1]		
+++++Record	<Rcrd>	[0..n]		
+++++Amount	<Amt>	[1..1]		Summe der Gebühren
+++++CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[0..1]	<Amt Ccy="AAA">	Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben-Buchung (CRDT)
+++++ChargeIncludedIndicator	<ChrgInclInd>	[0..1]		Gibt an, ob die Entgelte in den Umsatz einbezogen wurde oder nicht. Werte: True: Ist enthalten. False: Ist nicht enthalten, d.h. separat gebucht

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
+++++++Type	<Tp>	[1..1]	„DBIT“/„CRDT“	Soll- oder Habenbuchung
+++++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalChargeType1Code	
+++++++Proprietary	<Prtry>	[1..1]	GenericIdentification3	
+++++++Identification	<Id>	[1..1]	Max35Text	„Provisionen“, „Spesen“ oder „Fremdkosten“
+++++++Issuer	<Issr>	[0..1]	Max35Text	Herausgeber der Identifikation
+++++++Rate	<Rate>	[0..1]	PercentageRate	Rate zur Berechnung der Gebühr
+++++++Bearer	 	[0..1]	„CRED“, „DEBT“, „SHAR“, „SLEV“	Information, wer die Gebühren trägt: CRED = Begünstigter / Zahlungsempfänger DEBT = Überweisender / Zahlungspflichtiger SHAR = Gebührenteilung SLEV = gemäß Vereinbarung
+++++++Agent	<Agt>	[0..1]		
+++++++FinancialInstitution	<FinInstnId>	[1..1]		Eindeutige Identifikation des Instituts
+++++++BICFI	<BICFI>	[0..1]	Bank Identifikations Code (Swift-Code)	
+++++++Other	<Othr>	[0..1]		Andere Institutsidentifikation
+++++++Identification	<Id>	[1..1]	Max35Text	
+++++++Issuer	<Issr>	[0..1]	Max35Text	Herausgeber der Identifikation
+++++++SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]		Identifikationsschema
+++++++Issuer	<Issr>	[0..1]	Max35Text	
+++++Interest	<Intrst>	[0..1]		Zinsausgleich für R-Transaktionen
+++++++Record	<Rcd>	[0..n]		
+++++++Amount	<Amt>	[1..1]	ActiveOrHistoric CurrencyAndAmount	
+++++++CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[1..1]	„DBIT“ oder „CRDT“	
+++++++Type	<Tp>	[0..1]	InterestType1Choice	Zinstyp
+++++++Rate	<Tp>	[0..1]	Rate4	Zinssatz
+++++++FrToDt	<FrToDt>	[0..1]	Rate4	Zeitintervall der Zinsberechnung
+++++++Reason	<Rsn>	[0..1]	Max35Text	Grund für die Erhebung des Zinsbetrags
+++++RelatedParties	<RltdPties>	[0..1]		Im Falle von R-Transaktionen behalten die beteiligten Parteien (Creditor / Debtor) die Rolle aus der Originaltransaktion. Das heißt zum Beispiel, ein Debtor bei einer Lastschrifteneinreichung (pain.008) wird bei der Rückbelastung auf dem Konto des:der Einreicher:in weiterhin als Debtor in der camt-Nachricht ausgewiesen.
+++++InitiatingParty	<InitgPty>	[0..1]		
+++++++Party	<Pty>	{Or		Darstellung der Partei (wenn diese kein Kreditinstitut ist)
+++++++Name	<Nm>	[0..1]	Max140Text	
+++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	PostalAddress6	
+++++++Department	<Dept>	[0..1]	Max70Text	
+++++++SubDepartment	<SubDept>	[0..1]	Max70Text	
+++++++StreetName	<StrtNm>	[0..1]	Max70Text	
+++++++BuildingNumber	<BldgNb>	[0..1]	Max16Text	
+++++++BuildingName	<BldgNm>	[0..1]	Max35Text	
+++++++Floor	<Flr>	[0..1]	Max70Text	
+++++++PostBox	<PstBx>	[0..1]	Max16Text	
+++++++Room	<Room>	[0..1]	Max70Text	
+++++++PostCode	<PstCd>	[0..1]	Max16Text	
+++++++TownName	<TwnNm>	[1..1]	Max35Text	
+++++++TownLocationName	<TwnLctnNm>	[0..1]	Max35Text	
+++++++DistrictName	<DstrctNm>	[0..1]	Max35Text	
+++++++CountrySubDivision	<CtrySubDvsn>	[0..1]	Max35Text	
+++++++Country	<Ctry>	[1..1]	CountryCode	
+++++++AddressLine	<AdrLine>	[0..3]	Max35Text	Adresszeilen, wenn keine Angaben in den strukturierten Elementen verwendet werden. Es dürfen nur maximal 3 Zeilen verwendet werden.
+++++++Identification	<Id>	[0..1]		
+++++++Organisation Identification	<OrgId>	[1..1]	Organisation Identification4	
+++++++AnyBIC	<AnyBIC>	[0..1]		
+++++++LEI	<LEI>	[0..1]		
+++++++Other	<Othr>	[0..*]		

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
++++++Identification	<Id>	[1..1]	Max35Text	
++++++SchemeName	<SchmNm>	[0..1]		
++++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalOrganisation Identification1Code	
++++++Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Max35Text	
++++++Issuer	<Issr>	[0..1]	Max35Text	
++++++PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	PersonIdentification5	
++++++CountryOfResidence	<CtryOfRes>	[0..1]		
<b>++++++Agent</b>	<Agt>	Or}		Darstellung der Partei, wenn diese ein Kredi- tinstitut ist
++++++FinancialInstitution Identification	<FinInstnId>	[1..1]		
++++++BICFI	<BICFI>	[0..1]		
++++++ClearingSystem MemberIdentification	<ClrSysMmbld>	[0..1]		
++++++ClearingSystem Identification	<ClrSysId>	[0..1]	ClearingSystem Identification2Choice	Identifikation zur Zuordnung zu einem Clea- ringsystem
++++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalClearing SystemIdentification1Code	
++++++Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Max35Text	
++++++MemberIdentification	<Mmbld>	[1..1]	Max35Text	
++++++LEI	<LEI>	[0..1]		
++++++Name	<Nm>	[0..1]	Max140Text	
++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		Aufbau PostalAddress siehe InitiatingParty
<b>++++++Debtor</b>	<Dtbr>	[0..1]		
++++++Party	<Pty>	[1..1]		
++++++Name	<Nm>	[0..1]	Max140Text	
++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		Aufbau PostalAddress siehe InitiatingParty
++++++Identification	<Id>	[0..1]		Aufbau Identification siehe InitiatingParty
++++++Agent	<Agt>	[0..1]		Aufbau siehe InitiatingParty
<b>++++++DebtorAccount</b>	<DbtrAcct>	[0..1]		Konto des Überweisenden/Zahlungspflichtigen
++++++Identification	<Id>	[1..1]		
++++++IBAN	<IBAN>	{Or	IBAN2007Identifier	Entweder IBAN
++++++Other	<Othr>	Or}		
++++++Identification	<Id>	[1..1]	Max34Text	oder Kontonummer
++++++SchemeName	<SchmeNm>	[1..1]		
++++++Type	<Tp>	[0..1]		
++++++Code	<Cd>	[1..1]		
++++++Proprietary	<Prty>	[1..1]		
++++++Currency	<Ccy>	[0..1]		
++++++Name	<Nm>	[0..1]		
++++++Proxy	<Prxy>	[0..1]		
++++++Type	<Tp>	[0..1]		
++++++Code	<Cd>	[1..1]		
++++++Proprietary	<Prty>	[1..1]		
++++++Identification	<Id>	[1..1]		
<b>++++++UltimateDebtor</b>	<UltmtDbtr>	[0..1]		
++++++Party	<Pty>	[1..1]		
++++++Name	<Nm>	[0..1]		Name des:der Zahlungspflichtigen sofern abweichend von Kontoinhaber:in
++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		Aufbau PostalAddress siehe InitiatingParty
++++++Identification	<Id>	[0..1]		Aufbau Identification siehe InitiatingParty
++++++Agent	<Agt>	[0..1]		Aufbau siehe InitiatingParty
<b>++++++Creditor</b>	<Cdtr>	[0..1]		
++++++Party	<Pty>	[1..1]		
++++++Name	<Nm>	[0..1]	Max140Text	
++++++PostalAddress	<PstlAdr>	{Or		Aufbau PostalAddress siehe InitiatingParty
++++++Identification	<Id>	[0..1]		Aufbau Identification siehe InitiatingParty
++++++Agent	<Agt>	[0..1]		Aufbau siehe InitiatingParty
<b>++++++CreditorAccount</b>	<CdtrAcct>	[0..1]		Konto des:der Begünstigten / Zahlungempfän- ger:in
++++++Identification	<Id>	[1..1]		

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
++++++IBAN	<IBAN>	{Or	IBAN2007Identifier	Entweder IBAN
++++++Other	<Othr>	Or}		
++++++Identification	<Id>	[1..1]	Max34Text	oder Kontonummer
++++++SchemeName	<SchmeNm>	[1..1]		
++++++Type	<Tp>	[0..1]		
++++++Code	<Cd>	[1..1]		
++++++Proprietary	<Prty>	[1..1]		
++++++Currency	<Ccy>	[0..1]		
++++++Name	<Nm>	[0..1]		
++++++Proxy	<Prxy>	[0..1]		
++++++Type	<Tp>	[0..1]		
++++++Code	<Cd>	[1..1]		
++++++Proprietary	<Prty>	[1..1]		
++++++Identification	<Id>	[1..1]		
<b>+++++UltimateCreditor</b>	<UltmtCdtr>	[0..1]		
++++++Party	<Pty>	[1..1]		
++++++Name	<Nm>	[1..1]	Max140Text	Name des:der Zahlungsempfänger:in sofern abweichend von Kontoinhaber:in
++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		Aufbau PostalAddress siehe InitiatingParty
++++++Identification	<Id>	[0..1]		Aufbau Identification siehe InitiatingParty
++++++Agent	<Agt>	[0..1]		Aufbau siehe InitiatingParty
<b>+++++RelatedAgents</b>	<RltdAgt>	[0..1]		Im Falle von R-Transaktionen behalten die beteiligten Parteien (Creditor / Debtor) die Rolle aus der Originaltransaktion. Das heißt zum Beispiel, ein Debtor bei einer Lastschrift einreichung (pain.008) wird bei der Rückbelastung auf dem Konto des:der Einreicher:in weiterhin als Debtor in der camt-Nachricht ausgewiesen.
<b>+++++InstructingAgent</b>	<InstgAgt>	[0..1]		Sender einer Interbank-Nachricht
++++++FinancialInstitution	<FinInstnId>	[1..1]	FinancialInstitution Identification7	Eindeutige Identifikation des Instituts
++++++BICFI	<BICFI>	[0..1]		
++++++ClearingSystemMember Identification	<ClrSysMmbld>	[0..1]	ClearingSystem Identification2Choice	
++++++ClearingSystem Identifiaction	<ClrSysId>	[0..1]	ClearingSystem Identification2Choice	Identifikation zur Zuordnung zu einem Clearingsystem
++++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalClearing SystemIdentification1Code	
++++++MemberIdentification	<Mmbld>	[1..1]	Max35Text	
++++++LEI	<LEI>	[0..1]		
++++++Name	<Nm>	[0..1]		
++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		Siehe Aufbau InitiatingPatry
++++++Other	<Othr>	[0..1]		
<b>+++++InstructedAgent</b>	<InstdAgt>	[0..1]		Empfänger:in einer Interbank-Nachricht
++++++FinancialInstitution	<FinInstnId>	[1..1]	FinancialInstitution Identification7	Aufbau FinancialInstitution siehe InstructingAgent
<b>+++++DebtorAgent</b>	<DbtrAgt>	[0..1]		Institut des:der Überweisenden / Zahlungspflichtigen
++++++FinancialInstitution	<FinInstnId>	[1..1]	FinancialInstitution Identification7	Aufbau FinancialInstitution siehe InstructingAgent
<b>+++++CreditorAgent</b>	<CdtrAgt>	[0..1]		Institut des:der Begünstigten / Zahlungsempfängers
++++++FinancialInstitution	<FinInstnId>	[1..1]	FinancialInstitution Identification7	Aufbau FinancialInstitution siehe InstructingAgent
<b>+++++IntermediaryAgent1</b>	<IntrmyAgt1>	[0..1]		Analog Intermediary Agent2 und 3
++++++FinancialInstitution	<FinInstnId>	[1..1]	FinancialInstitution Identification7	Aufbau FinancialInstitution siehe InstructingAgent
+++++LocalInstrument	<LclInstrm>	[0..1]		
+++++Code	<Cd>	{Or		
+++++Proprietary	<Prtry>	Or}		
+++++Purpose	<Purp>	[0..1]		
+++++Code	<Cd>	{Or	ExternalPurpose Code1	
+++++Proprietary	<Prtry>	Or}	Max35Text	
+++++RelatedRemittanceInformation	<RltdRmtInf>	[0..1]		Weitere Informationen zum Verwendungszweck über alternativen Weg
+++++RemittanceIdentification	<RmtId>	[0..1]		



Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
++++++RemittanceLocationDetails	<RmtLctnDtls>	[0..*]		
++++++Method	<Mtd>	[0..1]		
++++++ElectronicAddress	<ElctrncAdr>	[0..1]		Unter Umständen sind Links enthalten. Die Bank haftet nicht bei etwaigen Schäden beim Öffnen der Links
++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		Aufbau PostalAddress siehe InitiatingParty
<b>+++++RemittanceInformation</b>	<RmtInf>	[0..1]		
<b>+++++Unstructured</b>	<Ustrd>	[0..1]	Max140Text	Unstrukturierter Verwendungszweck
<b>+++++Structured</b>	<Strd>	[0..1]		Informationen zum strukturierten Verwendungszweck können aus der Kundenbroschüre "Formate" entnommen werden
++++++ReferredDocument Information	<RfrdDocInf>	[0..*]		Referenziertes Dokument
++++++Type	<Tp>	[0..1]		Dokumenttyp
++++++CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]		
++++++Code	<Cd>	[1..1]	Max35Text	
++++++Proprietary	<Prtry>	[1..1]		
++++++Number	<Nb>	[0..1]		Dokumentnummer
++++++RelatedDate	<RltdDt>	[0..1]		
++++++LineDetails	<LineDtls>	[0..*]		z.B. Einzelzeilen einer Rechnung
++++++Identification	<Id>	[1..*]		
++++++Description	<Desc>	[0..1]		
++++++Amount	<Amt>	[0..1]		
++++++ReferredDocumentAmount	<RfrdDocAmt>	[0..1]		
++++++DuePayableAmount	<DuePyblAmt>	[0..1]		
++++++DiscountAppliedAmount	<DscntApldAmt>	[0..*]		
++++++CreditNoteAmount	<CdtNoteAmt>	[0..1]		
++++++TaxAmount	<TaxAmt>	[0..1]		
++++++AdjustmentAmount AndReason	<Adjstmnt AmtAndRsn>	[0..*]		
++++++RemittedAmount	<RmtdAmt>	[0..1]		
++++++CreditorReference Information	<CdtrRefInf>	[0..1]		Strukturierte Referenznummer
++++++Type	<Tp>	[0..1]		
++++++CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]		
++++++Code	<Cd>	[1..1]	Max35Text	
++++++Proprietary	<Prtry>	[1..1]		
++++++Reference	<Ref>	[0..1]		
<b>++++++Invoicer</b>	<Invcr>	[0..1]		Rechnungssteller:in
++++++Name	<Nm>	[0..1]		
++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		Aufbau PostalAddress siehe Initiating- Party
++++++Identification	<Id>	[0..1]		Aufbau Identification siehe Initiating- Party:in
<b>++++++Invoicee</b>	<Invcee>	[0..1]		Rechnungsempfänger Aufbau siehe Invoicer
++++++TaxRemittance	<TaxRmt>	[0..1]		Information zu Steuerbeträgen
++++++Creditor	<Cdtr>	[0..1]		
++++++TaxIdentification	<TaxId>	[0..1]		
++++++RegistrationIdentifiacion	<RegnId>	[0..1]		
++++++Debtor	<Dbtr>	[0..1]		
++++++TaxIdentification	<TaxId>	[0..1]		
++++++RegistrationIdentifiacion	<RegnId>	[0..1]		
++++++UltimateDebtor	<UltmtDbtr>			
++++++TaxIdentification	<TaxId>	[0..1]		
++++++RegistrationIdentifiacion	<RegnId>	[0..1]		
++++++AdministrationZone	<AdmstnZone>	[0..1]		
++++++ReferenceNumber	<RefNb>	[0..1]		
++++++Method	<Mtd>	[0..1]		
++++++TotalTaxableBase	<TtlTaxblBaseAmt>	[0..1]		
++++++TotalTaxAmount	<TtlTaxAmt>	[0..1]		
++++++Date	<Dt>	[0..1]		
++++++SequenceNumber	<SeqNb>	[0..1]		
++++++Record	<Rcrd>	[0..*]		
++++++Type	<Tp>	[0..1]		

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
+++++++Category	<Ctgy>	[0..1]		
+++++++CategoryDetails	<CtgyDtls>	[0..1]		
+++++++DebtorStatus	<DbtrSts>	[0..1]		
+++++++Certificate Identification	<CertId>	[0..1]		
+++++++FormsCode	<FrmsCd>	[0..1]		
+++++++Period	<Prd>	[0..1]		
+++++++TaxAmount	<TaxAmt>	[0..1]		
+++++++Rate	<Rate>	[0..1]		
+++++++TaxableBase	<TaxblBaseAmt>	[0..1]		
+++++++TotalAmount	<TtlAmt>	[0..1]		
+++++++Details	<Dtls>	[0..*]		
+++++++Period	<Prd>	[0..1]		
+++++++Amount	<Amt>	[1..1]		
<b>+++++++GarnishmentRemittance</b>	<GrnshmtRmt>	[0..1]		Pfändungsinformation
+++++++Type	<Tp>	[1..1]		
+++++++CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]		
+++++++Code	<Cd>	[1..1]		
+++++++Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Max35Text	
<b>+++++++Garnishee</b>	<Grnshee>	[0..1]		
+++++++Name	<Nm>	[0..1]		
+++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		Aufbau PostalAddress siehe Initiating-Party
+++++++Identification	<Id>	[0..1]		Aufbau PostalAddress siehe Initiating-Party
<b>+++++++Garnishment Administrator</b>	<GrnshmtAdmstr>	[0..1]		
+++++++Name	<Nm>	[0..1]		
+++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		Aufbau PostalAddress siehe Initiating-Party
+++++++Identification	<Id>	[0..1]		Aufbau PostalAddress siehe Initiating-Party
+++++++ReferenceNumber	<RefNb>	[0..1]		
+++++++Date	<Dt>	[0..1]		
+++++++RemittedAmount	<RmtdAmt>	[0..1]		
+++++++FamilyMedical InsuranceIndicator	<FmlyMdclInsrncInd>	[0..1]		
+++++++Employee TerminationIndicator	<Mplyee TermntnInd>	[0..1]		
<b>+++++++Additional RemittanceInformation</b>	<Addtl RmtInf>	[0..3]	3 x 140 Zeichen	
<b>+++++RelatedDates</b>	<RltdDts>	[0..1]		
+++++AcceptanceDateTime	<AcptncDtTm>	[0..1]	ISODateTime	Datum und Zeitstempel der Annahme des Initiators (nur für Instant Payments)
+++++TradeActivity ContractualSettlementDate	<TradActvty CtrctlSttlmDt>	[0..1]	ISODate	WP: Hier kann die tatsächliche Valuta/Lieferdatum des Wertpapiers angegeben werden
+++++TradeDate	<TradDt>	[0..1]	ISODate	WP: Hier kann das Handelsdatum des Wertpapiers angegeben werden
+++++TransactionDateTime	<TxDtTm>	[0..1]	ISODate	SCC: Belegung mit dem Datum aus dem gleichnamigen Element des Kartencontainers
+++++Tax	<Tax>	[0..1]		
+++++CardTransaction	<CardTx>	[0..1]		Informationen zur verwendeten Karte
+++++Card	<Card>	[0..1]	PaymentCard4	
+++++PlainCardData	<PlainCardData>	[0..1]	PlainCardData1	
+++++PAN	<PAN>	[1..1]	Min8Max28NumericText	
+++++CardSequenceNumber	<CardSeqNb>	[0..1]	Min2Max3NumericText	
+++++ ExpiryDate	<XpryDt>	[1..1]	ISOYearMonth	
+++++CardBrand	<CardBrnd>	[0..1]	GenericIdentification1	
+++++Identification	<Id>	[1..1]	Max35Text	
+++++SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Max35Text	
+++++Issuer	<Issr>	[0..1]	Max35Text	
+++++POI	<Card>	[0..1]		Informationen zum Kartenzahlungsterminal (Point Of Interaction)
+++++Identification	<Id>	[1..1]	GenericIdentification32	Informationen zur Identifizierung des POI
+++++Identification	<Id>	[1..1]	Max35Text	Kennzeichnung der Entität.

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
+++++ReturnInformation	<RtrInf>	[0..1]		
++++++OriginalBankTransactionCode	<OrgnBkTxCd>	[0..1]		Bank Transaktion Code der ursprünglichen Transaktion
++++++Originator	<Orgtr>	[0..1]		
++++++Name	<Nm>	[0..1]		Wenn Name verwendet wird, wird die Zahlung von dem:der Kund:in retourniert
++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		
++++++Identification	<Id>	[0..1]		
++++++OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]		
++++++AnyBIC	<AnyBIC>	[0..1]		Wenn AnyBIC verwendet wird, wird die Zahlung von der Bank retourniert
++++++LEI	<LEI>	[0..1]		
++++++Other	<Othr>	[0..*]		
++++++CountryOfResidence	<CtryOfRes>	[0..1]	CountryCode	Land, in der die Partei ihren Wohn- / Firmensitz hat
++++++Reason	<Rsn>	[0..1]		
++++++Code	<Cd>	[1..1]		
++++++Proprietary	<Prtry>	[1..1]		
+++++AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..*]		
+++++AdditionalTransaction Information	<AddtlTxInf>	[0..1]	Max500Text	Die verwendeten Buchungstexte sind aufgelistet zusammen mit der GVCs in unserer „Geschäftsvorfall und Rückgabecodes“ Broschüre. Ergänzend werden in das Feld Informationen aus dem UnstructuredRemittance übernommen wenn größer als 140 Zeichen

+++AdditionalEntryInformation <AddtlNtryInf> [0..1]

#### BEISPIEL

```

<NtryDtls>
  <TxDtls>
    <Refs>
      <MsgId>UXC22092900105</MsgId>
      <InstrId>AZMES29092210618</InstrId>
      <EndToEndId>UXC22092900105E00001</EndToEndId>
      <UETR>d16c463c-f4ed-4eb1-80c8-faf1d507919e</UETR>
      <TxId>UXC22092900106T00001</TxId>
      <ClrSysRef>AZMES29092210618</ClrSysRef>
    </Refs>
    <Amt Ccy="EUR">353.11</Amt>
    <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
    <BkTxCd>
      <Domn>
        <Cd>PMNT</Cd>
        <Fmly>
          <Cd>RCDT</Cd>
          <SubFmlyCd>XBCT</SubFmlyCd>
        </Fmly>
      </Domn>
      <Prtry>
        <Cd>NTRF+202+599</Cd>
        <Issr>DK</Issr>
      </Prtry>
    </BkTxCd>
    <RltdPties>
      <Dbtr>
        <Pty>
          <Nm>Debtor Name</Nm>
        </Pty>
        <Dbtr>
          <DbtrAcct>
            <Id>
              <IBAN>DE74700202700000001234</IBAN>
            </Id>
            <Ccy>EUR</Ccy>
          </DbtrAcct>
          <Cdtr>
            <Pty>
              <Nm>Creditor Name</Nm>
              <PstlAdr>
                <PstCd>80638</PstCd>
                <TwnNm>Town Name</TwnNm>
                <Ctry>DE</Ctry>
              </PstlAdr>
            </Pty>
          </Cdtr>
          <CdtrAcct>
            <Id>
              <IBAN>DE67700202701234567890</IBAN>
            </Id>
            <Ccy>EUR</Ccy>
          </CdtrAcct>
        </RltdPties>
        <RltdAgts>
          <DbtrAgt>
            <FinInstnId>
              <BICFI>HYVEDEMMXXX</BICFI>
              <Nm>UNICREDIT BANK</Nm>
            </FinInstnId>
          </DbtrAgt>
        </RltdAgts>
        <RmtInf>
          <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
        </RmtInf>
      </TxDtls>
    </NtryDtls>

```

## 7.1.2 camt.052-FORMATBESCHREIBUNG

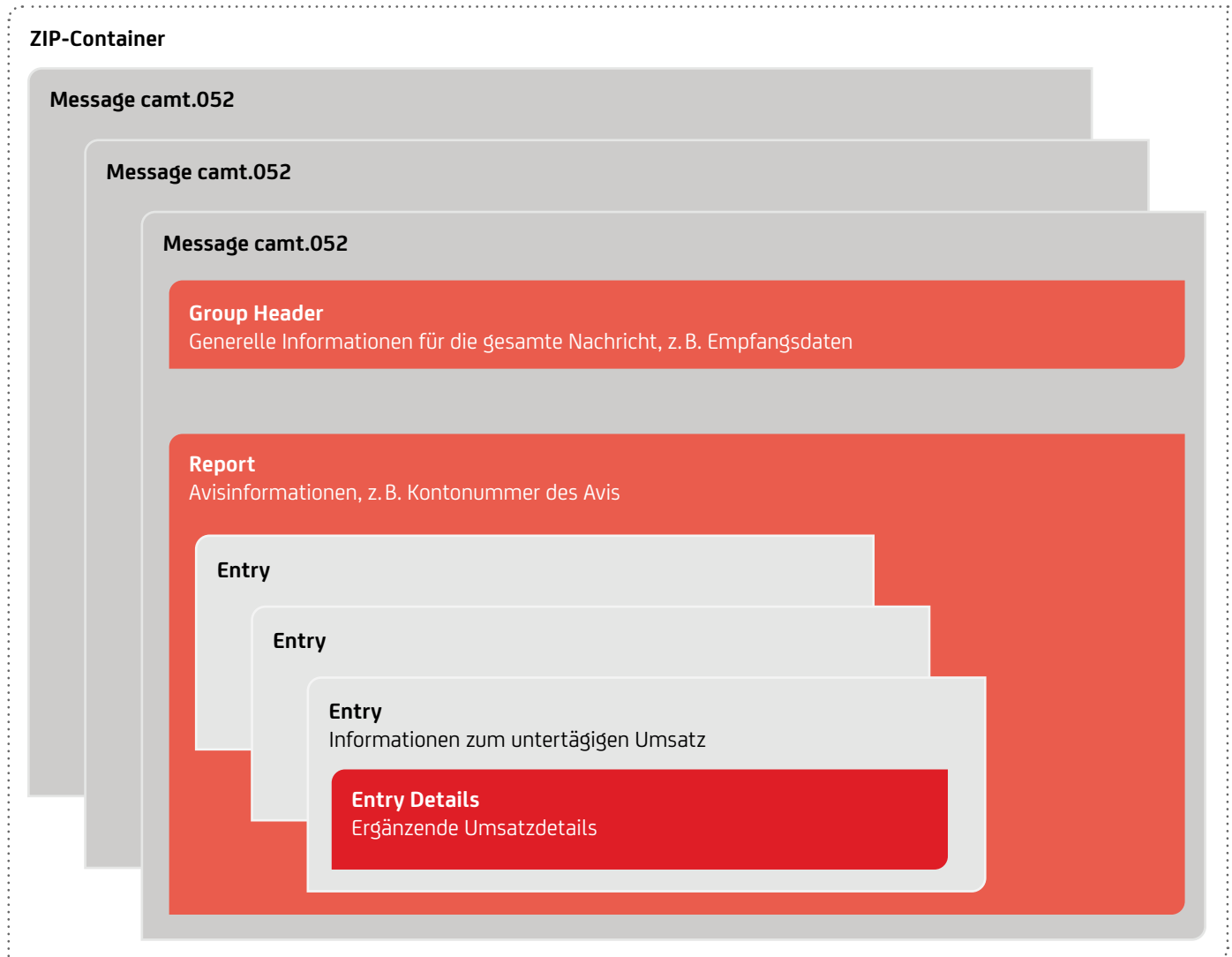
### 7.1.2.1 camt.052-NACHRICHTENSTRUKTUR

Zur Abholung der camt-Nachrichten werden Ihnen die XML-Nachrichten als gepackte ZIP-Dateien gemäß dem EBICS-Standard zur Verfügung gestellt. Jede ZIP-Datei kann eine oder mehrere camt.052-XML-Nachrichten enthalten.

camt.052-Nachrichten gliedern sich auf den oberen Hierarchie-

ebenen gemäß Abbildung „Aufbau der camt.052-Nachricht“ in die Ebenen Gesamtnachricht (Message), elektronische Avisinformationen (Report), Umsatzinformationen (Entry) und Umsatzdetails (Entry Details).

#### AUFBAU DER camt.052-NACHRICHT



Jede camt.052-Nachricht enthält einen sogenannten Group Header, der generelle Informationen für die gesamte Nachricht, wie z.B. den/die Empfänger:in der Nachricht, Erstellungsdatum und -zeit, beinhaltet, sowie das eigentliche

Avis (Report) zu einem Konto. Im elektronischen Avis werden die Buchungsinformationen (Entry) zu untertägigen Umsätzen geliefert. Zu einer Buchungsinformation (Entry) werden in den Entry Details noch ergänzende Umsatzdetails geliefert.

### 7.1.2.2 AUFBAU UND BESCHREIBUNG DER camt.052-NACHRICHTEN

Aufbau und Beschreibung der camt.052-Nachrichten entsprechen denen der camt.053-Nachrichten mit den folgenden Abweichungen:

- Das Message Root-Tag ist <BkToCstmrAcctRpt> statt <BkToCstmrStmt>.
- Anstatt von „Statement“ (<Stmt>) wird „Report“ (<Rpt>) im Aufbau der camt.052-Message verwendet.
- Die Struktur der <Rpt>-Informationen in camt.052 entspricht der Struktur der <Stmt>-Informationen im camt.053 bis auf:
  - Das Zeitintervall des Kontoauszuges (FromToDate) entfällt.
  - Es sind keine Saldeninformationen (Balances) enthalten.
- Im Entry wird der Status (<Sts>) entweder auf „BOOK“ (für gebuchte Umsätze) oder auf „PDNG“ (für disponierte Umsätze) gesetzt.

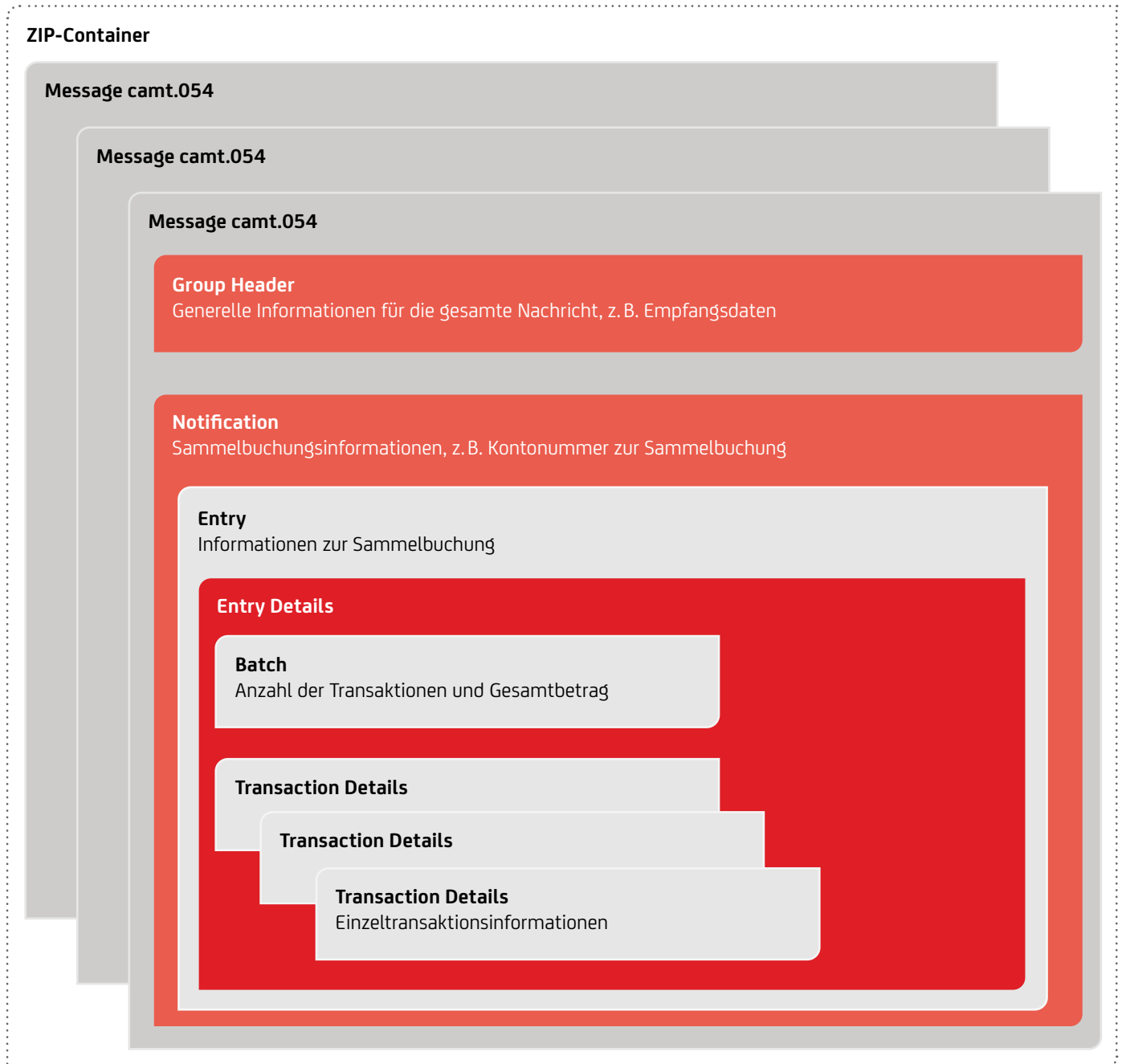
## 7.1.3 camt.054 (C54)-FORMATBESCHREIBUNG

### 7.1.3.1 camt.054 (C54)-NACHRICHTENSTRUKTUR

Zur Abholung der camt-Nachrichten werden Ihnen die XML-Nachrichten als gepackte ZIP-Dateien gemäß dem EBICS-Standard zur Verfügung gestellt. Jede ZIP-Datei kann eine oder mehrere camt.054 (C54)-XML-Nachrichten enthalten. camt.054 (C54)-Nachrichten gliedern sich auf den oberen Hierarchieebenen

gemäß Abbildung „Aufbau der camt.054 (C54)-Nachricht“ in die Ebenen Gesamtnachricht (Message), Informationen über eine Sammelbuchung (Notification), Umsatzinformationen (Entry) und Umsatzdetails (Entry Details).

#### AUFBAU DER camt.054 (C54)-NACHRICHT



Jede camt.054 (C54)-Nachricht enthält einen sogenannten Group Header, der generelle Informationen für die gesamte Nachricht, wie z.B. den:die Empfänger:in der Nachricht, Erstellungsdatum und -zeit, beinhaltet, sowie die eigentlichen Informationen zu einer Sammelbuchung (Notification) zu einem Konto. Im camt.054 (C54) werden die Transaktionsdetails zu Sammelbuchungen im Inlands- und SEPA-Zahlungsverkehr zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus können optional auch für eingereichte SEPA-Sammelaufträge camt.054 (C54)-Nachrichten

mit den Einzeltransaktionen zur Verfügung gestellt werden. Diese Option ist auf Sammelaufträge mit bis zu 5.000 Einzelaufträgen begrenzt. Eingereichte Aufträge mit CategoryPurpose „SALA“ (Lohn / Gehalt) sind davon ausgeschlossen.

In den ergänzenden Umsatzdetails (Entry Details) sind neben allgemeinen Informationen zu einem Sammler (Batch) die Einzeltransaktionsinformationen (Transaction Details) zu finden.

### 7.1.3.2 AUFBAU UND BESCHREIBUNG DER camt.054 (C54)-NACHRICHTEN

Aufbau und Beschreibung der camt.054 (C54)-Nachrichten entsprechen denen der camt.053-Nachrichten mit den folgenden Abweichungen:

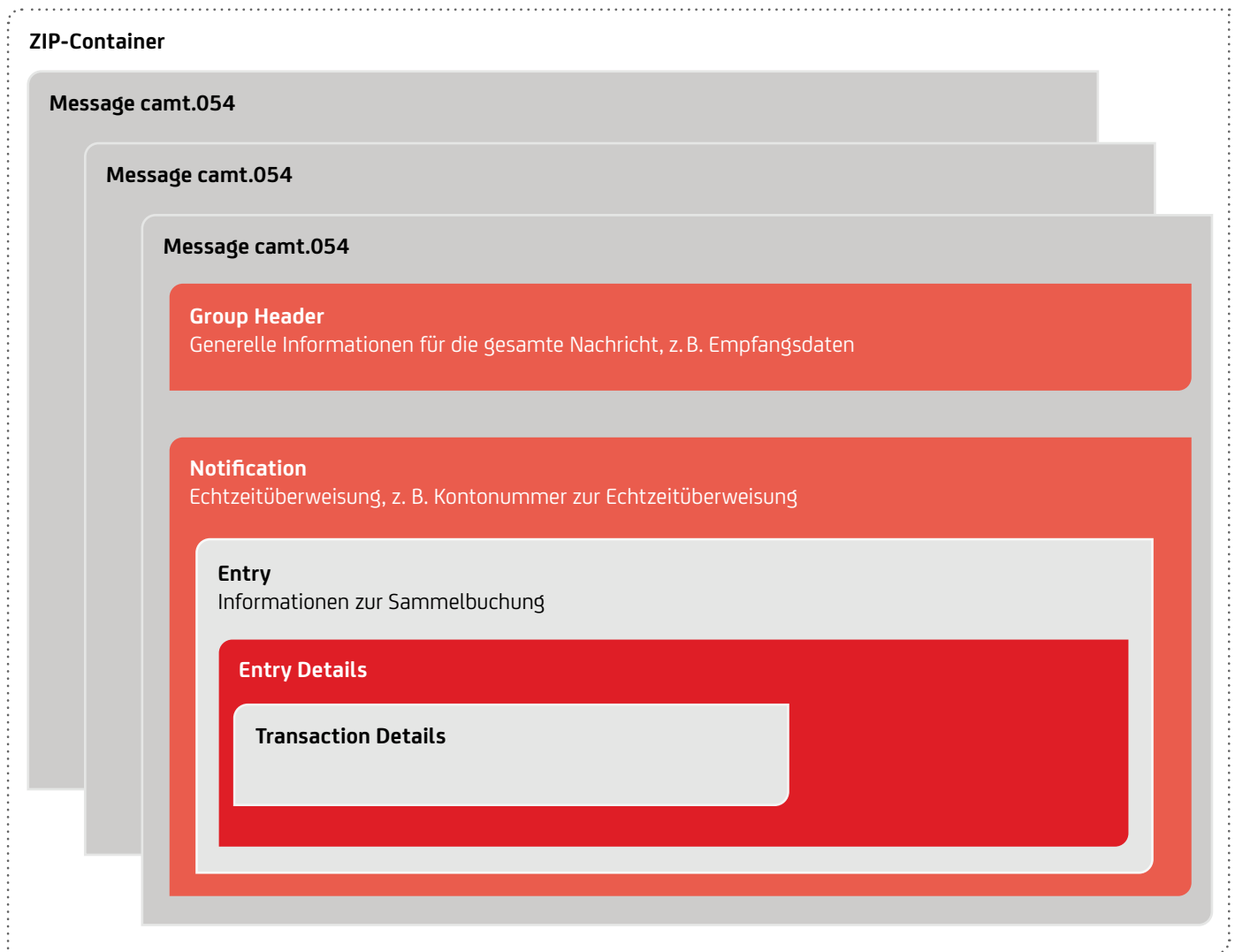
- Das Message Root-Tag ist <BkToCstmrDbtCdtNtfctn> statt <BkToCstmrStmt>.
- Anstatt von „Statement“ (<Stmt>) wird „Notification“ (<Ntfctn>) im Aufbau der camt.054 (C54)-Nachricht verwendet.
- Die Struktur der <Ntfctn>-Informationen im camt.054 entspricht der Struktur der <Stmt>-Informationen im camt.053 bis auf:
  - Das Zeitintervall des Kontoauszuges (FromDate) entfällt.
  - Es sind keine Saldeninformationen (Balances) enthalten.
- Der Tag <AcctSvcrRef> steht im camt.054 nicht zur Verfügung, weshalb die Referenzierung zwischen camt.053 und camt.054 mittels Messageld erfolgt. Pfad in camt.053: <Ntry><AddtlInflnd><MsgId>

### 7.1.4 camt.054 (C5N)-FORMATBESCHREIBUNG

#### 7.1.4.1 camt.054 (C5N)-NACHRICHTENSTRUKTUR

Zur Abholung der camt-Nachrichten werden Ihnen die XML-Nachrichten als gepackte ZIP-Datei gemäß dem EBICS-Standard zur Verfügung gestellt. Jede ZIP-Datei kann eine oder mehrere camt.054 (C5N)-XML-Nachrichten enthalten. camt.054 (C5N)-Nachrichten gliedern sich auf den oberen Hierarchieebenen

gemäß Abbildung „Aufbau der camt.054 (C5N)-Nachricht“ in die Ebenen Gesamtnachricht (Message), Informationen über Buchung (Notification), Umsatzinformationen (Entry) und Umsatzdetails (Entry Details).



Analog zur camt.054-Nachricht enthält der C5N einen sogenannten Group Header, der generelle Informationen für die gesamte Nachricht, wie z. B. den Empfänger der Nachricht, Erstellungsdatum und -zeit, beinhaltet, sowie die eigentlichen Informationen zu einer Echtzeitüberweisung (Notification) zu einem Konto.

In den ergänzenden Umsatzzdetails (Entry Details) sind neben allgemeinen Informationen die Einzeltransaktionsinformationen (Transaction Details) zur Echtzeitüberweisung zu finden.

### 7.1.4.2 AUFBAU UND BESCHREIBUNG DER camt.054 (C5N)-NACHRICHTEN

Aufbau und Beschreibung der camt.054 (C5N)-Nachrichten entsprechen denen der camt.054-Nachrichten mit den folgenden Abweichungen:

- Notification
  - keine Sammelbuchung
- Entry Details
  - Kein Batch vorhanden
  - Nur eine Transaktion
- Minimale Feldbelegung der Interbankennachricht (Felder wie z. B. Transaction Summary und Batch Information entfallen)

### 7.1.4.3 camt.054 (C5N)-NACHRICHT

Die camt.054 (C5N)-Nachricht ist wie folgt aufgebaut:

#### AUFBAU EINER camt.054 (C5N)-NACHRICHT

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
Message root	<BkToCstmr DbtCdtNtfctn>	[1..1]		
+GroupHeader	<GrpHdr>	[1..1]		
++MessageIdentification	<MsgId>	[1..1]	Max35Text	Von der Creditorbank vergebene eindeutige Id
++CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	ISODatetime in UTC-Darstellung	Datum und Zeit der Erzeugung der camt.054 Nachricht
++AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..1]	„CRED“	
+Notification	<Ntfctn>	[1..n]		
++Identification	<Id>	[1..1]	Max35Text	
++Account	<Acct>	[1..1]		
+++Identification	<Id>	[1..1]		
++++IBAN	<IBAN>	[1..1]	IBAN2007Identifier	Angabe der IBAN
+++Servicer	<Svcr>	[0..1]	BranchAndFinancial InstitutionIdentification	
++++FinancialInstitution Identification	<FinInstnId>	[1..1]	FinancialInstitution Identification	
+++++BICFI	<BICFI>	[0..1]	„HYVEDEMMXXX“	
++Entry	<Ntry>	[0..n]		
+++EntryReference	<NtryRef>	[0..1]	Max35Text	Referenz
+++Amount	<Amt Ccy = “AAA”>	[1..1]	ActiveOrHistoric CurrencyAndAmount	Betrag und Währung des Umsatzes (Beispiel: <Amt Ccy= „EUR“>123.32</Amt>)
+++CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[1..1]	„CRDT“ (Credit)	
+++Status	<Sts> <Cd>	[1..1]	„INFO“	
+++ValueDate	<ValDt>	[0..1]		
++++Date	<Dt>	[1..1]	ISODate	Valutadatum
+++BankTransactionCode	<BkTxCd>	[1..1]		Information zur Art des Geschäfts; s. Broschüre „Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes“
++++Domain	<Domn>	[0..1]	BankTransaction CodeStructure	
+++++Code	<Cd>	[1..1]	„PMNT“ (Payment)	
+++++Family	<Fmly>	[1..1]	BankTransaction CodeStructure	
+++++Code	<Cd>	[1..1]	„RRCT“ (Received Realtime Credit Transfer)	
+++++SubFamilyCode	<SubFmlyCd>	[1..1]	„ESCT“ bzw. Detail Family- Code je nach PurposeCode z. B. SALA	
+++EntryDetails	<NtryDtls>	[0..n]	EntryDetails	
++++TransactionDetails	<TxDtls>	[0..n]		
+++++References	<Refs>	[0..1]		
+++++AccountService Reference	<AcctSvcrRef>	[0..1]	Max35Text	Von der Creditorbank vergebene eindeutige Referenz zur Umsatzbuchung
+++++EndToEnd Identification	<EndToEndId>	[0..1]	Max35Text	Referenzierung zum camt.053 für eingehende Echtzeit- überweisungen.
+++++Transaction Identification	<TxId>	[0..1]	Max35Text	Referenzierung zum camt.053 für eingehende Echtzeit- überweisungen.
+++++RelatedParties	<RltdPties>	[0..1]		
+++++Debtor	<Dbtr>	[0..1]		
+++++Party	<Pty>	[1..1]		
+++++Name	<Nm>	[0..1]	Max140Text	Name des:der Überweisenden / Zahlungspflichtigen
+++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		
+++++Country	<Ctry>	[0..1]	Max70Text	Adresse des:der Überweisenden / Zahlungspflichtigen



Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
+++++++AddressLine	<AdrLine>	[0..2]	Max70Text	Adresse des:der Überweisenden / Zahlungspflichtigen
+++++++Identification	<Id>	[0..1]	Party6Choice	Eindeutiges Identifizierungsmerkmal
+++++++Organisation Identification	<OrgId>	{Or	Organisation Identification	Eindeutiger Identifizierungscode einer Organisation
+++++++Private Identification	<PrvtId>	Or}	Person Identification	Eindeutiger Code für ein Identifizierungsmittel (wie Ausweis) einer Person
+++++DebtorAccount	<DbtrAcct>	[0..1]		Konto des:der Überweisenden / Zahlungspflichtigen (nur bei Haben-Buchungen)
+++++++Identification	<Id>	[1..1]	AccountIdentification 4Choice	
+++++++IBAN	<IBAN>	[1..1]	IBAN2007Identifier	Angabe der IBAN
+++++UltimateDebtor	<UltmDbtr>	[0..1]		
+++++++Party	<Pty>	[1..1]		
+++++++Name	<Nm>	[0..1]	Max140Text	Name des:der Zahlungspflichtigen sofern abweichend von Kontoinhaber:in
+++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]		
+++++++Identification	<Id>	[0..1]	Party6Choice	Eindeutiges Identifizierungsmerkmal
+++++Creditor	<Cdtr>	[0..1]		
+++++++Party	<Pty>	[1..1]		
+++++++Name	<Nm>	[0..1]	Max140Text	Name des:der Begünstigten / Zahlungsempfänger:in
+++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Max70Text	Adresse des:der Begünstigten / Zahlungsempfänger:in
+++++++Identification	<Id>	[0..1]	PartyChoice	
+++++++Country	<Ctry>	[0..1]	Max70Text	Adresse des:der Begünstigten / Zahlungsempfänger:in
+++++++Addressline	<AdrLine>	[0..2]		
+++++CreditorAccount	<CdtrAcct>	[0..1]		Wird nicht verwendet von UniCredit Bank (außer bei Virtual Account oder bei Gutschrift auf ein Währungskonto mit abweichendem Eurokonto)
+++++UltimateCreditor	<UltmCdtr>	[0..1]		
+++++++Name	<Nm>	[0..1]	Max140Text	Name des:der Zahlungsempfänger:in sofern abweichend von Kontoinhaber:in
+++++++PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	PostalAddress6	
+++++++Identification	<Id>	[0..1]	PartyChoice	
+++++RelatedAgents	<RltdAgts>	[0..0]	TransactionAgents2	Wird nicht verwendet von der UniCredit Bank GmbH
+++++Purpose	<Purp>	[0..1]	Purpose2Choice	Grund der Echtzeitüberweisung
+++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalPurpose1Code	Codierter Grund der Transaktion
+++++Remittance Information	<RmtInf>	[0..1]		
+++++Unstructured	<Ustrd>	[0..n]	Max140Text	Unstrukturierter Verwendungszweck
+++++Structured	<Strd>	[0..n]	StructuredRemittance Information	Strukturierter Verwendungszweck

## BEISPIEL

```
...
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" ?>
<Document xmlns="urn:iso:std:iso:2002:tech:xsd:camt.054.001.08" xmlns:xsi="http://www.
w3.org/2001/XMLSchema-instance">
  <BkToCstmrDbtCdtNtfctn>
    <GrpHdr>
      <MsgId>2022-10-26T13:00:28.846049-45245455</MsgId>
      <CreDtTm>2022-10-26T11:00:32.212Z</CreDtTm>
      <AddtlInf>CRED</AddtlInf>
    </GrpHdr>
    <Ntfctn>
      <Id>IPSTFRP0</Id>
      <Acct>
        <Id>
          <IBAN>DE74700202700000001234</IBAN>
        </Id>
        <Svcr>
          <FinInstnId>
            <BICFI>HYVEDEMMXXX</BICFI>
          </FinInstnId>
        </Svcr>
      </Acct>
      <Ntry>
        <Amt Ccy="EUR">10.21</Amt>
        <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
        <Sts>
          <Cd>INFO</Cd>
        </Sts>
        <ValDt>
          <Dt>2022-10-26</Dt>
        </ValDt>
        <BkTxCd>
          <Domn>
            <Cd>PMNT</Cd>
            <Fmly>
              <Cd>RRCT</Cd>
              <SubFmlyCd>ESCT</SubFmlyCd>
            </Fmly>
          </Domn>
        </BkTxCd>
        <NtryDtls>
          <TxDtls>
            <Refs>
              <AcctSvcrRef>1191222991078495</AcctSvcrRef>
              <EndToEndId>PR2210263537224596552072862</EndToEndId>
              <TxId>1191222991078495</TxId>
            </Refs>
            <RltdPties>
              <Dbtr>
                <Pty>
                  <Nm>Echtzeit-Zahler Max Mustermann</Nm>
                  <PstlAdr>
                    <Ctry>IT</Ctry>
                  </PstlAdr>
                </Pty>
              </Dbtr>
              <DbtrAcct>
                <Id>
                  <IBAN>DE67700202701234567890</IBAN>
                </Id>
              </DbtrAcct>
              <Cdtr>
                <Pty>
                  <Nm>Mario Exemplari</Nm>
                  <PstlAdr>
                    <Ctry>DE</Ctry>
                  </PstlAdr>
                </Pty>
              </Cdtr>
            </RltdPties>
            <RmtInf>
              <Ustrd>Instant payment bei remittance informieren</Ustrd>
            </RmtInf>
          </TxDtls>
        </NtryDtls>
      </Ntry>
    </Ntfctn>
  </BkToCstmrDbtCdtNtfctn>
</Document></BkToCstmrDbtCdtNtfctn>
...
```

## 7.1.5 GEGENÜBERSTELLUNG: camt.053.001.02 – camt.053.001.08

Nachfolgend werden die Unterschiede zwischen der alten ISO Version 2009 (camt.053 / 052 / 054.001.02) und der neuen Version ISO 2019 (camt.053 / 052 / 054.001.08) beschrieben:

### Statement Pagination

In der neuen ISO Version 08 wird MessagePagination nicht mehr verwendet. Stattdessen wird StatementPagination mit allen Unterfeldern verwendet:

camt.053.001.02			camt.053.001.08		
Name	XML-Tag	Mult.	Name	XML-Tag	Mult.
<b>Message root</b>	<BkToCstmrStmnt>	[1..1]	<b>Message root</b>	<BkToCstmrStmnt>	[1..1]
<b>++MessagePagination</b>	<MsgPgntn>	[0..1]	<b>++MessagePagination</b>	<MsgPgntn>	[0..0]
+++PageNumber	<PgNb>	[1..1]	+++PageNumber	<PgNb>	[0..0]
+++LastPageIndicator	<LastPgInd>	[1..1]	+++LastPageIndicator	<LastPgInd>	[0..0]
<b>++StatementPagination</b>	<StmntPgntn>	[0..0]	<b>++StatementPagination</b>	<StmntPgntn>	[0..1]
+++PageNumber	<PgNb>	[0..0]	+++PageNumber	<PgNb>	[1..1]
+++LastPageIndicator	<LastPgInd>	[0..0]	+++LastPageIndicator	<LastPgInd>	[1..1]

### Gegenüberstellung des Feldes „Amount“ in den Versionen camt.053.001.02 und camt.053.001.08

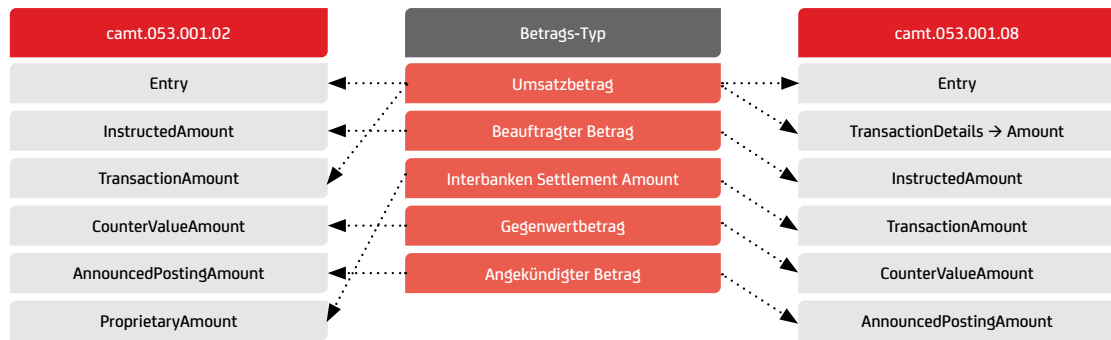
#### Amount

Ein neues Tag <Amount> ist in der neuen ISO.001.008-Version vorhanden, das in der alten ISO.001.02-Version nicht vorhanden ist. Das hinzugefügte Tag <Amt> ist unter EntryDetails → TransactionDetails zu finden. Tatsächlich wird im Tag <TxAmt> der Einzelbuchungsbetrag gemeldet, während im <Amt> unter Transaction Details der gesamte Transaktions-Betrag gemeldet wird.

BEISPIEL: ALTE ISO VERSION	BEISPIEL: NEUE ISO VERSION
<pre> &lt;TxDtls&gt;   &lt;Refs&gt;     &lt;EndToEndId&gt;Ende-zu-Ende-Id 123   &lt;/EndToEndId&gt; &lt;/Refs&gt; &lt;CdtDbtInd&gt;CRDT&lt;/CdtDbtInd&gt; &lt;AmtDtls&gt;   &lt;TxAmt&gt;     &lt;Amt Ccy="EUR"&gt;100&lt;/Amt&gt;   &lt;/TxAmt&gt; &lt;/AmtDtls&gt; ..... &lt;/TxDtls&gt; </pre>	<pre> &lt;TxDtls&gt;   &lt;Refs&gt;     &lt;EndToEndId&gt;Ende-zu-Ende-Id 123   &lt;/EndToEndId&gt; &lt;/Refs&gt; &lt;Amt Ccy="EUR"&gt;100.00&lt;/Amt&gt; &lt;CdtDbtInd&gt;CRDT&lt;/CdtDbtInd&gt; ..... &lt;/TxDtls&gt; </pre>

Beschreibung		camt.053.001.02	camt.053.001.08		
Buchungsbetrag incl Sammler	EntryAmount	<Ntry><Amt>	EntryAmount	<Ntry><Amt>	Pflicht
Einzelbuchungs-Betrag	<b>Transaction Amount</b>	<Ntry><NtryDtls><TxDtls><AmtDtls><TxAmt>	<b>Amount</b>	<Ntry><NtryDtls><TxDtls><Amt>	Pflicht
Interbank-Betrag	Proprietary Amout	<Ntry><NtryDtls><TxDtls><AmtDtls><PrtryAmt>	<b>Transaction Amount</b>	<Ntry><NtryDtls><TxDtls><AmtDtls><TxAmt>	Wenn abweicht
Beauftragter Betrag	Instructed Amount	<Ntry><NtryDtls><TxDtls><AmtDtls><InstAmt>	Instructed Amount	<Ntry><NtryDtls><TxDtls><AmtDtls><InstAmt>	Wenn abweicht
Gegenwert-Betrag	CounterValue Amount	<Ntry><NtryDtls><TxDtls><AmtDtls><CntrValAmt>	CounterValue Amount	<Ntry><NtryDtls><TxDtls><AmtDtls><CntrValAmt>	Nur bei Gegenwertszahlung
Angekündigter Betrag	Announced Amount	<Ntry><NtryDtls><TxDtls><AmtDtls><AnnccdPstngAmt>	Announced Amount	<Ntry><NtryDtls><TxDtls><AmtDtls><AnnccdPstngAmt>	Nicht verwendet

Graphische Darstellung des Feldes “Amount” in den beiden camt.053 Versionen. Hierbei handelt es sich um die XML Felder in der jeweiligen Version.



### BEISPIEL: USD-ZAHLUNGSEINGANG AUF EIN EUR-KONTO

```
<TxDtls>
  <Refs>
    <EndToEndId>123</EndToEndId>
    <UETR>ExampleUETR123</UETR>
    <TxId>20210921123</TxId>
  </Refs>
  <Amt Ccy="EUR">259601.56</Amt>
  <InstAmt>
    <Amt Ccy="USD">360873.97</Amt>
  </InstAmt>
  <TxAmt>
    <Amt Ccy="USD">360873.97</Amt>
    <CcyXchg>
      <SrcCcy>USD</SrcCcy>
      <TrgtCcy>EUR</TrgtCcy>
      <UnitCcy>EUR</UnitCcy>
      <XchgRate>1.3900</XchgRate>
    </CcyXchg>
  </TxAmt>
</TxDtls>
...
```

### BEISPIEL: LASTSCHRIFT RETOURE MIT PREISENTGELTEN

```
<TxDtls>
  <Refs>
    <EndToEndId>123</EndToEndId>
    <TxId>20210921123</TxId>
    <MndtID>ExampleUETR123</MndtID>
  </Refs>
  <Amt Ccy="EUR">13.21</Amt> (4.31+1.23+7.67) (Ursprungsbetrag inkl. Fremd- und Eiggentgelt)
  <AmtDtls>
    <InstAmt>
      <Amt Ccy="EUR">4.31</Amt>
    </InstAmt>
    <TxAmt>
      <Amt Ccy="EUR">5.54</Amt> (4.31+1.23 InterbankAmount inkl. Fremdentgelt)
    </TxAmt>
  </AmtDtls>
  ...
  <Chrgs>
    <Rcrd>
      <Amt Ccy="EUR">7.67</Amt>
      <CdtDbtInd>DEBT</CdtDbtInd>
      <ChrgInclInd>TRUE</ChrgInclInd>
      <Tp><Prtry><Id>Eigenentgelt</Id></Prtry></Tp>
      <Agt><FinInstnId><BICFI>HYVEDEMMXXX</BICFI></FinInstnId></Agt>
    </Rcrd>
    <Rcrd>
      <Amt Ccy="EUR">1.23</Amt>
      <CdtDbtInd>DEBT</CdtDbtInd>
      <ChrgInclInd>TRUE</ChrgInclInd>
      <Tp><Prtry><Id>Fremdentgelt</Id></Prtry></Tp>
      <Agt><FinInstnId><BICFI>AAAADEMMXXX</BICFI></FinInstnId></Agt>
    </Rcrd>
  </Chrgs>
</TxDtls>
...
```

### Name

Die Anzahl der Zeichen des Tags <Nm> wird von 70 auf 140 für Debtor, Ultimate Debtor, Initiating Party und Ultimate Creditor erhöht.

## Adresse

Bis 2025 können unstrukturierte Adressline-Felder übergangsweise für beide Versionen noch verwendet werden. Ab spätestens 2025 sind strukturierte Adressen für Zahlungen nötig.

Folgende Elemente stehen künftig bei der strukturierten Adresse zur Verfügung (max. 699 Zeichen):

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
Department	<Dept>	[0..1]	Max70Text	Abteilung / Bereich
SubDepartment	<SubDept>	[0..1]	Max70Text	Unterabteilung / -bereich
StreetName	<StrtNm>	[0..1]	Max70Text	Straße
BuildingNumber	<BldgNb>	[0..1]	Max16Text	Hausnummer
BuildingName	<BldgNm>	[0..1]	Max35Text	Gebäudenname
Floor	<Flr>	[0..1]	Max70Text	Stockwerk / Etage
PostBox	<PstBx>	[0..1]	Max16Text	Postfach
Room	<Room>	[0..1]	Max70Text	Raumnummer
PostCode	<PstCd>	[0..1]	Max16Text	Postleitzahl
TownName	<TwnNm>	[1..1]	Max35Text	Stadt
TownLocationName	<TwnLctnNm>	[0..1]	Max35Text	Spezifischer Ortsname innerhalb einer Stadt
DistrictName	<DstrctNm>	[0..1]	Max35Text	Unterteilung innerhalb einer Region
CountrySubDivision	<CtrySubDvsn>	[0..1]	Max35Text	Region
Country	<Ctry>	[1..1]	Max2Text	Ländercode bestehend aus 2 Großbuchstaben, z.B. DE für Deutschland

### BEISPIEL: ALTE ISO VERSION

```
...
<Nm>ABC Handels GmbH</Nm>
<PstlAdr>
  <Ctry>DE</Ctry>
  <AdrLine>Zentrale1, Dorfstrasse
23/2</AdrLine>
  <AdrLine>80995 Muenchen /
Bogenhausen</AdrLine>
</PstlAdr>
...
```

### BEISPIEL: NEUE ISO VERSION

```
...
<Nm>ABC Handels GmbH</Nm>
<PstlAdr>
  <Dept>Zentrale1</Dept>
  <StrtNm>Dorfstrasse</StrtNm>
  <BldgNb>23</BldgNb>
  <Flr>2</Flr>
  <PstCd>80995</PstCd>
  <TwnNm>Muenchen</TwnNm>
  <TwnLctnNm>Bogenhausen</
TwnLctnNm>
  <Ctry>DE</Ctry>
</PstlAdr>
...
```

## Related Remittance Information

Die Erweiterung der Related Remittance Information bezieht sich auf die Adresse. In der neuen Version ISO 001.08 kann das strukturierte postalische Adressschema verwendet werden. Das strukturierte Adressschema wird im vorherigen Absatz (Adresse) beschrieben.

## BIC

Das Tag <BIC> in V02 wird ab V08 in <BICFI> umbenannt:

### BEISPIEL: ALTE ISO VERSION

```
<FinInstnId>
  <BIC>HYVEDEMMXXX</BIC>
  <Nm>UNICREDIT
  </Nm>
  <Othr>
    <Id>DE 123456789</Id>
    <Issr>UmsStId</Issr>
  </Othr>
</FinInstnId>
```

### BEISPIEL: NEUE ISO VERSION

```
<FinInstnId>
  <BICFI>HYVEDEMMXXX</BICFI>
  <Nm>UNICREDIT
  </Nm>
  <Othr>
    <Id>DE 123456789</Id>
    <Issr>UmsStId</Issr>
  </Othr>
</FinInstnId>
```

## Party

Related Parties, Debtor, Ultimate Debtor, Creditor und Ultimate Creditor enthalten ein zusätzliches Tag <Pty>, welches die Information zu der jeweiligen Partei erhält:

### BEISPIEL: ALTE ISO VERSION

```
<RltdPties>
  <InitgPty>
    <Nm>Mustermann</Nm>
  </InitgPty>
</RltdPties>
```

### BEISPIEL: NEUE ISO VERSION

```
<RltdPties>
  <InitgPty>
    <Pty>
      <Nm>Mustermann
    </Nm>
    </Pty>
  </InitgPty>
</RltdPties>
```

## Status

Status Code wird in den Tags <Sts> und <Cd> geteilt:

### BEISPIEL: ALTE ISO VERSION

```
<Ntry>
  <Amt Ccy="EUR">2.21</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Sts>PDNG</Sts>
  .....
</Ntry>
```

### BEISPIEL: NEUE ISO VERSION

```
<Ntry>
  <Amt Ccy="EUR">2.21</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Sts>
    <Cd>PDNG</Cd>
  </Sts>
  .....
</Ntry>
```

## Structured Remittance

Die neue ISO Version V08 führt zusätzliche Tags bei <StructuredRemittance> ein, die in der alten ISO Version V02 nicht vorhanden sind.

Die mit dem ISO.001.08-Schema eingeführten Verbesserungen im Abschnitt Structured Remittance betreffen folgende zusätzliche Tags:

- <ReferredDocumentInformation> mit allen Unterfeldern
- <ReferredDocumentAmount> mit allen Unterfeldern
- <Invoicer> mit allen Unterfeldern
- <Invoicee> mit allen Unterfeldern
- <GarnishmentRemittance> mit allen Unterfeldern
- <Garnishee> mit allen Unterfeldern
- <GarnishmentAdministrator> mit allen Unterfeldern

Ein Tag, der derzeit in der ISO 001.02-Version vorhanden ist, wird nicht in der neuen ISO 001.08 Version zugeordnet:

- <ReferredDocumentAmount> mit allen Unterfeldern

## Proprietary

Das Feld „Proprietary“ wird in der neuen ISO Version 2019 in einigen Bereichen nicht mehr belegt, bspw.:

- Auf Statement-Ebene: Balance / CodeOrProprietary: Proprietary: In proprietärer Form
- Auf Entry-Ebene: Status / Proprietary
- Auf Transaction Details-Ebene:
  - Unter AmountDetails / Proprietary Amount: Proprietäre Betragsinformation
  - Unter RelatedDates/Proprietary: Proprietäre Datumsangaben
  - Unter RelatedQuantities / Proprietary: Proprietäre Mengenangabe

Weiterhin unterschiedlich ist (Anpassung notwendig aufgrund schärferer Formatregeln im Interbankenverkehr)

Feld	V02	V08
AdresseLine	7 mal 70 Zeichen	3 mal 35 Zeichen
ToDate	24:00:00 Uhr	23:59:59 Uhr
UnstructuredRemittance	[0..10]	[0..1] Rest in AdditionalTransactionInformation
Umlaute ä, Ä, ö, Ö, ü, Ü, ß	erlaubt,	nicht erlaubt

## 7.1.6 OPTIONEN IM ZUSAMMENSPIEL VON camt.053 UND camt.054 BZGL. SAMMLERN

Nachrichten im camt.054-Format enthalten zusätzliche detaillierte Informationen zu Sammelbuchungen im SEPA-Zahlungsverkehr. Um den Umfang der Sammel-

buchungsinformationen Ihren spezifischen Bedürfnissen anzupassen, bietet Ihnen die UniCredit folgende Optionen:

- Informationen zu Gutschriften, getrennt nach SCT und Echtzeitüberweisung
- Informationen zu Lastschriften, getrennt nach B2B, CORE sowie SCC
- Informationen zu Schecks
- Informationen zu Rücklastschriften, getrennt nach B2B, CORE und SCC, sowie zu Rückschecks
- Informationen zu Gutschriftsrückgaben im SEPA-Zahlungsverkehr
- Informationen zu Stornos
- Für Sammelbuchungen im SEPA-Zahlungsverkehr können zusätzlich bis zu 5 Purpose Codes angegeben werden.

Darüber hinaus können optional auch für eingereichte SEPA-Sammelaufträge camt.054-Nachrichten mit den Einzeltransaktionen zur Verfügung gestellt werden. Diese Option ist auf Sammelaufträge mit bis zu 5.000 Einzelaufträgen begrenzt.

Nachrichten im camt.054-Format werden nicht gesplittet, sondern beinhalten immer alle Einzeltransaktionsinformationen zu einer Summenbuchung. Damit können diese Nachrichten auch eine Größe über 20 MB erreichen.

Unabhängig der Ausweisung der Zahlungen im camt.053 und camt.054 Sammler können die Echtzeitüberweisungseingänge mit der neuen Instant Credit Notification (C5N) mittels camt.054 an Kund:innen geschickt werden. D.h. der:die Kund:in erhält in realtime seine Echtzeitgutschriften mittels

C5N unabhängig davon, ob der Umsatz später einzeln oder in einem Sammler (camt.054 C54) gebucht wird.

Alternativ oder zusätzlich zum camt.054 bietet Ihnen die UniCredit an, die Einzeltransaktionsinformationen in den camt.053-Kontoauszug zu integrieren. Dies gilt sowohl für die Sammelbuchungsinformationen als auch für eingereichte Sammelaufträge mit bis zu 5.000 Einzelaufträgen. Bei der Anreicherung von Buchungsinformationen mit Einzeltransaktionsinformationen im camt.053 kann die Nachrichtengröße der camt.053-Nachrichten über die 20-MB-Grenze hinaus gehen, da immer alle Transaktionen zu einer Summenbuchung in einer Nachricht zusammen angegeben werden.

## 7.1.7 OPTIONEN ZUR ANZEIGE VON KREDITKARTENABRECHNUNGEN

Die UniCredit bietet Ihnen zusätzlich die Möglichkeit, Einzeltransaktionsinformationen zu den Umsätzen Ihrer Firmenkreditkarten in strukturierter Form zu beziehen. Parallel zur monatlichen Kreditkartenbuchung stellt die UniCredit hierzu eine camt.054 Nachricht zur Verfügung, welche Informationen zur Kreditkartennummer, zum Transaktionsbetrag inklusive eventueller

Umrechnungsinformationen, zum Ort der Transaktion (Point of Sale), zum Beleg- und Eingangsdatum und zur Beschreibung der Umsätze enthält. Alternativ oder zusätzlich zum camt.054 bietet Ihnen die UniCredit auch an, die Einzeltransaktionsinformationen in den camt.053-Kontoauszug zu integrieren.

Für Kreditkartenumsätze werden die Entry Details wie folgt belegt:

### ENTRY DETAILS

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
+++EntryDetails	<NtryDtls>	[1..n]		
+++Batch	<Btch>	[0..1]		Für von Kund:innen eingereichte Aufträge und zu Sammelbuchungen werden hier Detailinformationen hinterlegt.
++++NumberOfTransactions	<NbOfTx>	[0..1]	Max15NumericText	Anzahl der Kreditkartenumsätze
++++TotalAmount	<TtlAmt Ccy="AAA">	[0..1]	ActiveOrHistoric↔ CurrencyAndAmount	Gesamtbetrag
++++CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[0..1]	„DBIT“ oder „CRDT“	Indikator für Soll- (DBIT) bzw. Haben-Buchung (CRDT)
+++TransactionDetails	<TxDtls>	[1..n]		Einzeltransaktionsdetails zu den Umsätzen der Kreditkarte
++++References	<Refs>			
+++++Proprietary	<Prtry>	[0..1]		
+++++Type	<TP>	[1..1]	„Belegdatum und Eingangsdatum“	
+++++Reference	<Ref>	[1..1]	Max35Text	Belegdatum „/“ Eingangsdatum des Kreditkartenumsatzes
++++Amount	<Amt>	[1..1]	ActiveOrHistoric. CurrencyAndAmount. <Amt Ccy="AAA">	Einzeltransaktionsbetrag in Kontowährung. Ehemals in V02 unter TransactionAmount
++++AmountDetails	<AmtDtls>	[0..1]		
+++++InstructedAmount	<InstdAmt>	[0..1]		Im Fall von Umrechnungen: Ursprungsbetrag und Ursprungswährung

Name	XML-Tag	Mult.	Format	Beschreibung
++++++Amount	<Amt Ccy="AAA">	[1..1]	ActiveOrHistoric↕ CurrencyAndAmount	
++++++TransactionAmount	<TxAmt>	[0..1]		Einzeltransaktionsbetrag in Kontowährung
++++++Amount	<Amt Ccy="AAA">	[1..1]	ActiveOrHistoric↕ CurrencyAndAmount	
++++++CounterValueAmount	<CntrValAmt>	[0..1]		Im Fall von Umrechnungen: Ursprungsbetrag und Ursprungswährung
++++++Amount	<Amt Ccy="AAA">	[1..1]	ActiveOrHistoric↕ CurrencyAndAmount	
++++++CurrencyExchange	<CcyXchg>	[0..1]		Informationen zum Umrechnungskurs
++++++SourceCurrency	<SrcCcy>	[1..1]	CurrencyCode	Quellwährung, beauftragte Währung oder Euro
++++++TargetCurrency	<TrgtCcy>	[0..1]	CurrencyCode	Zielwährung, Kontowährung
++++++UnitCurrency	<UnitCcy>	[0..1]	CurrencyCode	Währung in der der Umrechnungskurs ausgedrückt wird. Beispiel: 1 EUR = x Einheiten einer anderen Währung. In diesem Fall enthält <UnitCcy> „EUR“
++++++ExchangeRate	<XchgRate>	[1..1]	BaseOneRate	Umrechnungskurs
+++++BankTransactionCode	<BkTxCd>	[1..1]		Information zur Art des Geschäfts; s. Broschüre „Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes“
+++++Domain	<Domn>	[0..1]	BankTransactio↕ CodeStructure5	
+++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalBank↕ Transaction↕ Domain1Code	
+++++Family	<Fmly>	[0..1]	BankTransactio↕ CodeStructure6	
+++++Code	<Cd>	[1..1]	ExternalBank↕ Transaction↕ Family1Code	
+++++Sub Family Code	<SubFmlyCd>	[0..1]	ExternalBank↕ Transaction↕ Family1Code	
+++++Proprietary	<Prtry>	[1..1]		
+++++Code	<Cd>	[1..1]	„NDDT+006“ „NMSC+166“	Für Debit Umsätze Für Credit Umsätze
+++++Issuer	<Issr>	[1..1]	„DK“	
+++++RemittanceInformation	<RmtInf>	[0..1]		
+++++Unstructured	<Ustrd>	[0..1]	Max140Text	Details zur Transaktion: Akzeptanzstelle, Ort und Verwendungszweck
+++++AdditionalTransaction Information	<AddtlTxInf>	[0..1]	„LASTSCHR.“ „GUTSCHRIFT“	Buchungstext: Für Debit Umsätze Für Credit Umsätze

#### BEISPIEL FÜR DOMAIN / FAMILY / SUBFAMILY-STRUKTUR

```

...
<BkTxCd>
  <Domn>
    <Cd>PMNT</Cd>
    <Fmly>
      <Cd>CCRD</Cd>
      <SubFmlyCd>POSC</SubFmlyCd>
    </Fmly>
  </Domn>
  <Prtry>
    <Cd>NMSC+006</Cd>
    <Issr>DK</Issr>
  </Prtry>
</BkTxCd>
...

```



### 7.1.8 FREMDBANKAUSZUG

Wenn Kund:innen bei Fremdbanken ein Konto unterhalten, können Sie den elektronischen Kontoauszug über Swift zur UniCredit schicken lassen. Die UniCredit leitet den elektronischen Kontoauszug dann über den individuellen elektronischen Banking Kanal (EBICS, SwiftnetFileact) an die Userkennung der Kund:innen weiter. Das funktioniert auch in die andere Richtung, wenn wir Kund:innen-Auszüge an eine Fremdbank weiterleiten. Bislang erfolgt das auf dem MT940 bzw. MT942 Format. Bis 2025 muss auch hier das Format auf camt.053.001.08 bzw. camt.052.001.08 umgestellt sein. Diese camt-Formate werden Interbank mittels Swift Interact bzw. FINplus im CBPR+ Format ausgetauscht. Für die Migration müssen sowohl die Kontoauszugserstellende Bank (kontoführende Bank), die Weiterleitungsbank (eBanking-Bank) als auch der/die Kund:in übereinstimmend das neue Format unterstützen. Der Prozess der Umstellung und der Abstimmung beinhaltet auch RMA-Schlüsselaustausch und KYC-Prozesse zwischen den Banken, die etwas Zeit in Anspruch nehmen werden. Somit sollte der Migrationstermin mit ausreichend Vorlauf gewählt werden.

Die UniCredit nimmt seit März 2023 an dem Verfahren aktiv und passiv teil. Manche Banken werden aber vermutlich erst in 2024 das neue Format unterstützen. Somit ist im Markt bezüglich der Einführungsstermine der jeweiligen Kontoauszüge mit einer starken Heterogenität auszugehen.

Besonderheit des Fremdbankauszugs-Formates, das den CBPR+Regeln unterworfen ist:

Nur das neue Format V8: camt.053.001.08 bzw. camt.02.001.08 ist möglich. Die alte camt Version V2 kann nicht Interbank ausgetauscht werden. MT940 / MT942 wird im November 2025 abgeschaltet.

Ein nach den Regeln des DK erstellter camt ist nicht unbedingt CBPR+ kompatibel

Sammler können nicht verwendet werden (camt.054 bzw. camt.053, die mehr als eine Transaktion pro Entry haben)

Umlaute werden nicht unterstützt

Beispiele für Feldbeschränkungen: 1. Die unstrukturierte Remittance-Information darf max 1 x 140 Stellen haben; 2. wenn unstrukturierte Adresse verwendet wird max 3 x 35 Stellen  
Balance-Angaben müssen nach der neuen Form dargestellt werden (z.B. OPBD Eröffnungssaldo und CLBD Schlussaldo)

Pagination: Während ein DK-Auszug erst nach 20 MB gesplittet wird, wird der CBPR+ Auszug bereits nach 80k gesplittet, d. h. auf Kund:innen-Seite muss der wesentlich kleinere Auszug öfter wieder zusammengefügt werden. Wird das Maximum einer XML-Auslandszahlung ausgereizt, passen lediglich 10 Buchungen in eine camt-Nachricht.

Bei einer Kontoauszugssplittung wird die Pagination auf Statementebene verwendet. In der alten camt-Version V2 wurde auf Messageebene gesplittet

## 7.1.9 ZEICHENSATZ UND DATENTYPEN

Für die Erstellung von camt.05x-Nachrichten gilt die Zeichenkodierung „UTF-8“. Alle in UTF-8 darstellbaren Zeichen sind prinzipiell auch möglich. Allerdings bestehen in

verschiedenen Vorsystemen Einschränkungen, so dass nicht alle möglichen Zeichen auch tatsächlich verwendet werden.

### DATENTYPEN

Datentyp	Beschreibung	Beispiel
ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	Betrag mit max. 9 Vorkommastellen und 2 Nachkommastellen	123456789.12 1.00 <Amt Ccy="EUR">123456789.12</Amt>
BaseOneRate	Kurs mit mind. 1 Vorkommastelle und max. 10 Nachkommastellen. Insgesamt max. 11-stellig.	0.12345567890 1.23034
BICIdentifier	BIC 8- oder 11-stellig	HYVEDEMM HYVEDEMMXXX
CurrencyCode	3-stelliger Währungscode	EUR
ExternalPurposeCode	Art der Zahlung, 4-stelliger Code gemäß den external code lists der ISO (s. <a href="https://www.iso20022.org">iso20022.org</a> )	CHAR SALA BENE
IBAN2007Identifier	IBAN max. 34-stellig alphanumerisch	DE74700202700000001234
ISODatetime	Datum und Uhrzeit mit Zeitzone	2024-01-10T11:20:00.000+02:00
ISODate	Datum	2024-01-10
Max15NumericText	max. 15-stelliger numerischer Wert	123456789012345
Max500Text Max34Text Max35Text Max70Text Max105Text Max140Text	Text mit der jeweils angegebenen max. Länge, z. B. Max34Text ist max. 34-stellig.	ABCabc!"\$123
Number	max. 18-stelliger numerischer Wert	123456789012345678
OrganisationIdentification	Identifikation einer Organisation in strukturierter Form	<OrgId> <Othr> <Id>OrgId Dbtr-Id</Id> </Othr> </OrgId>
PersonIdentification	Identifikation einer Person in strukturierter Form	<PrvtId> <Othr> <Id>Empf</Id> <SchmeNm> <Prtry>Test</Prtry> </SchmeNm> <Issr>SWI</Issr> </Othr> </PrvtId>
StructuredRemittanceInformation	Verwendungszweck in strukturierter Form Siehe Broschüre „Formate“ Kapitel 10	<Strd> <CdtrRefInf> <Tp> <CdOrPrtry> <Cd>SCOR</Cd> </CdOrPrtry> <Issr>Einreicher</Issr> </Tp> <Ref>Referenz</Ref> </CdtrRefInf> </Strd>

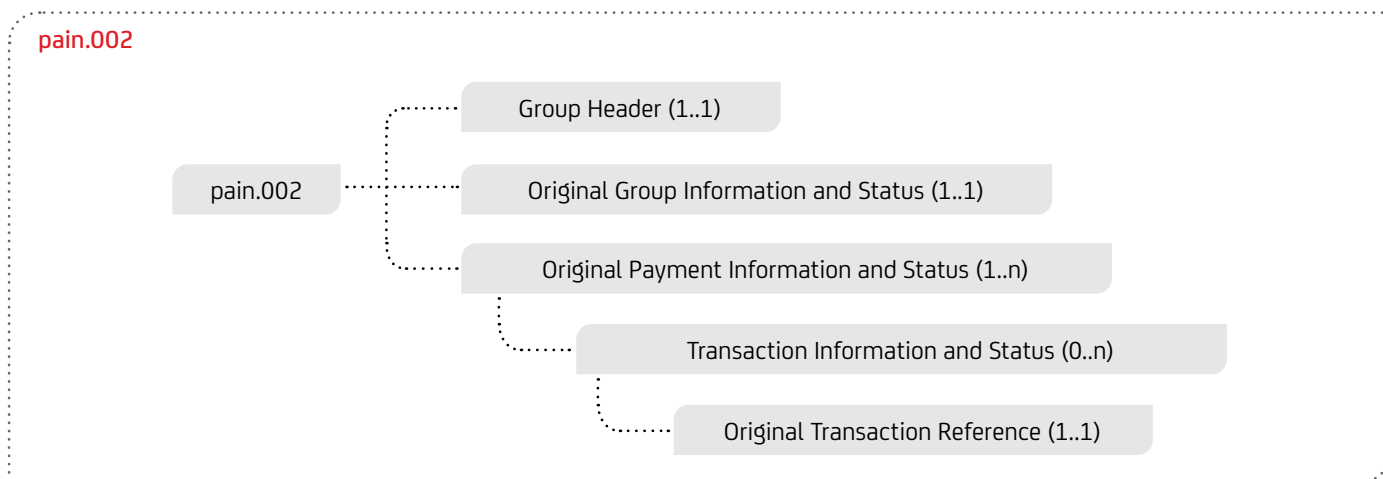
## 7.2 PAIN.002 – STATUS INFORMATION

Mit der pain.002 Status Information im ISO 20022 XML-Format erhalten Sie eine genaue Rückmeldung zu den eingereichten Dateien und Transaktionen bei fehlerhaften Einreichungen inklusive Art des Fehlers.

Auch im pain.002 wird als Zeichensatz die international standardisierte Kodierung UTF-8 verwendet, ein umfangreicher Zeichensatz mit vielen länderspezifischen

Umlauten, welcher auch im XML-Header vermerkt ist: `<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>`.

Da der pain.002 so strukturiert ist, dass alle Daten der ursprünglichen Original-Einreichung vorhanden sind, wird die eindeutige Zuordnung zur Original-Transaktion anhand der ursprünglichen Referenznummern erreicht.



In der folgenden Tabelle werden die wichtigen fachlichen XML-Felder für den pain.002 für SEPA Credit Transfer (SCT) inklusive Echtzeitüberweisung (SCTInst und Eilüberweisung (URGP) sowie SEPA-Lastschrift (SDD) aufgeführt. Die zukünftigen internationalen Zahlungen (Swift gpi) werden im Abschnitt „7.2.1 Swift gpi-Elemente“ auf Seite 75 aufgeführt.

Feldnamen		Beschreibung	pain.002.001.10 DK-Standard 3.8	
<b>GrpHdr</b>	<b>GroupHeader</b>	<b>Absenderdaten</b>	<b>1 × pro pain.002</b>	
	MsgId (MessageId)	Bankreferenznummer pro Datei	Pflichtfeld	Max. 35 Zeichen UniCredit: <ul style="list-style-type: none"> <li>3. Stelle „F“ = Rückgabe vor Buchung</li> <li>3. Stelle „I“ = Rückgabe nach Buchung</li> </ul>
	CreDtTm (CreationDateTime)	Datum / Zeit der Dateierstellung	Pflichtfeld	ISODateTime
	<ul style="list-style-type: none"> <li>SCT: DbtrAgt</li> <li>SDD: CdtrAgt</li> </ul> (ServicingDebtor/CreditorAgent)	BIC des kontoführenden Kreditinstituts	Pflichtfeld	8 bzw. 11 Stellen

Feldnamen		Beschreibung	Inhalt pain.002.001.10	
<b>OrgnlGrpInfAndSts</b>	<b>OriginalGroupInformationAndStatus</b>	<b>Originaldaten und Status der ursprünglichen physischen Datei (Ebene Group Header)</b>	<b>1 × pro pain.002</b>	
	OrgnlMsgId (OriginalMessageId)	Ursprüngliche Referenznummer der Kundeneinreichung	Originaldaten	
	OrgnlMsgNmId (OriginalMessageNameId)	Ursprüngliche XML-Dateityp	Originaldaten	SCT: „pain.001.001.09“ SDD: „pain.008.001.08“
	OrgnlNbOfTx (OriginalNumberOfTransactions)	Ursprüngliche Anzahl aller Einzeltransaktionen	Originaldaten	
	OrgnlCtrlSum (OriginalControlSum)	Ursprüngliche Kontrollsumme in Euro der Einreichung	Originaldaten	

Feldnamen		Beschreibung	Inhalt pain.002.001.10	
	GrpSts (GroupStatus)	Status auf Dateiebene	Ein Status muss entweder auf Ebene GrpHdr, OrgnlPmtInfAndSts oder TxInfAndSts angegeben sein	Führender Status immer auf logischer Dateiebene PmtInf
	StsRsnInf-Orgtr (StatusReasonInfoOriginator)	Initiator der Rückgabe	Nur zusammen mit GrpSts. Optional, entweder Nm mit Namen oder Id-OrgId-BICOrBEI mit BIC angeben	Name (max. 70 Zeichen) für Kund:in-initiierte oder BIC für Bank-initiierte Rückgabe.
	StsRsnInf-Rsn-Cd (StatusReasonInfoCode)	Rückgabegrund	Rückgabegründe gemäß separatem Dokument zu Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes <sup>4</sup>	
<b>OrgnlPmtInfAndSts</b>	<b>OriginalPayment InformationAndStatus</b>	<b>Originaldaten und Status der ursprünglichen logischen Datei(en) (Ebene PaymentInformation)</b>	<b>Anzahl je nach Originaldaten</b>	
	OrgnlPmtInfId (OriginalPaymentInfoId)	Ursprüngliche Referenz der Einreichung	Originaldaten	
	OrgnlNbOfTxS (OriginalNumberOfTransactions)	Ursprüngliche Anzahl aller Einzeltransaktionen	Originaldaten	
	OrgnlCtrlSum (OriginalControlSum)	Ursprüngliche Kontrollsumme in Euro der logischen Datei	Originaldaten	
	PmtInfSts (PaymentInfoStatus)	Status auf logischer Dateiebene	Ein Status muss entweder auf Ebene GrpHdr, OrgnlPmtInfAndSts oder TxInfAndSts angegeben sein	Führender Status immer auf logischer Dateiebene (PmtInfSts).
	StsRsnInf-Orgtr (StatusReasonInfoOriginator)	Initiator der Rückgabe	Nur zusammen mit PmtInfSts. Optional, entweder Nm mit Namen oder Id-OrgId-BICOrBEI mit BIC angeben	Name (max. 70 Zeichen) für Kund:in-initiierte oder BIC für Bank-initiierte Rückgabe.
	StsRsnInf-Rsn-Cd (StatusReasonInfoCode)	Rückgabegrund	Rückgabegründe gemäß separatem Dokument zu Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes (s. Fußnote 4)	Im Fall von korrigiertem Fälligkeitsdatum, wird hier der Wert „DT06“ gesetzt. Ferner wird nur in diesem Fall eine Zusatzinformation mitgeliefert
	AddtInf (AdditionalInformation)	Zusatzinformation zum Rückgabegrund	Optional, 1 bis 3 Zeilen Text	Beim Reason Code DT06: • Fälligkeitsdatum angepasst Beim Reason Code CNOR: • Empfängerbank ist für Echtzeitüberweisung nicht registriert • Details s. Seite 75
<b>TxInfAndSts</b>	<b>TransactionInformation AndStatus</b>	<b>Referenznummern und Status der ursprünglichen Transaktion(en) (Ebene TransactionInformation)</b>	<b>Anzahl je nach Originaldaten</b>	<b>Nur bei PmtInfSts „PART“</b>
	StsId (StatusId)	Bank-Referenz der Rückgabe	Optional	Max. 35 Zeichen
	OrgnlInstrId (OriginalInstructionId)	Ursprüngliche technische Referenz zwischen Einreicher und Bank	Originaldaten	
	OrgnlEndToEndId (OriginalEndToEndId)	Ursprüngliche Kunden-Referenz	Originaldaten	
	OrgnlUETR (OriginalUETR)	UETR (Universell eindeutige Kennung zur Bereitstellung der ursprünglichen End-to-End-Referenz einer Zahlungstransaktion)	Originaldaten	
	TxSts (TransactionStatus)	Status auf Transaktions-Ebene	Ein Status muss entweder auf Ebene GrpHdr, OrgnlPmtInfAndSts oder TxInfAndSts angegeben sein	Status der Tx bei PmtInfSts „PART“
	StsRsnInf-Orgtr (StatusReasonInfo Originator)	Initiator der Rückgabe	Nur zusammen mit TxSts. Optional, entweder Nm mit Namen oder Id-OrgId-BICOrBEI mit BIC angeben	Name (max. 70 Zeichen) für Kund:in-initiierte oder BIC für Bank-initiierte Rückgabe.

Feldnamen		Beschreibung	Inhalt pain.002.001.10	
	StsRsnInf-Rsn-Cd (StatusReasonInfoCode)	Rückgabegrund	Rückgabegründe gemäß separatem Dokument zu Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes (s. Fußnote 4)	Grundsätzlich wird nur ein Rückgabegrund angegeben.
	StsRsnInf-Rsn-Prtry (StatusReasonInfoProprietary)	Rückgabegrund	Swift gpi: Angabe der gpi spezifischen Verarbeitungsschritte	Grundsätzlich wird nur ein Rückgabegrund angegeben.
	ChrgsInf ChargesInformation	Informationen über die eigenen Gebühren im Zusammenhang mit der Bearbeitung der Ablehnung eines Auftrags	Amount, Agent	Nur gpi (AXS)
	TrckrData TrackerData	Informationen über die Verfolgung der mit der Zahlung verbundenen Interbanktransaktion	E.g. DateTime, ConfirmedAmount	Nur gpi (AXS)
	TrckrData-TrckRcrd (TrackerRecord)	Transaktionsinformationen der an der beteiligten Agenten		Nur gpi (AXS)
	TrckrData-TrckRcrd-ChrgBr (ChargeBearer)	Entgeltverrechnung		Nur gpi (AXS)
	TrckrData-TrckRcrd-ChrgAmt (ChargesAmount)	Transaktionskosten		Nur gpi (AXS)
	TrckrData-TrckRcrd-Agt (Agent)	Gebührenerhebendes Institut		Nur gpi (AXS)
	TrckrData-TrckRcrd- XchgRateData (ExchangeRateData)	Informationen zur Währungsumrechnung		Nur gpi (AXS)
	TrckrData-ConfDdt (ConfirmedDate)	Zeitpunkt, zu dem eine Aktualisierung des Tracking- Systems bestätigt wurde	Tag und Zeit	Nur gpi (AXS)
	TrckrData-ConfDAmt (ConfirmedAmount)	Bestätigter Betrag und Währungskennzeichen		Nur gpi (AXS)
	AcptncDtTm (AcceptanceDateTime)	Zeitpunkt, zu dem der Zahlungsauftrag des Auftraggebers die Verarbeitungsbedingungen der kontoführenden Stelle erfüllt	ISODatetime	
	AcctSvcrRef AccountServicerReference	Eindeutige, vom kontoführenden Institut zugewiesene Referenz zur eindeutigen Identifizierung des Auftrags	Max35Text	
	ClrSysRef ClearingSystemReference	Eindeutige, von einem Clearing- System zugewiesene Referenz zur eindeutigen Identifizierung des Auftrags	Max35Text	
<b>OrgnlTxRef</b>	<b>OriginalTransactionReference</b>	<b>Originaldaten der ursprünglichen Transaktion</b>	<b>1 × je Transaction ↪ InformationAndStatus</b>	
	InstDAmt (InstructedAmount)	Ursprünglicher Betrag und Währungskennzeichen	Originaldaten	
	EqvAmt EquivalentAmount	Gegenwert in Währung des Auftraggebers	Originaldaten	
	CT <sup>1</sup> : ReqdExctnDt (RequestedExecutionDate) SDD: ReqdColltnDt (RequestedCollectionDate)	Ursprünglich gewünschtes Ausführungsdatum (CT <sup>1</sup> ) / Fälligkeitsdatum (SDD)	Originaldaten	
	CdtrSchmld-Id-PrvtId-OthrId-Id (CreditorIdentification)	<b>Nur SDD:</b> Ursprüngliche Gläubiger- Identifikationsnummer	Originaldaten	
PmtTpInf	InstrPrty (InstructedPriority)	<b>Nur CT<sup>1</sup>:</b> Ursprüngliche Priorität der Ausführung	Originaldaten	
PmtTpInf	SvcLvl (ServiceLevel)	Ursprüngliches ServiceLevel	Originaldaten	

<sup>1</sup>CT (CreditTransfer) beinhaltet SEPA CreditTransfer und Zahlungen im Auslandszahlungsverkehr)

Feldnamen	Beschreibung	Inhalt pain.002.001.10
PmtTpInf LclInstrm-Cd (LocalInstrumentCode)	Ursprüngliche Zahlungsart (nur SDD bzw. Echtzeitüberweisung)	Originaldaten
PmtTpInf SeqTp (SequenceType)	<b>Nur SDD:</b> Ursprüngliche Sequenz: Erst-, Folge-, Einmal- oder Letztmalige-Lastschrift	Originaldaten
PmtTpInf CtgyPurp (CategoryPurpose)	Ursprüngliche Zahlungsart der Datei	Originaldaten
PmtMtd (PaymentMethod)	Ursprüngliches Zahlungs-instrument: Credit Transfer (CT <sup>1</sup> ) / Direct Debit (SDD)	Originaldaten
Nur SDD: MndtId (MandateId)	<b>Nur SDD:</b> Ursprüngliche Mandatsreferenz	Originaldaten
DbtrAcct-IBAN (DebtorAccountIBAN)	Ursprüngliche IBAN des:der Auftraggeber:in (CT <sup>1</sup> ) / Zahlungspflichtige:r (SDD)	Originaldaten
DbtrAgt-BICFI (DebtorAgentBICFI)	Ursprünglicher BIC der Bank des:der Auftraggeber:in (SCT) / Zahlungspflichtige:r (SDD) bzw. Id bei IBAN-Only	Originaldaten
CdtrAgt-BICFI (CreditorAgentBICFI)	Ursprünglicher BIC der Bank des:der Begünstigten (SCT) / Zahlungspflichtige:r (SDD) bzw. Id bei IBAN-Only	Originaldaten
CdtrAcct-IBAN (CreditorAccountIBAN)	Ursprüngliche IBAN des:der Begünstigte:r (SCT) / Zahlungspflichtige:r (SDD)	Originaldaten
Purp (Purpose)	Art der Zahlung	Originaldaten

Die folgende Tabelle stellt die Verwendung des Felds AddtlInf für die Reason Codes für SDD DT06 und SCT Instant CNOR dar.

Reason Code	Anpassungsgrund	Feldbelegung <StsRsnInf><AddtlInf>
DT06	Fälligkeitsdatum der Lastschrift kann nicht erreicht werden	<ul style="list-style-type: none"> <li>AddtlInf-1: Ausführungsdatum hochgesetzt / Collection date adjusted</li> <li>AddtlInf-2: ReqdColltnDt ALT: YYYY-MM-DD</li> <li>AddtlInf-3: ReqdColltnDt NEU: YYYY-MM-DD</li> </ul>
CNOR	Empfängerbank ist für Echtzeitüberweisung nicht registriert	<ul style="list-style-type: none"> <li>AddtlInf-1: CreditorBank not available</li> <li>AddtlInf-2: Executed as URGP</li> </ul>

## 7.2.1 SWIFT GPI-ELEMENTE

Die Swift gpi-Elemente werden bestehenden Standardfeldern von pain.002 zugeordnet.

Wenn keine vorhandenen Felder verwendet werden können, werden Swift gpi-Datenfelder dem Feld „Structured Remittance Information / Additional Remittance Information“ zugeordnet.

### BEISPIEL FÜR DIE BELEGUNG DER REMITTANCE INFORMATION

```
...
<RmtInf>
  <Strd>
    <AddtlRmtInf>UETR/eb6305c9-1f7f-49de-aed0-16487c27b42d/SvcTpIdr/003</AddtlRmtInf>
    <AddtlRmtInf>ConfdDtTm/2018-02-20T14:32:00-01:00</AddtlRmtInf>
    <AddtlRmtInf>ConfdAmt/EUR935</AddtlRmtInf>
  </Strd>
  <Strd>
    <AddtlRmtInf>IntrBkTxnInf/1/GPIAUS33XXX/ChrgBr/CRED/ChrgsInf/EUR10</AddtlRmtInf>
    <AddtlRmtInf>IntrBkTxnInf/2/GPIBBEBBXXX/ChrgBr/CRED/ChrgsInf/EUR20</AddtlRmtInf>
    <AddtlRmtInf>IntrBkTxnInf/3/GPICDEFFXXX/ChrgBr/CRED/ChrgsInf/EUR30</AddtlRmtInf>
  </Strd>
  <Strd>
    <AddtlRmtInf>IntrBkTxnInf/4/GPIDDEFFXXX/ChrgBr/CRED/ChrgsInf/EUR5</AddtlRmtInf>
  </Strd>
</RmtInf>
...
```

Folgende Informationen werden zur Verfügung gestellt:

Information	Kennzeichnung	Befüllung
Status Code & Reason Code	<PmtInfSts>, <TxSts>, <StsRsnInf><Rsn>	Pflicht
Codegenerierte Bank	<StsRsnInf><Orgtr>	Pflicht
Angewiesener Betrag und Währungskennzeichen	<InstdAmt>	Pflicht
UETR	UETR/	Pflicht
Service Kennzeichen	SvcTpIdr/	Pflicht
Datum mit Zeitangabe der Codegenerierung	ConfdDtTm/	Pflicht
Bestätigter Betrag und Währungskennzeichen	ConfdAmt/	Pflicht
Interbank Transaktionsdetails	IntrBkTxnInf/	Pflicht
Wechselkursinformationen	SrcCcy/, TrgtCcy/ XchgRate/	Optional
Gebührencode Informationen	ChrgBr/	Optional
Gebühren Informationen	ChrgsInf/	Optional

Für den pain.002 wird immer das originale ISO 20022 Schema mit der Auftragsart XGZ verwendet, um die spezifischen Inhalten für die Swift gpi Auslandszahlungen abbilden zu können.

Auslandszahlungen können als DTAZV, MT101 und CGI pain.001 eingereicht werden. Unabhängig von der Einreichung mit einer eigener UETR erhalten Sie als Kund:in im pain.002 immer die im Interbanken Austausch verwendete UETR.

Durch den aktuellen Medienbruch bei der Interbanken Verarbeitung können im pain.002 nur eingeschränkte Informationen geliefert werden.

Die Einzelverarbeitung von Auslandszahlungen spiegelt sich ebenfalls in den Inhalten des pain.002 wider. Besondere Feldinhalte für gpi pain.002:

Feldnamen		Beschreibung	pain.002.001.03	
<b>OrgnlGrp InfAndSts</b>	<b>OriginalGroup Information AndStatus</b>	<b>Ebene Group Header</b>	<b>1 × pro pain.002</b>	
	OrgnlMsgId (OriginalMessageId)	Ursprüngliche Referenznummer der Kund:ineinreichung	Originaldaten ODER NOTPROVIDED	
	OrgnlMsgNmId (OriginalMessage- NameId)	Ursprüngliche XML-Dateityp	Originaldaten ODER NOTPROVIDED	
<b>OrgnlPmt InfAndSts</b>	<b>OriginalPayment InformationAndStatus</b>	<b>Ebene PaymentInformation</b>	<b>1 × pro pain.002</b>	
	OrgnlPmtInfId (OriginalPaymentIn- fold)	Ursprüngliche Referenz der Einrei- chung	Originaldaten ODER NOTPROVIDED	
	PmtInfSts (PaymentInfoStatus)	Status auf logischer Dateiebene	PART	Für gpi wird der Status immer auf Transaktions-Ebene geliefert
<b>TxInfAndSts</b>	<b>Transaction InformationAndStatus</b>	<b>Referenznummern und Status der ursprünglichen Transaktion</b>	<b>1 × pro pain.002</b>	
	OrgnlInstrId (OriginalInstructionId)	Ursprüngliche technische Referenz zwischen Einreicher:in und Bank	Originaldaten ODER NOTPROVIDED	
	OrgnlEndToEndId (OriginalEndToEndId)	Ursprüngliche Kund:in-Referenz Originaldaten	Originaldaten ODER NOTPROVIDED	
	StsRsnInf-Rsn-Cd (StatusReasonInfoCode)	Status Detail	Rückgabegründe gemäß separatem Dokument	Rückgabegründe
	StsRsnInf-Rsn-Prtry (StatusReasonInfoCode)	Status Detail	gpi spezifische Status Codes	G001, G005, G006 bzw. ACCC
<b>OrgnlTxRef</b>	<b>OriginalTransactionReference</b>	<b>Originaldaten der ursprünglichen Transaktion</b>	<b>Transaction- InformationAndStatus</b>	
	InstdAmt (InstructedAmount)	Ursprünglicher Betrag und Wah- rungskennzeichen	Originaldaten, wenn In- stdAmt eingereicht wurde	Auch bei Einreichung mit EqvtAmt wird hier der in Inst- dAmt umgerechnete Betrag angegeben
	ReqdExctnDt (RequestedExecutionDate)	Ursprünglich gewünschtes Ausfüh- rungsdatum	Originaldaten bzw. In- terbanken Ausführungs- datum	Es wird das Interbanken Ausführungsdatum geliefert, welches vom ursprünglichen RequestedExecutionDate abweichen kann
	CtgyPurp (CategoryPurpose)	Ursprüngliche Zahlungsart der Datei	Originaldaten	INTC und CORT MT101 23E pain.001 CtgyPurp
	PmtMtd (PaymentMethod)	Ursprüngliches Zahlungsinstrument	Originaldaten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für CT: „TRF“</li> <li>Für Scheck „CHK“</li> </ul>
	RmtInf – UStrd (RemittanceInfo)	Ursprünglicher Verwendungszweck (unstrukturiert)	Originaldaten, ggf. ange- reichert	Wird bei der pain.001 Ein- reichung eine EndToEndId mitgegeben, wird diese dem VWZ vorangestellt. Auch ein ursprünglich als strukturierter VWZ wird im pain.002 als unstrukturiert ausgegeben.
	RmtInf – Strd – AddtlRmtInf	GPI Informationen in strukturierter Form	gpi Details	Details see. „Beispiel für die Belegung der Remittance Information“ auf Seite <>>
	DbtrAcct-IBAN oder DbtAcct-Othr (Debtor IBAN oder Debtor Account)	Ursprüngliche IBAN oder Kontonum- mer des Auftraggebers	Originaldaten	
	CdtrAcct-IBAN oder CdtrAcct-Othr (CreditorIBAN oder CreditorAccount)	Ursprüngliche IBAN oder Kontonum- mer des Begünstigten	Originaldaten	



## 7.2.2 VERGLEICH DER VERSIONEN PAIN.002.001.03 XGZ VS. PAIN.002.001.10 AXS

Ab Anfang 2025 wird Version 10 für die pain.002-Nachricht zur Verfügung gestellt.  
Nachfolgend werden die wesentlichen Änderungen, welche die neue Version betreffen näher beschrieben:

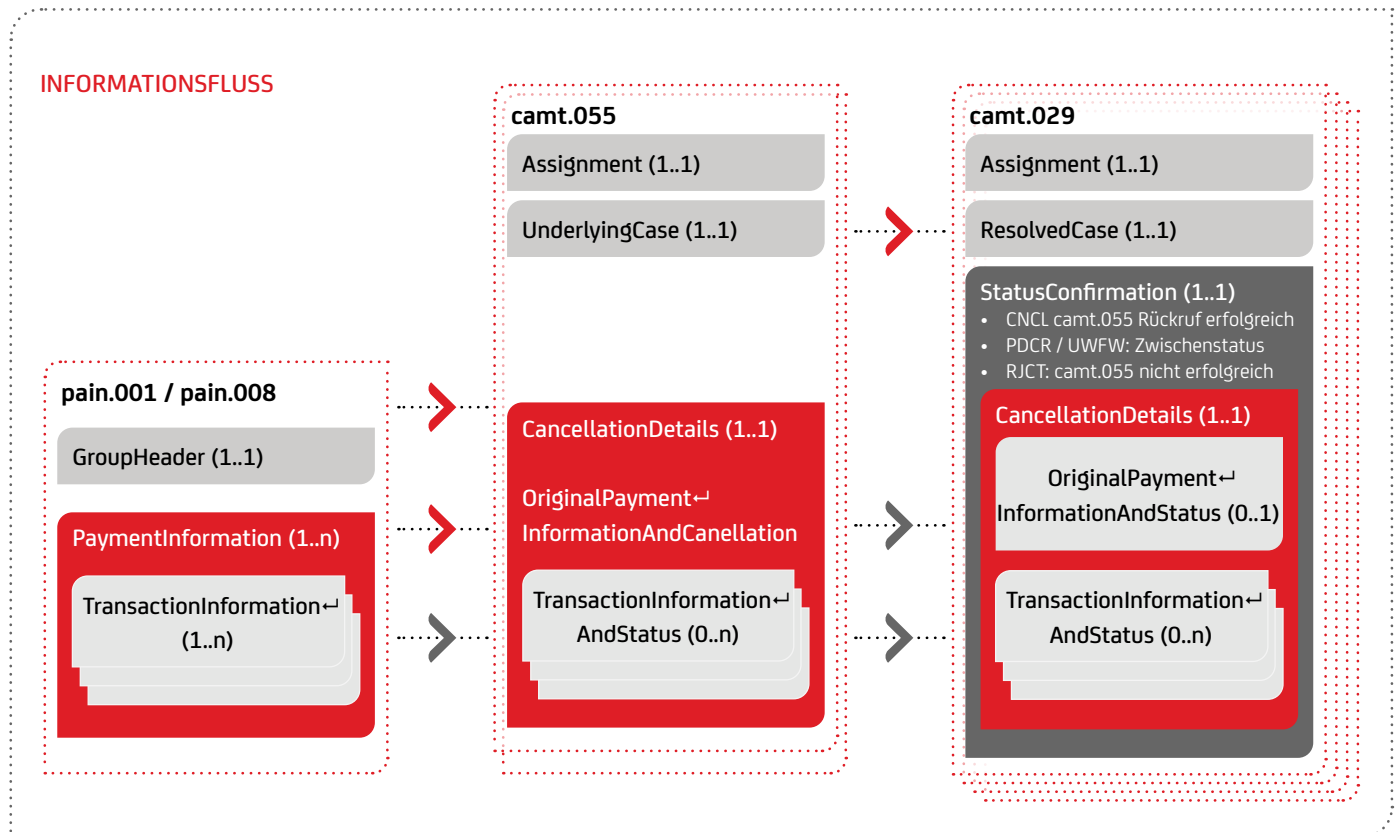
Feldnamen	Beschreibung	Inhalt pain.002.001.03	Inhalt pain.002.001.10	Erklärung
BIC	Debtor Bank, Creditor Bank	BIC	BICFI	
OrgnLUETR (OriginalUETR)	UETR (Universell eindeutige Kennung zur Bereitstellung der ursprünglichen End-to-End-Referenz einer Zahlungstransaktion)	AdditionalRemittance Information	OrgnLUETR	OrgnLUETR ist in Version 10 neu und wird unter TxInfAndSts direkt unter OrgnEndToEndId ausgewiesen
ChrgsInf	Gebühren Informationen. Informationen zu den Gebühren im Zusammenhang mit der Bearbeitung der Ablehnung einer Zahlungsanweisung. Verwendung: Die Weitergabe erfolgt ausschließlich zu Informationszwecken. Die Abrechnung der Gebühren erfolgt gesondert.	Swift GPI / Swift Tracker, Additional Remittance Information	ChrgsInf/	ChrgsInf ist in Version 10 neu und wird unter TxInfAndSts direkt unter StsRsnInf-Rsn-Prtry ausgewiesen
TrckrData-ConfDdt	Datum mit Zeitangabe der Codegenerierung. Zeitpunkt, an dem ein Update des Tracking-Systems bestätigt wurde. Verwendungszweck: Dieses Datum kann der Zeitpunkt sein, an dem eine Partei dem Tracking-System eine ausstehende Statusaktualisierung bereitstellt oder wenn dem:der Begünstigten der Betrag gutgeschrieben wurde und dieser den Geldbetrag verwenden kann (wie vom Kreditor-Agent dem Tracking-System bestätigt).	Swift GPI / Swift Tracker, Additional Remittance Information	ConfDdtTm/	TrckrData-ConfDdt ist in Version 10 neu und wird unter TxInfAndSts direkt unter StsRsnInf-Rsn-Prtry, jedoch nach nem ebenfalls neuem Feld <ChrgsInf> ausgewiesen
TrckrData-ConfDAmt	Bestätigter Betrag und Währungskennzeichen. Geldbetrag, die dem Tracking-System von der Partei bestätigt wurde	Swift GPI / Swift Tracker, Additional Remittance Information	ConfDAmt/	TrckrData-ConfDAmt ist in Version 10 neu und wird unter TxInfAndSts ausgewiesen
TrckrData-TrckrRcd-ChrgBr	Gebührencode Informationen. Gibt an, welche Partei(en) die mit der Abwicklung des Zahlungsvorgangs verbundenen Gebühren tragen.	Swift GPI / Swift Tracker, Additional Remittance Information	ChrgBr/	TrckrData-TrckrRcd-ChrgBr ist in Version 10 neu und wird unter TxInfAndSts ausgewiesen
TrckrData-TrckrRcd-ChrgsAmt	Transaktionsgebühren zu Lasten des Gebührenträgers	Swift GPI / Swift Tracker, Additional Remittance Information	ChargesAmount/	TrckrData-TrckrRcd-ChrgsAmt ist in Version 10 neu und wird unter TxInfAndSts ausgewiesen
TrckrData-TrckrRcd-Agt	Identifizierung einer Partei im Tracker	Swift GPI / Swift Tracker, Additional Remittance Information	IntrBkTxnInf/	TrckrData-TrckrRcd-Agt ist in Version 10 neu und wird unter TxInfAndSts ausgewiesen
TrckrData-TrckrRcd-XchgRateData	Wechselkursinformationen SrcCcy/, TrgtCcy/ XchgRate/. Bietet Details zum Kurs und den Währungen, die bei Konvertierungen verwendet werden.	Swift GPI / Swift Tracker	SrcCcy/, TrgtCcy/ XchgRate/	TrckrData-TrckrRcd-XchgRateData ist in Version 10 neu und wird unter TxInfAndSts ausgewiesen
OrgnTxRef-PmtTplnf-SvcLvl	Service Kennzeichen		SvcTpldr/	OrgnTxRef-PmtTplnf-SvcLvl ist in Version 10 neu und wird unter OrgnTxRef vor PmtMtd ausgewiesen

### 7.3 CAMT.029 STATUS INFORMATION ZUM ELEKTRONISCHEN RÜCKRUF

Mit der camt.029 Status Information im ISO 20022 XML-Format erhalten Sie eine Rückmeldung zu einem eingereichten elektronischen Rückruf von einer Datei oder Transaktionen, bei negativem Ergebnis (Rückruf konnte nicht erfolgreich ausgeführt werden) inklusive Angabe des Grundes.

Auch im camt.029 wird als Zeichensatz die international standardisierte Kodierung UTF-8 verwendet, ein umfangreicher Zeichensatz mit vielen länderspezifischen Umlauten, welcher auch im XML-Header vermerkt ist:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
```



Feldnamen		Beschreibung camt.029	Befüllung UniCredit
<b>Assgnmt</b>	<b>Assignment</b>	<b>Beteiligte der Nachricht</b>	
	Id	Identifikation der Nachricht	eindeutige Id pro camt.029
	Assgnr – Agt – FinInstnId – BICFI	Ersteller:in der Nachricht – hier BIC der Bank	
	Assgne – Pty – Nm	Empfänger:in der Nachricht	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt
	CreDtTm	Erstellungsdatum und -zeit der Nachricht	
<b>RslvdCase</b>	<b>Resolved Case</b>		
	Id	Ursprüngliche Case Id des Rückrufs	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt
	Cretr – Pty – Nm	Ursprüngliche:r Ersteller:in des Rückrufs	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt
	Cretr – Pty – Id – OrgId – Othr – Id	Einreicher:in IBAN der Rückrufanfrage	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt
Sts	Status	Resultat für den Rückruf, gilt die Datei oder aufgeführte Transaktionen	
	Conf	Status Code	CNCL: Request for Cancellation successful, RJCR: Request for Cancellation not successful PDCR: Pending (in case of required Interbank Recall camt.056) UWFW: Unable To Apply Will Follow
CxlDtls	Cancellation Details	Details zum Ergebnis für den Rückruf, bei einer Rückweisung mit Angabe des Grundes	hauptsächlich die Informationen aus dem eingereichten camt.055
OrgnlPmt↔ InfAndSts	Original Payment Information And Status		NUR bei Antwort auf Dateiebene. Wird nicht geliefert, wenn ein Dateirückruf nur auf Einzelsatz beantwortet werden kann, z. B. CT nach Clearing.
	OrgnlPmtInfId		wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt
	CxlStsRsnInf – Rsn – Cd		Bei Status RJCR wird hier der Grund angegeben.
TxInfAndSts	TransactionInformationAnd↔ Status		Immer bei Antwort auf Einzelsatz-Ebene. Auch bei Dateirückruf mit Antwort zu Einzelsätzen.
	OrgnlInstrId		wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt <sup>5</sup>
	OrgnlEndToEndId		wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt <sup>5</sup>
	OrgnlTxId		Interbank Id der ursprünglichen Transaktion zu Informationszwecken
	CxlStsRsnInf – Rsn – Cd		Bei Status RJCR wird hier der Grund angegeben.
	CxlStsRsnInf – AddtlInf	max. 11 × 105 Stellen	Im Falle von SCT-Rückrufe mit Rückrufgrund AC03 Namen / Adressdaten des tatsächlichen Empfängers
OrgnlTxRef	OriginalTransactionReference		
	IntrBkSttlmAmt		Interbank Amt der ursprünglichen Transaktion zu Informationszwecken
	Amt – InstdAmt		wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt <sup>5</sup>
	IntrBkSttlmDt		Interbank Settlement Date der ursprünglichen Transaktion zu Informationszwecken
	ReqdColltnDt	ursprüngliches Ausführungsdatum bei DD	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt <sup>5</sup>
	ReqdExctnDt	ursprüngliches Ausführungsdatum bei CT	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt <sup>5</sup>
	RmtInf – Ustrd		
RmtInf – Strd	Verwendungszweck	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt <sup>5</sup>	
	Dbtr – Nm	nur bei DD	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt <sup>5</sup>
	DbtrAcct – Id – IBAN	nur bei DD	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt <sup>5</sup>
	DbtrAgt – FinInstnId – BICFI	nur bei DD	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt <sup>5</sup>
	CdtrAgt – FinInstnId – BICFI	nur bei CT	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt <sup>5</sup>
	Cdtr – Nm	nur bei CT	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt <sup>5</sup>
	CdtrAcct – Id – IBAN	nur bei CT	wird aus dem zugrunde liegenden camt.055 befüllt <sup>5</sup>

<sup>5</sup>Bei Dateirückrufen, die nur für Einzelsätze beantwortet werden können, werden diese Daten aus den Transaktionsdetails der ursprünglichen Einreichung angereichert.

## 7.4 MT940, MT942 – KONTOINFORMATION

**HINWEIS:** Aufgrund der Abschaffung des MT940/MT942 zu 2025 ist eine Migration auf die camt.053/camt.052 Formate notwendig.

Über die Swift-Nachrichten MT940 für Kontoauszüge und MT942 für Vormerkposten können ebenfalls Kontoinformationen abgerufen werden. Die UniCredit stellt diese Nachrichtentypen konform zur Anlage 3 der Schnittstellenspezifikation für die Datenfernübertragung zwischen Kund:in und Kreditinstitut gemäß DFÜ-Abkommen „Spezifikation der Datenformate“ bereit.

Der Swift-MT-Zeichensatz bietet trotz seiner internationalen Nutzung im Gegensatz zum umfangreichen UTF-8-Zeichensatz

nur einen sehr begrenzten Zeichenvorrat bestehend aus den Ziffern 0–9, den Buchstaben a–z und A–Z, den Sonderzeichen / - ? : ( ) . , ' + sowie dem Leerzeichen. Bei SEPA-Transaktionen mit Zeichen außerhalb des Swift-MT-Zeichensatzes erfolgen daher Zeichenkonvertierungen, die eine automatische Verarbeitung erschweren.

Für SEPA bleiben zwar die Swift-Strukturen im MT940 und MT942 unverändert, allerdings sind die Felder 61 und 86 inhaltlich angepasst worden.

Für das obligatorische Feld 61 ergeben sich folgende Ergänzungen:

Struktur des Feldes 61	Inhalt	Bemerkung
61/7 (Kund:inreferenz)	Aus SCT oder SDD: Payment Information Identification, falls bei Einreichung belegt, sonst Bulk-Message-Id	Wenn länger als 16 Stellen: „KREF+“ und kompletter Feldinhalt im Feld 86 Wenn leer: „NONREF“
61/9 (Weitere Informationen)	Bei SDD-Rückgaben: Einstellung des Ursprungsbetrages mit „OCMT“ (Ursprungsbetrag) und „CHGS“ (Summe aus Gebühren und ggf. Zinsausgleich)	

Zusätzlich zu den obligatorischen Feldern enthalten der MT940 und MT942 das optionale Feld 86 mit Informationen für den Kontoinhaber. Die UniCredit nutzt eine Substruktur für die Bereitstellung zusätzlicher Detailinformationen in strukturierter

Form, wie unten dargestellt. Zur Identifizierung des Typs der zugrunde liegenden Transaktionen wird ein dreistelliger Geschäftsvorfallcode in Kombination mit dem entsprechenden Buchungstext bereit gestellt.

### STRUKTUR DES FELDES 86 FÜR SEPA-TRANSAKTIONEN

Position bzw. Feldschlüssel	Bezeichnung	Länge / Format <sup>6</sup> , bisher	Länge / Format <sup>6</sup> , neu	Bemerkung
Die ersten 3 Zeichen	Geschäftsvorfallcode	3n	Keine Änderung	Für SEPA werden spezifische GVCs vergeben (1xx)
?00	Buchungstext	27a	Keine Änderung	Für SEPA werden spezifische Buchungstexte vergeben
?10	Primanten-Nr.	10x		
?20–?29	Verwendungszweck	10 × 27x	Keine Änderung	In der Transaktion vorhandene SEPA-Attribute werden via Bezeichner dargestellt: EREF+[Ende-zu-Ende-Referenz] KREF+[Kund:inreferenz] MREF+[Mandatsreferenz] CRED+[Creditor Identifier] oder DEBT+[Originators Identification Code] SVWZ+[SEPA-Verwendungszweck] ABWA+[abweichende:r Auftraggeber:in] ABWE+[abweichende:r Empfänger:in] Jeder Bezeichner muss am Anfang eines Subfeldes (z.B. ?21) stehen, Fortsetzung des Inhalts ggf. im nachfolgenden Subfeld ohne Wiederholung des Bezeichners. Bei Rückgabe SVWZ+[SEPA-REJECT bzw. RUECKUEBERWEISUNG bzw. RUECKLASTSCHRIFT und Rückgabegrund im Klartext]
?30	BLZ Überweisende:r / Zahlungsempfänger:in	12n	12x	
?31	Kto.-Nr. Überweisende:r / Zahlungsempfänger:in	24n	34x	IBAN anstelle der Kontonummer
?32–?33	Name Überweisende:r / Zahlungsempfänger:in	2 × 27x	Keine Änderung	SEPA-Länge 70; gekürzt auf 54 (2 × 27)
?34	Textschlüsselergänzung	3n	Keine Änderung	Nutzung einer Mapping-Tabelle zur Umwandlung des vierstelligen SEPA-Rückgabecodes in einen dreistelligen Code
?60–?63	Verwendungszweck	4 × 27x	Keine Änderung	Ggf. Fortsetzung von ?20–?29

<sup>6</sup>n = numerisch, a = alphabetisch, x = alphanumerisch

#### 7.4.1 GEGENÜBERSTELLUNG camt.053 – MT940

Die folgende Tabelle stellt die wesentlichen Felder zwischen XML und MT für die Umstellung von MT nach camt.053 gegenüber.

XML	Beschreibung	MT
<b>GroupHeader</b>		
<pre>&lt;?xml version="1.0" encoding="utf-8"?&gt; &lt;Documentxmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd: camt.053.001.08" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/ XMLSchema-instance"&gt; &lt;BkToCstmrDbtCdtNtfctn&gt;   &lt;GrpHdr&gt;     &lt;MsgId&gt;MSG ID&lt;/MsgId&gt;      &lt;CreDtTm&gt;2018-01-01T19:00:00.000+02:00&lt;/CreDtTm&gt;      &lt;MsgRcpt&gt;       &lt;Nm&gt;MEIER PAYMENT MUENCHEN&lt;/Nm&gt;        &lt;PstlAdr&gt;         &lt;AdrLine&gt;STRASSE 1&lt;/AdrLine&gt;          &lt;AdrLine&gt;81925 MUENCHEN&lt;/AdrLine&gt;       &lt;/PstlAdr&gt;     &lt;/GrpHdr&gt;</pre>	GroupHeader MessageID – eindeutige Referenz der Datei  Datum und Zeit der Erzeugung der Nachricht  Name des:der Empfänger:in des Kontoauszugs  Adresse des:der Empfänger:in des Kontoauszugs	:20: Auf- tragsrefe- renznr.
<b>Statement</b>		
<pre>&lt;Stmt&gt;   &lt;Id&gt;346860388907902020061822&lt;/Id&gt;    &lt;StmtPgntn&gt;     &lt;PgNb&gt;1&lt;/PgNb&gt;      &lt;LastPgInd&gt;true&lt;/LastPgInd&gt;   &lt;/StmtPgntn&gt;    &lt;ElctrncSeqNb&gt;44&lt;ElctrncSeqNb&gt;    &lt;CreDtTm&gt;2021-09-12T19:00:00.000+02:00&lt;CreDtTm&gt;   &lt;FrToDt&gt;     &lt;FrDtTm&gt;2021-09-12T00:00:00.000+02:00&lt;/FrDtTm&gt;     &lt;ToDtTm&gt;2021-09-12T23:59:00.000+02:00&lt;/ToDtTm&gt;   &lt;/FrToDt&gt;   &lt;Acct&gt;     &lt;Id&gt;       &lt;IBAN&gt;DE74700202700000001234&lt;/IBAN&gt;      &lt;/Id&gt;     &lt;Ccy&gt;EUR&lt;/Ccy&gt;      &lt;Ownr&gt;       &lt;Nm&gt;Muster GmbH&lt;/Nm&gt;       &lt;PstlAdr&gt;         &lt;AdrLine&gt;Rosenweg 2&lt;/AdrLine&gt;         &lt;Adrline&gt;80538 Munchen&lt;/AdrLine&gt;       &lt;/PstlAdr&gt;     &lt;/Ownr&gt;     &lt;Svcr&gt;       &lt;FinInstnId&gt;         &lt;BICFI&gt;HYVEDEMMXXX&lt;/BICFI&gt;         &lt;Nm&gt;UNICREDIT BANK GmbH&lt;/Nm&gt;         &lt;Othr&gt;           &lt;Id&gt;DE 129273380&lt;/Id&gt;           &lt;Issr&gt;UmsStId&lt;/Issr&gt;         &lt;/Othr&gt;       &lt;/FinInstnId&gt;     &lt;/Svcr&gt;   &lt;/Acct&gt; &lt;/Stmt&gt;</pre>	Referenz des Auszugs  Nummerierung der Nachricht  Indikator ob es sich bei dieser Seite um die letzte Seite handelt  Auszugsnummer  Konto  Kontoinhaber:in / -adresse	:20: Auf- tragsrefe- renznr.          :28C: Aus- zugsnummer       :25: Konto- bezeichnung   :60: Wäh- rung



XML	Beschreibung	MT
<pre> &lt;Cd&gt;PMNT&lt;/Cd&gt;  &lt;Fmly&gt;   &lt;Cd&gt;RCDT&lt;/Cd&gt;   &lt;SubFmlyCd&gt;ESCT&lt;/SubFmlyCd&gt; &lt;/Fmly&gt; &lt;/Domn&gt; &lt;Prtry&gt;   &lt;Cd&gt;194&lt;/Cd&gt;    &lt;Issr&gt;DK&lt;/Issr&gt; &lt;/Prtry&gt; &lt;/BkTxCd&gt; &lt;NtryDtls&gt;... Detailinformation zum Umsatz ...&lt;/NtryDtls&gt; &lt;AddtlNtryInf&gt;SEPA-Ueberweisung&lt;/AddtlNtryInf&gt; &lt;/Ntry&gt; </pre>	<p>Information zur Art des Geschäfts; s. Broschüre „Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes“</p> <p>Code zur Identifizierung des Geschäfts; s. Broschüre „Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes“</p> <p>Herausgeber des Codes</p>	<p>:86: ?00</p> <p>:86: – erste drei Zeichen</p>
<b>EntryDetails – Umsatzdetails</b>		
<pre> ...  &lt;NtryDtls&gt;   &lt;Btch&gt;     &lt;MsgId&gt;MSG ID&lt;/MsgId&gt;     &lt;PmtInfId&gt;PmtInfId-CT-1&lt;/PmtInfId&gt;      &lt;NbOfTx&gt;104&lt;/NbOfTx&gt;      &lt;TtlAmt Ccy="EUR"&gt;600&lt;/TtlAmt&gt;     &lt;CdtDbtInd&gt;CRDT&lt;/CdtDbtInd&gt;   &lt;/Btch&gt;   &lt;TxDtls&gt;     &lt;Refs&gt;       &lt;MsgId&gt;MSGID-CT-1&lt;/MsgId&gt;       &lt;PmtInfId&gt;PmtInfId-CT-1&lt;/PmtInfId&gt;       &lt;EndToEndId&gt;E2E20200922&lt;/EndToEndId&gt;        &lt;UETR&gt;24eb454e-1778-4993-92cd-34ef85f09ef9&lt;/UETR&gt;       &lt;TxId&gt;CTD120619KMVE0000020000001&lt;/TxId&gt;       &lt;ClrSysRef&gt;XPEOCTD120619KMVE021&lt;/ClrSysRef&gt;     &lt;/Refs&gt;     &lt;Amt Ccy="EUR"&gt;600&lt;/Amt&gt;      &lt;BkTxCd&gt;       &lt;Domn&gt;         &lt;Cd&gt;PMNT&lt;/Cd&gt;         &lt;Fmly&gt;           &lt;Cd&gt;RCDT&lt;/Cd&gt;           &lt;SubFmlyCd&gt;ESCT&lt;/SubFmlyCd&gt;         &lt;/Fmly&gt;       &lt;/Domn&gt;       &lt;Prtry&gt; </pre>	<p>Für von dem:der Kund:in eingereichte Aufträge und zu Sammelbuchungen werden hier Detailinformationen hinterlegt</p> <p>Message-Id des von dem:der Kund:in eingereichten Auftrags, für SEPA-Aufträge die Original &lt;MsgId&gt; bzw. für Sammelbuchungen eine von der UniCredit vergebene eindeutige Id</p> <p>Anzahl der Transaktionen des Auftrags. Auch für Sammelbuchungen (DTI, Beleg oder camt.054) wird hier die Anzahl der Einzeltransaktionen angegeben</p> <p>Gesamtbetrag des Auftrags</p> <p>Indikator für Soll- (DBIT) bzw. Haben-Buchung (CRDT)</p> <p>Auftraggeber:inreferenz</p> <p>UETR</p> <p>Einzeltransaktions betrag in Kontowährung.</p>	<p>:61: Kundenreferenz</p> <p>:86: ?20-29 im Text</p> <p>:61: S/H Kennzeichen</p> <p>:86: ?20-29 EREF+ (bei SEPA)</p> <p>:61: Betrag</p>

XML	Beschreibung	MT
<pre> &lt;Cd&gt;NTRF+116+50&lt;/Cd&gt;          &lt;Issr&gt;DK&lt;/Issr&gt;     &lt;/Prtry&gt; &lt;/BkTxCd&gt; &lt;RltdPties&gt;     &lt;Dbtr&gt;         &lt;Pty&gt;             &lt;Nm&gt;Auftraggeber&lt;/Nm&gt;         &lt;/Pty&gt;      &lt;/Dbtr&gt;     &lt;DbtrAcct&gt;         &lt;Id&gt;             &lt;IBAN&gt;DE67700202701234567890&lt;/IBAN&gt;          &lt;/Id&gt;     &lt;/DbtrAcct&gt;     &lt;UltmtDbtr&gt;         &lt;Pty&gt;             &lt;Nm&gt;Abweichender Auftraggeber&lt;/Nm&gt;         &lt;/Pty&gt;      &lt;/UltmtDbtr&gt;     &lt;Cdtr&gt;         &lt;Pty&gt;             &lt;Nm&gt;Empfänger der Überweisung&lt;/Nm&gt;         &lt;/Pty&gt;          &lt;PstlAdr&gt;             &lt;Ctry&gt;DE&lt;/Ctry&gt;             &lt;AdrLine&gt;Empfänger Adresszeile 1&lt;/AdrLine&gt;             &lt;AdrLine&gt;Empfänger Adresszeile 2&lt;/AdrLine&gt;         &lt;/PstlAdr&gt;     &lt;/Cdtr&gt;     &lt;CdtrAcct&gt;         &lt;Id&gt;             &lt;IBAN&gt;DE74700202700000001234&lt;/IBAN&gt;          &lt;/Id&gt;     &lt;/CdtrAcct&gt;     &lt;UltmtCdtr&gt;         &lt;Pty&gt;             &lt;Nm&gt;Abweichender Empfänger der             Überweisung&lt;/Nm&gt;         &lt;/Pty&gt;      &lt;/UltmtCdtr&gt; &lt;/RltdPties&gt; &lt;RltdAgts&gt;     &lt;DbtrAgt&gt; </pre>	<p>Nur bei H-Umsatz :86: 732-33 Name (Ge- genseite)</p> <p>Nur bei H-Umsatz :86: 732-733 Kto/IBAN (Gegenseite)</p> <p>Bei S-Umsatz Überweisung :86: 720-29 ABWA+ Bei S-Umsatz Lastschrift :86: 720-29 ABWE+</p> <p>Nur bei S-Umsatz :86: 732-33 Name (Ge- genseite)</p> <p>Nur bei S-Umsatz :86: 731 Kto/ IBAN (Gegen- seite)</p> <p>Bei H-Umsatz Überweisung :86: 720-29 ABWE+ Bei H-Umsatz Lastschrift :86: 720-29 ABWA+</p>	<p>:61: Buchungs- schlüssel „+“ :86: GVC</p>



XML	Beschreibung	MT
<pre> &lt;FinInstnId&gt;          &lt;BICFI&gt;HYVEDEMM300&lt;/BICFI&gt;     &lt;/FinInstnId&gt; &lt;/DbtrAgt&gt; &lt;CdtrAgt&gt;     &lt;FinInstnId&gt;         &lt;BICFI&gt;HYVEDEHHXXX&lt;/BICFI&gt;          &lt;/FinInstnId&gt;     &lt;/CdtrAgt&gt; &lt;/RltdAgts&gt; &lt;Purp&gt;     &lt;Cd&gt;INTC&lt;/Cd&gt;  &lt;/Purp&gt; &lt;RmtInf&gt;     &lt;Ustrd&gt;Ustrd VWZ max. 140 Zeichen&lt;/Ustrd&gt;  &lt;/RmtInf&gt; &lt;/TxDtls&gt; &lt;/NtryDtls&gt; </pre>	<p>Purpose Code</p> <p>Verwendungszweck</p>	<p>Nur bei S-Umsatz :86: ?30 BLZ/BIC (Ge- genseite)</p> <p>Nur bei S-Umsatz :86: ?30 BLZ/BIC (Ge- genseite)</p> <p>:86:</p> <p>:86:?20-?29 SVWZ+</p>

## 7.5 GESCHÄFTSVORFALL- UND RÜCKGABECODES

Die UniCredit stellt Ihnen SEPA Reason Codes, Geschäftsvorfallcodes (GVC), Swift-Transaction-Codes und Buchungstexte in den Reports camt.053 / 052 / 054, pain.002, MT940 / 942 sowie DTI zur Verfügung. In Abhängigkeit von der zum Konto konfigurierten Sprache wird der Buchungstext in Deutsch, Englisch oder Französisch angezeigt.

Eine Tabelle aller Codes und Buchungstexte sowie weitere Details finden Sie in unserer Broschüre „Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes“, welche Ihre Cash Management & eBanking-Spezialist:in auf Anfrage gerne zur Verfügung stellt.

Die Erfahrungen<sup>7</sup> zeigen, dass die Rückgabequote bei SEPA-Überweisungen (SCT) mit deutlich unter 1 % sehr gering ist und

hauptsächlich wegen falscher IBAN (AC01) und gelöschtem Konto (AC04) zurückgewiesen wird. Die Rückgabequote<sup>7</sup> bei SEPA-Firmenlastschriften (SDD-B2B) liegt im 1-%-Bereich, wobei hier am häufigsten sonstige Gründe (MS03, enthält auch anonymisiert mangels Deckung AM04) und kein gültiges Mandat (MD01) bemängelt werden.

Bei Einreichungen von SEPA-Basislastschriften (SDD CORE) sind mit gut 2 % am häufigsten Rückgaben zu erwarten.<sup>7</sup> Auch hier verdichten sich die möglichen SEPA Reason Codes der Rückgaben aber auf wenige Codes. In der unteren Tabelle sind die häufigsten Codes aufgeführt, auf deren Verarbeitung man sich vorbereiten sollte, wenn möglich sogar automatisch.

SEPA Reason Code	Rückgabegrund im Klartext	Bemerkung
AC01	Kontonummer fehlerhaft (ungültige IBAN)	
AC04	Konto aufgelöst	
AC06	Konto gesperrt	
MD01	Kein gültiges Mandat	Kein Mandat bei B2B oder CORE-Refund bis 13 Monate oder unwiderrufliche Lastschriftsperre
MD06	Lastschriftwiderspruch durch den Zahlungspflichtigen	
MD07	Zahlungspflichtige:r verstorben	Rückgabegrund durch die Bank, wobei diese in DE nicht weitergegeben werden darf nur aus nicht DE Ländern möglich
MS02	Sonstige Gründe	Rückgabe durch den:die Kund:inn
MS03	Sonstige Gründe	Rückgabe durch die Bank, wobei hier auch anonymisierte Gründe enthalten sind, u. a. Rückgabe wegen rechtlicher Vorschriften (LEGL), Kontosperrung (AC06), mangels Deckung (AM04) oder Kontoinhaber:in verstorben (MD07).

## 7.6 EBICS-AUFTRAGSARTEN

Für die Abholung der Reports stehen folgende EBICS-Auftragsarten gemäß Anhang 2 der EBICS-Spezifikation zur Verfügung, siehe auch EBICS der Deutschen Kreditwirtschaft: <https://www.ebics.de/de/ebics-standard>

Auftragsart	Text	Format <sup>a</sup>
CDZ	Abholen Payment Status Report for Direct Debit	Zip-Datei mit 1-n Nachrichten pain.002
CRZ	Abholen Payment Status Report for Credit Transfer	Zip-Datei mit 1-n Nachrichten pain.002
C29	Abholen Answer to Recall/Antwort auf Rückrufanfrage camt.055	Zip-Datei mit 1-n Nachrichten camt.029.001.06
C52	Abholen Bank To Customer-Account Report	Zip-Datei mit 1-n Nachrichten des Typs camt.052.001.08
C53	Abholen Bank To Customer-Statement Report	Zip-Datei mit 1-n Nachrichten des Typs camt.053.001.08
C54	Abholen Bank To Customer-Debit Credit Notification	Zip-Datei mit 1-n Nachrichten des Typs camt.054.001.08
C86	Abholen Bankentgeltnachricht	Zip-Datei mit 1-n Nachrichten camt.086
BKA	Abholen elektronischen Tagesauszug/Rechnungsabschluss	Zip-Datei mit 1-n Dateien im PDF Format
STA	Abholen Swift-Tagesauszüge	MT940
VMK	Abholen kurzfristige Vormerkposten	MT942
C5N	Abholen Instant Credit Notification	Zip-Datei pro Transaktion Nachrichtentyp camt.054.001.02
CIZ	Abholen Payment Status Report Instant	Zip-Datei mit 1-n Nachrichten des Typs pain.002.001.03_GBIC_3.xsd
XGZ	Abholen Payment Status Report Swift gpi	Zip-Datei mit 1-n Nachrichten pain.002

<sup>7</sup>Berechnungen durchschnittlicher Rückgabequoten bei der UniCredit 2018

<sup>a</sup>Varianten entsprechen den für die Einreichung von Aufträgen zugehörigen Versionen

## 7.7 NAMENSKONVENTION DK-STANDARDFORMATE IN EINEM ZIP-CONTAINER

Am 18. November 2018 legte die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) die Namenskonvention für alle Dateien in einem zip-Container einheitlich fest.

Die UniCredit stellt für die Nachrichtentypen pain.002, camt.029 und camt.05x schon jetzt die Dateinamen gemäß der neuen Namenskonvention zur Verfügung. Angepasst werden die Dateinamen der Nachrichtentypen camt.086 und der Kontoauszüge im pdf-Format (Auftragsart BKA).

Der Name der in der ZIP-Datei enthaltenen XML-Dateien pain.002, camt.029, camt.05x und pdf-Auszug ist folgendermaßen aufgebaut: **JJJJ-MM-TT\_CCC\_K...K\_WWW\_A...A.pdf**

Das Erstellungsdatum wird als Datum **JJJJ-MM-TT** herangezogen.

- **CCC**: Die Auftragsart (z. B. C53, C5N, C54, CDZ, BKA, C29,...)
- **K...K**: Die IBAN des:der Kund:in
- **WWW**: Das Währungskennzeichen, gemäß ISO 4217
- **A...A**: ID, welche in der Regel sechsstellig ist. Sie stellt sicher, dass eindeutige Dateinamen entstehen

Für alle Nachrichtentypen gilt durchgängig: Das Datum **JJJJ-MM-TT** ist das **Erstellungsdatum** der xml-Datei.

Beispiel pain.002 (Auftragsart CDZ): **2018-11-09\_CDZ\_DE87200500001234567890\_EUR\_000001.xml**

Beispiel für camt.053 (Auftragsart C53): **2018-11-09\_C53\_DE87200500001234567890\_EUR\_000001.xml**

### Entgeltnachricht für Bankdienstleistungen (camt.086)

Der zip-Container-Dateiname wird ebenfalls DK-konform geändert auf:

**JJJJ-MM-TT\_CCC\_BIC.CustomerID.PeriodStartDate.PeriodEndDate.PageNr.xml**

mit folgendem Aufbau:

Als Datum wird das Erstellungsdatum im Format **JJJJ-MM-DD** verwendet.

- **CCC**: Auftragsart, immer mit C86 belegt
- **BIC**: Business Identifier Code des:der Kund:in
- **CustomerID**: User Identifikation
- **PeriodStartDate**: Anfangsdatum der Beurteilungsperiode
- **PeriodEndDate**: Enddatum der Beurteilungsperiode
- **PageNr**: Nummer der Seite des Auszugs

# Haftungsausschluss

Client Solutions  
UniCredit Bank GmbH  
Arabellastr. 12  
D-81925 München

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als zuverlässig gelten. Wir geben jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben. Hierin zum Ausdruck gebrachte Meinungen geben unsere derzeitige Ansicht wieder und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Anlagemöglichkeiten, die in diesem Bericht dargestellt werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage nicht für jeden Anleger geeignet. Die hierin bereitgestellten Berichte dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegers bezogene Finanzberatung. Private Investoren sollten den Rat ihrer Bank oder ihres Brokers zu den betreffenden Investitionen einholen, bevor sie diese tätigen. Kein Bestandteil dieser Veröffentlichung soll eine vertragliche Verpflichtung begründen. Unter der Bezeichnung Client Solutions der UniCredit treten die UniCredit Bank GmbH, München, die UniCredit Bank Austria AG, Wien, die UniCredit S.p.A. sowie weitere Gesellschaften der UniCredit auf.

Die UniCredit Gruppe unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank. Darüber hinaus untersteht die UniCredit Bank GmbH der Aufsicht der BaFin, die UniCredit Bank Austria AG der Aufsicht der österreichischen Finanzmarktbeförde (FMA) und die UniCredit S.p.A. der Aufsicht der Banca d'Italia und der Commissione Nazionale per le Società e la Borsa (CONSOB).

## Hinweis für Kunden mit Sitz in Großbritannien:

In Großbritannien wird diese Veröffentlichung auf vertraulicher Basis nur an Kunden von Client Solutions der UniCredit (handelnd durch die UniCredit Bank GmbH, Zweigniederlassung London) übermittelt, die (i) als professionelle Investoren im Sinne von Artikel 19 (5) der englischen Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 („FPO“) Erfahrung mit Anlagen haben; und / oder (ii) unter Artikel 49 (2) (a) – (d) („high net worth companies, unincorporated associations etc.“) der FPO fallen (oder insoweit diese Veröffentlichung sich auf ein „unregulated collective scheme“ bezieht, an professionelle Anleger im Sinne von Artikel 14 (5) der englischen Financial Services and Markets Act 2000 (Promotion of Collective Investment Schemes) (Exemptions) Order 2001); und / oder (iii) die zum Erhalt dieser Mitteilung berechtigt sind, mit Ausnahme von privaten Investoren (diese Kunden werden nachstehend als „Maßgebliche Personen“ bezeichnet). Diese Veröffentlichung ist nur für Maßgebliche Personen gedacht. Anlagen oder Investmentaktivitäten, auf die sich diese Veröffentlichung bezieht, sind nur für Maßgebliche Personen verfügbar bzw. werden nur mit Maßgebliche Personen abgewickelt. Anfragen, die sich aus dieser Veröffentlichung ergeben, werden nur beantwortet, wenn es sich bei der betreffenden Person um eine Maßgebliche Person handelt. Andere Personen sollten sich nicht auf diese Veröffentlichung oder ihre Inhalte verlassen oder danach handeln.

Die hier bereitgestellten Informationen (einschließlich der hierin enthaltenen Berichte) stellen weder eine Aufforderung zum Kauf noch ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren dar. Die Informationen in dieser Veröffentlichung basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als zuverlässig gelten, wir geben jedoch keine Gewähr für ihre Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die hierin enthaltenen Meinungen geben unsere Auffassung zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung wieder und können ohne Mitteilung geändert werden.

Wir können von Zeit zu Zeit in Bezug auf Wertpapiere, die in dieser Veröffentlichung genannt werden: a) Long- oder Short-Positionen eingehen und die entsprechenden Wertpapiere kaufen oder verkaufen; b) als Investment- und/oder Geschäftsbank für die Emittenten dieser Wertpapiere fungieren; c) im Aufsichtsrat von Emittenten dieser Wertpapiere vertreten sein; d) als Market Maker für diese Wertpapiere fungieren und e) gegenüber dem Emittenten Beratungsdienstleistungen erbringen.

Anlagemöglichkeiten, die in einem der hier wiedergegebenen Berichte besprochen oder empfohlen werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet. Die hier bereitgestellten Berichte dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für die Einholung einer unabhängigen Finanzberatung.

UniCredit Bank GmbH London Branch, Moor House, 120 London Wall, London, EC2Y 5ET, unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB) und ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) amtlich zugelassen und unterliegt nur in beschränktem Umfang der Regulierung durch die Financial Conduct Authority (FCA) und Prudential Regulation Authority (PRA). Einzelheiten zum Umfang der Regulierung durch die Financial Conduct Authority und Prudential Regulation Authority sind auf Anfrage bei

uns erhältlich. Ungeachtet des Vorgenannten gilt: Wenn diese Präsentation / Veröffentlichung sich auf Wertpapiere bezieht, die unter die Prospekt-Richtlinie (2005) fallen, wird sie auf der Grundlage geschickt, dass Sie im Sinne der Prospekt-Richtlinie oder der maßgeblichen Gesetzgebung innerhalb eines Mitgliedsstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), der die Prospekt-Richtlinie umgesetzt hat, ein „Qualified Investor“ sind. Diese Veröffentlichung ist nicht an Personen auszuhändigen, die keine „Qualified Investors“ sind. Mit Erhalt dieser Veröffentlichung sichern Sie zu, dass Sie die in dieser Veröffentlichung genannten Wertpapiere nur unter den Umständen zum Kauf oder Verkauf anbieten werden, die keine Erstellung eines Prospekts nach Artikel 3 der Prospekt-Richtlinie oder der maßgeblichen Gesetzgebung eines Mitgliedsstaates des EWR verlangen, der die Prospekt-Richtlinie umgesetzt hat.

## Hinweis für Kunden mit Sitz in den USA:

Die hier bereitgestellten oder in einem hier wiedergegebenen Bericht enthaltenen Informationen sind institutionellen Kunden der UniCredit Bank GmbH, München, handelnd durch die Zweigniederlassung der UniCredit Bank GmbH in New York in den Vereinigten Staaten vorbehalten und dürfen nicht von anderen Personen zu irgendwelchen Zwecken genutzt oder herangezogen werden. Die Veröffentlichung stellt weder eine Aufforderung zum Kauf noch ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren im Sinne des US-Wertpapiergesetzes von 1933 (in der jeweils geltenden Fassung) oder im Sinne anderer amerikanischer Wertpapiergesetze, -Vorschriften oder Bestimmungen auf einzel- oder bundesstaatlicher Ebene dar. Anlagemöglichkeiten in Wertpapiere, die hier besprochen oder empfohlen werden, sind je nach Anlageziel, Risikobereitschaft und Finanzlage möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet.

In Rechtsordnungen, in denen die UniCredit Bank GmbH, München nicht zum Handel mit Wertpapieren, Waren oder anderen Finanzprodukten eingetragen oder zugelassen ist, dürfen Transaktionen nur in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen vorgenommen werden. Diese Gesetze können je nach Rechtsordnung unterschiedlich lauten und eventuell vorschreiben, dass eine Transaktion gemäß geltenden Freistellungen von Registrierungs- oder Zulassungspflichten vorgenommen wird.

Sämtliche in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als verlässlich gelten. Es gibt jedoch keine Gewähr für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die hier dargelegten Meinungen geben die Ansichten zum ursprünglichen Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder, unabhängig davon, wann Sie diese Informationen erhalten, und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Unter Umständen wurden andere Berichte herausgegeben, die den Angaben in hierin enthaltenen Berichten widersprechen oder zu anderen Ergebnissen gelangen. Diese Berichte spiegeln die unterschiedlichen Annahmen, Ansichten und Analysemethoden der Analysten wider, die diese erstellt haben. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind nicht als Hinweis oder Garantie für die weitere Wertentwicklung zu betrachten. Für die künftige Wertentwicklung wird keine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewähr gegeben.

Die UniCredit Bank GmbH, München kann von Zeit zu Zeit in Bezug auf hier besprochene Wertpapiere: a) Long- oder Short-Positionen eingehen und die entsprechenden Wertpapiere kaufen oder verkaufen; b) als Investment- und/oder Geschäftsbank für die Emittenten dieser Wertpapiere fungieren; c) im Aufsichtsrat von Emittenten dieser Wertpapiere vertreten sein; d) als Market Maker für diese Wertpapiere fungieren und e) gegenüber dem Emittenten entgeltliche Beratungsdienstleistungen erbringen.

Die in einem hier wiedergegebenen Bericht enthaltenen Informationen beinhalten eventuell Prognosen im Sinne der US-Wertpapiergesetze, die Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen. Faktoren, durch die die tatsächlichen Ergebnisse und die Finanzlage eines Unternehmens von den Erwartungen abweichen könnten, sind insbesondere: politische Unsicherheiten, Veränderungen der Wirtschaftslage mit negativen Auswirkungen auf die Nachfrage nach Produkten oder Dienstleistungen des Unternehmens, Veränderungen an den Devisenmärkten, Veränderungen an den internationalen und nationalen Finanzmärkten, das Wettbewerbsumfeld sowie andere, damit einhergehende Faktoren. Alle in diesem Bericht enthaltenen Prognosen werden in ihrer Vollständigkeit durch diesen Warnhinweis erfasst.

Client Solutions  
UniCredit Bank GmbH  
Stand: Oktober 2024



**UniCredit Bank GmbH**

Group Payment Solutions  
Arabellastrasse 12  
81925 Munich

**Online**

[Konto & Zahlungsverkehr für Ihr Unternehmen](#)

**E-Mail**

cashmanagement@unicredit.de